Kölner Münzkabinett

Auktion 95

Münzen und Medaillen
Antike – Mittelalter– Neuzeit
Deutschland, Ausland, Übersee
Vormünzliche Zahlungsmittel
Archäologische Objekte, Siegelsteine und Amulette
Historische Aktien aus dem rheinischen Raum

17. und 18. Mai 2011

Kölner Münzkabinett

Tyll Kroha

50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15
Ruf (0221) 257 42 38, Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroha.com

Münzen, Medaillen, Archäologische Objekte, Numismatische Literatur
Ust.-Id.-Nr.: DE 122749851

Geschäftszeiten: Dienstag bis Freitag 10–13 und 15–18 Uhr
Samstag: 10–13 Uhr, Montag geschlossen

Auktion 95

Münzen und Medaillen
Antike – Mittelalter– Neuzeit
Deutschland, Ausland, Übersee
Vormünzliche Zahlungsmittel
Archäologische Objekte, Siegelsteine und Amulette
Historische Aktien aus dem rheinischen Raum

17. / 18. Mai 2011

Versteigerer:
Tyll Kroha

Zeitplan:

Dienstag, 17. Mai 2011 14.00 – 18.00 Uhr

1 – 243	Kelten u. Griechen
244 – 416	Römische Republik u. Kaiserzeit etc. Provinzialprägungen, Lots
421 – 567	Mittelalter und Neuzeit
568 – 569	Münzwaagen

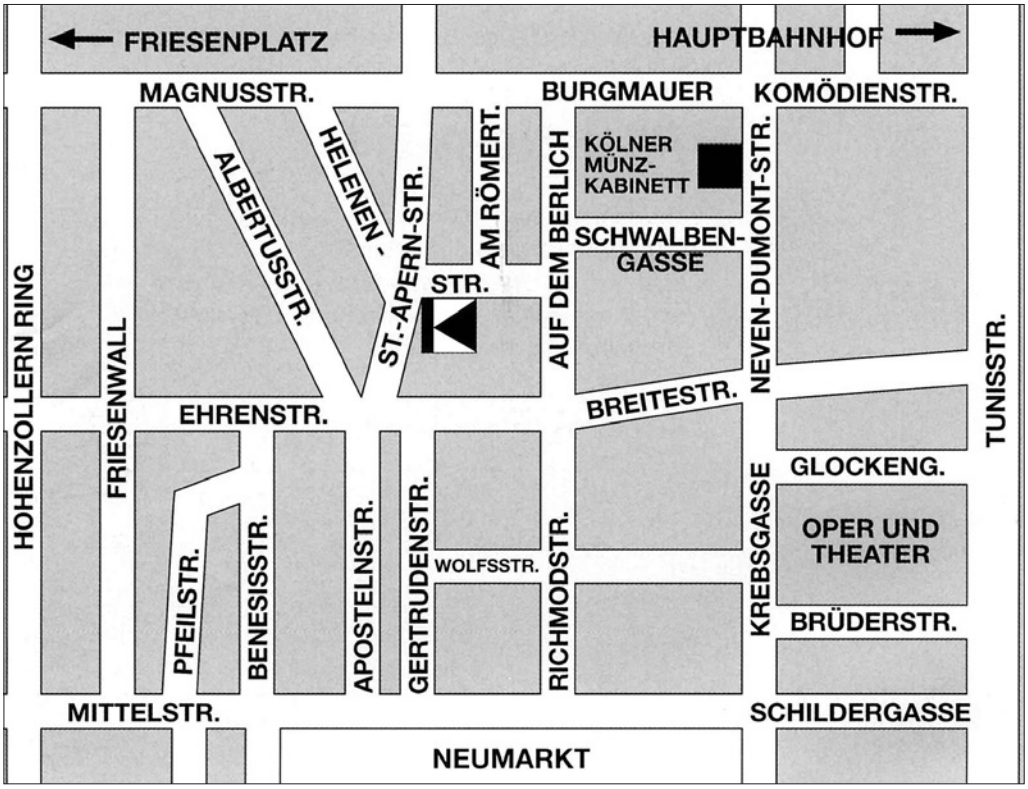
Mittwoch , 18. Mai 2011 10.00 – 14.00 Uhr

571 – 614	Reichsmünzen, BRD, etc.
620 – 731	RDR, Ausland, Europa u. Übersee
735 – 753	Vormünzliche Zahlungsmittel
761 – 869	Medaillen u. Plaketten, Varia
871 – 874	Archäologische Objekte
881 – 992	Frühorientalische Siegelsteine u. Amulette
1001– 1062	Historische Aktien

Ort der Versteigerung:
Kolping Hotel *International*
50667 Köln, St. Apernstr. 32
Saal Babilon
Tel. (0221) 2093-0
Fax (0221) 2093-254

Besichtigung des Auktionsgutes ab 20. April 2011
während der Geschäftszeiten in unserem Hause:
Neven-DuMont-Straße 15 – Am Appellhofplatz – 50667 Köln

Anfahrtsskizze zum
Ort der Versteigerung:
Hotel Kolpinghaus International
50667 Köln • St.-Apern-Straße 32



Fotos: Pietro Pellini, Köln
Realisation und Druck: Pilgram Druck und Dienstleistung GmbH & Co.KG, Rösrath-Hoffnungsthal

Versteigerungs-Bedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissinonäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €–Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von *15 %*. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag+Aufgeld) wird die zur Zeit gültige, ermäßigte Mehrwertsteuer von *7%* erhoben. Goldmünzen , bei denen Zuschlagpreis und Aufgeld geringer ist als das zweieinhalbfache des Metallpreises, unterliegen dem normalen Mehrwertsteuersatz von zur Zeit ***19 %***, ebenso Siegel. Goldmünzen, die als Anlagegold gelten, sind mehrwertsteuerfrei.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15% netto auf den Zuschlagpreis berechnet; eventuell anfallende Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a. UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Der Käufer trägt die Versandkosten.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden für jeden angefangenen Monat Verzugszinsen von 1,5 % erhoben.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei etwaigen Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Auktionator ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt im allgemeinen nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist Interessenten gestattet, die im Besitz eines Kataloges sind.

Mindestgebote	bis zu € 50,--	€ 2,--	bis zu € 2.000,--	€ 50,--
	bis zu € 250,--	€ 5,--	bis zu € 5.000,--	€ 100,--
	bis zu € 500,--	€ 10,--	bis zu € 10.000,--	€ 250,--
	bis zu € 1.000,--	€ 25,--	ab € 10.000,--	€ 500,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** eine Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können nur ausgeführt, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen angegeben werden. Wir bitten, die schriftlichen Aufträge frühzeitig einzusenden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Der Versand geht zu Lasten des Auftraggebers bzw. Empfängers.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. **Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.** Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden. Begründete Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der Münzen berücksichtigt werden. Lots sind von der Reklamation ausgeschlossen.

Es ist ein ausreichender Besichtigungszeitraum angesetzt. Während der Auktionstage können Lots nicht besichtigt werden.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Auktionsvorschriften und -bedingungen.

Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller sich ergebenden Forderungen Eigentum des Verkäufers. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist für beide Teile Köln.

Nach der Auktion erscheint eine Ergebnisliste; wir bitten Sie bei Auftragserteilung anzufordern.

Der Versteigerer: Tyll Kroha
Kölner Münzkabinett, 50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15
Tel. (0221) 257 42 38, Fax (0221) 25 41 75

Erhaltungsgrade / Grades of preservation / Degrés de conservations / Gradi di conservazione

I	Polierte Platte	I	Proof	I	Flan bruni	I	Fondo specchio
II	Stempelglanz	II	Uncirculated	II	Fleur de coin	II	Fior di conio
III	Vorzüglich	III	Extremely fine	III	Superbe	III	Splendido
IV	Sehr schön	IV	Very fine	IV	Très beau	IV	Bellissimo
V	Schön	V	Fine	V	Beau	V	Molto bello
VI	Gering erhalten	V	Very good	VI	Trés bien conservé	VI	Bello

Ein + oder – nach einem Erhaltungsgrad bedeutet, daß diese Münze schöner bzw. weniger schön als der angegebene Erhaltungsgrad ist. Z. B. IV– = fast sehr schön, III+ = besser als vorzüglich.

III aus I ist eine Münze von poliertem Stempel, leicht berieben oder mit geringen Umlaufspuren.

R = selten
RR = sehr selten
RRR = von größter Seltenheit

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln BLZ 370 502 99 Konto 814 27
Postbank Köln BLZ 370 100 50 Konto 2970-509

Zahlungen aus dem Ausland — Foreign Payments
Kreissparkasse Köln IBAN: DE 69 3705 0299 0000 0814 27
SWIFT–BIC: COKSDE 33
Postbank Köln IBAN: DE 40 3701 0050 0002 9705 09
BIC: PBNKDEFF

Index

Aachen 501, 502
Academia 601, 814, 815
Ägypten 235–241, 397, 398, 409
Afrika 718, 753
Aktien 1001–1062
Altoriental. Siegel 881–948
Amerika 719–731
Amsterdam 569
Amulette 950–992
Anhalt 503, 575, 576
Antike 1–416, 871–992
Archäolog. Objekte 871–992
Arenberg 504
Asien 687–717
Augsburg 778
Ausbeute 546, 547, 561, 564, 565

Baden 577, 578
Bamberg 445–447
Basel 489
Bayern 471, 505, 506, 579–583, 783, 816, 821, 861
Bedburg 1056–1059
Belgien 650–652
Berg 448, 523, 524
Berlin 831
Böhmen 480–483
Bolivien 719, 720
Bonn 526, 530, 1007—1038,
Brandenburg-Preußen 507–508a, 546–548, 779, 829
Braunschweig 509–511
Breisgau 449
Bremen 512, 584
BRD 606–611

China 687–700
Consecratio 295, 347
Corvey 513

Dänemark 653, 802
Deutsch Ostafrika 612, 613
Deutscher Orden 475–477, 785, 786
Drittes Reich 604, 605
Düren 1046—1052
Duisburg 1045

Erfurt 515
Etrusker 871, 872

Florenz 795, 796
Frankfurt a.M. 516
Frankreich 484, 485, 654–660, 794, 803–808, 825, 841
Freiburg i.Br. 450

Gallisches Reich 338–343
Gegenstempel 106, 107, 193, 410, 501, 541a, 557
Geistlichkeit 445–447, 453–457, 460, 461, 466, 468–470, 474, 489, 513, 521, 526–530, 539, 541, 541a, 556, 560, 561, 567, 650, 655–657, 761, 762
Gerätegeld 687–691
Gold 383, 384, 433, 515, 526, 530, 535, 550, 560, 588, 592, 653, 664, 685, 730, 731
Goslar 451
Griechen 4 a –243, 873, 874
Großbritannien 661, 662, 701–704

Hamburg 585–587
Hannover 517, 517a, 838–840
Hessen 452, 518–520, 779–782
Hildesheim 521
Hochzeit 575–577, 597a, 779, 781
Hohenzollern 522

Indien 701–705
Indonesien 737–747
Irland 486
Italien 663–665, 795, 796, 803
Ius in Numis 794–798

Japan 706–711, 957
Java 737–746
Jülich-Berg etc. 523, 524

Kelten 1–4
Kiautschou 614
Kleve 525
Köln 337–340, 342, 453–456, 526–539, 557, 761–777, 791, 1001–1006
Kölner Dommedaillen 763–772, 776, 777
Kongogebiet 753
Konstanz 457
Korea 712–714
Krieg u. Frieden 589, 802, 804, 813

Leipzig 798
Linz 1039–1042
Lothringen 654
Lots 242, 243, 410–416, 441, 442, 456, 519–521, 524, 528, 529, 533, 539, 541, 541a, 573, 604, 612, 620, 624, 692–698, 844
Lüttich 650
Luxemburg 666-668

Madonnen 505, 623, 628, 630, 634, 643, 816–825
Mansfeld 540
Marken u. Zeichen 538
Mecklenburg 458
Medaillen 761–832
Meissen 472
Melanesien 749–751
Mexiko 721–724
Mikronesien 748
Miniaturmedaillen 550, 828, 829
Miscellanea 816–832
Mittelalter 421–490, 525, 666–668
Mühlhausen/Thür. 459
Münster 460, 461, 541, 541a
Münzschrank 869
Münzwaagen 568, 569

Napoleon 803, 804
Nassau 542
Nepal 715, 716
Niederlande 487, 569, 669–672, 797, 842, 843
Normannen auf Sizilien 421–428
Norwegen 673
Numismatik 832
Nürnberg 462–465, 784, 827, 835–837

Oldenburg 543
Olympia 831
Orden 861
Österreich 478, 479

Papua Neuguinea 752
Paris 825
Passau 466
Personen 787–793
Pfalz 544, 545, 783
Polen 488, 674
Portugal 705
Prag 823, 824
Preußen 588–591
Provinzialprägungen 111–114, 391–416,

Rechenpfennige 835–844
Reformation 554, 827
Regensburg 467–470
Reichsmünzen 571–597a
Riga 674
Römisch-Deutsches-Reich 620–647, 801
Röm. Kaiserzeit 111–114, 256–416
Röm. Republik 244–255
Rußland 675–679

Sachsen 549–556, 592–595
Sansibar 718
Satire 830
Schaffhausen 490
Schlesien 558
Schulprämie 778
Schützenwesen 783
Schwarzburg 557
Schweden 515, 567, 809–815
Schweiz 489, 490, 680–683
Siegburg 1043
Siegelsteine, frühorientalisch 881–948
Sizilien 20–82, 421–442
Spanien 684–686
Spielsteine / -marken 862–867
Stadtansicht 682, 771
Städte 450, 485, 490, 501, 502, 512, 516, 521, 531–539, 784
Stargard(Pommern) 473
Stauffer auf Sizilien 429–439
Stolberg 559
Straßburg 485, 655, 656, 808
Sumatra 747

Taiwan 717
Thailand 735, 736
Tibet 952, 953
Tod 552, 594, 878, 801
Trier 341, 371–374, 376–378, 381, 383, 384, 560, 561, 828

Übersee 687–731
USA 725–731

Vatikan 830
Venedig 664
Verdun 657
Vormünzliche Zahlungsmittel 735–753

Waldeck 562
Wallfahrt 816–826
Weimarer Republik 598–603, 798
Westfalen 563
Wied 564, 565
Wien 804, 826
Württemberg 566, 596–597a
Würzburg 474, 567

Antike Münzen

Keltische Münzen

2

3

4

1

1*	**Ibero-Kelten,** Bolscan Huesca, Denario, 1. Jh,. v. Chr., Vs.: bärtiger Kopf n. r., dah. iberische Buchstaben XN (BON), Rs.: Lanzenreiter n. r., Burgos 408, 3,70 g	IV+	120,—
2*	**Gallia, Aedui,** Quinar des Kaletedu, Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., Rs.: ΚΑΛΕ über Pferd n. r., Forrer S.43, Fig. 77, De La Tour 5053, 1,77g Gallische Silbermünze nach römischem Vorbild mit Romakopf und Pferd.	IV	65,—
3*	– Quinar, ca. 1. Jh. v. Chr., Vs.: behelm. Kopf der Roma n. l., dah. X aus vier Kugeln, Rs.: Pferd n. l., darüber Ringel, Reding S.176.68, De la Tour 5252, 1,67 g	IV+	110,—
4*	**– Treveri,** Quinar, ca. 52 v. Chr., „Marberg-Typus“, Vs.: sitz. Männlein n. l., Rs.: steh. Pferd n. l., Forrer I. S. 184/349a, DLT. 9383, Probst T30-2, 1,55 g	IV+	180,—

Griechische Münzen

4a

5

6

7

8

4a*	**Gallia, Narbonensis, Massalia,** Tetrobol um 150 v. Chr., Vs.: Büste der Artemis n. r., Rs.: Löwe n. r., darüber ΜΑΣΣΑ, darunter Δ, 2,27 g subaerat, Plattierung der Vs. teilweise abgelöst	IV	75,—
5*	**Kampania, Neapolis,** Didrachme, 325–241 v. Chr., Vs.: Kopf der Nymphe n. r., dah. Beizeichen: Hekate mit zwei Fackeln, am Hals ΑΡΤΕΜΙ; Rs.: androkephaler Stier n. r., wird von Nike bekränzt, darüber N, SNG Kop. 415, SNG München 228, 7,34 g	IV	80,—
6*	**Kalabria, Tarent,** archaischer Stater, 500–473 v. Chr., Vs.: Delphinreiter n. r., hält Tintenfisch in der Rechten, Rs.: ΤΑΡΑΣ Hippokamp n. r., darunter Muschelschale, SNG Kop. 772, Vlasto 99, 7,76 g	IV	90,—
7*	– Diobol, 400–300 v. Chr., Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. l., darauf Skylla, Rs.: Herakles im Kampf mit dem Löwen, l. i. F. Keule, Vlasto 1240 var., 1,01 g	IV	90,—
8*	– Litra, 325–280, Vs.: Kammuschel, Rs.: Delphin n. r., darüber kleiner Delphin, Vlasto 1539, 0,68 g	IV+	80,—

9	– Tritartemorion, 280–228, beiderseits Kantharos, Vlasto vgl. 1659, 0,39 g	IV	65,—
10*	– im Bündnis mit Rom, 272–235, Didrachme, Vs.: Reiter im Galopp n. r., dah. ΔΙ, darunter ΑΡΙΣΤΟΚΛΗΣ, Rs.: Delphinreiter n. l., hält Kantharos und Dreizack, dah. Nymphenkopf, Ratto 505, Vlasto 877, 6,38 g	IV	180,—
11*	**Lukania, Poseidonia als Paestum,** 89 v. Chr. bis Zeit des Tiberius, Bronze, Vs.: Athenakopf n. r. mit korinth. Helm, dahinter S, davor PAE, Rs.: zwei verschlungene Hände, darüber LFAD (ligiert), SNG Kop. 1360, SNG München 1126, 4,55 g **R**	III–IV	80,—
12*	**– Thurioi,** Stater, 440–420 v. Chr., Vs.: Athenakopf n. r. mit attischem Helm, darauf Lorbeerkranz, Rs.: ΘΟΥΡΙΩΝ über n. r. stürmendem Stier, i. A. Fisch n. r., SNG Kop. –, vgl. 1408, 7,83 g	IV	120,—
13	**Bruttium, Rhegion,** Obol, 480–466, Vs.: Hase springt n. r., Rs.: REC retrograd, SNG Kop. 1926, SNG. Mü. 1572, 0,62 g	IV–	75,—
14*	– Obol, 461–420, Vs.: Löwenskalp in Aufsicht, Rs.: RECI in Lorbeerkranz, SNG Mü. 1580, SNG Kop. 1932, 0,68 g	IV	120,—
15*	– Kleinbronze, 415/410–387, Vs.: Löwenskalp, Rs.: PH zwischen zwei Olivenblättern, SNG Mü. – vgl. 1589 (AR), SNG Kop. – vgl. 1936 (AR), 0,89 g **R**	III–IV	130,—
16*	– Bronze, 350–270, Vs.: Löwenskalp, Rs.: Kopf des Apollon n. r., davor PHΓINON; SNG Kop. 1942, SNG Mü. 1599, 1,86 g	III–	125,—
17*	– Bronze, ähnl. wie vor, SNG Kop. 1943, 1,69 g	III	125,—
18*	– Bronze, ähnl. wie vor, 1,99 g	IV	110,—
19*	– Bronze 270–203, Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. l., dahinter Kappa, Rs.: Dreifuß zu den Seiten PHΓI – NΩN, SNG Kop. 1957, SNG. Mü. 1660, 8,16 g Patina	III–	140,—
20*	**Sikelia, Akragas,** Litra, 472–430, Vs.: Adler steht n. l., über dem Rücken AK, Rs.: Krebs, darunter ΔΙ; SNG Kop. 50, SNG Mü. 76, 0,43 g	III	150,—
21*	– Litra, ähnl. wie vor, 0,56 g	III–IV	150,—
22*	– Onkia, um 440 v. Chr., Vs.: Adlerkopf n. l., Rs.: Krebsschere, SNG ANS 1019, BMC 6, Gabrici 37 Tf. 1.7, 4,65 g Patina	IV+	150,—
23	– Hemidrachme, 425–406, Vs.: Adler n. r., einen Hasen tötend, Rs.: Krebs, darüber AKPA; darunter Fisch, SNG Kop. 59, SNG ANS 1011 **R**	IV	125,—
24*	– Hemilitra, 425–406, Vs.: Seeadler über Thunfisch, Rs.: Krebs mit Aal in der Schere, darunter Oktopus, umher sechs Wertpunkte. SNG Kop. 72/73, SNG ANS 1031, 15,42 g olivgrüne Patina	IV	300,—
25*	– Tetras, 425–406, Vs.: Adler n. r., mit geöffneten Flügeln, Hasen in den Fängen, Rs.: Krebs, darunter drei Wertpunkte über Flußkrebs, SNG Kop. 76/77, SNG Mü. 129, 9,01 g hellgrüne Patina	IV	160,—
26*	– Hemilitra, 400–380, Vs.: Kopf des jungen Flußgottes n. l., davor AKPAΓAΣ, Rs.: Adler sitzt n. l., auf Säulenkapitell, über dem Rücken sechs Wertpunkte, links i. F. Krebs, SNG ANS 1100, SNG Mü. 159, 16,03 g dunkle Patina **R**	III–IV	400,—
27*	– König Phintias, 287–279, Kleinbronze, Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. l., Rs.: Adler steht n. r., Kopf n. l., darüber ΦI; SNG Kop. 98, SNG ANS 1125, BMC 133, 2,39 g hellgrüne Patina	IV	90,—

28* – Bronze, 279–241, Vs.: Kopf des Apollon n. r., Rs.: zwei Adler, Hasen kröpfend,
SNG Kop. 113, SNG Mü. 184, 4,32 g hellgrüne Patina IV 60,—

29*	– Bronze, 241–210, Vs.: Kopf der Persephone mit Ährendiadem n. r., Rs.: ΑΚΡΑΓΑΤΙΝΩΝ, Asklepios steht v. v., in der Rechten Patera, SNG Kop. 123, SNG Mü. 202, 4,87 g dünne grüne Patina	III–IV	100,—
30*	**– Gela,** Trias, 420–405, Vs.: Stier steht n. l., i. A. drei Kugeln, Rs.: bartloser Kopf des Flußgottes Gela mit Horn n. r., dahinter Gerstenkorn, Jenkins 505, 4,62 g grüne Patina	IV+	90,—
31*	– Tetras, 420–405, Vs.: Stier steht n. r., darüber Olivenzweig, Rs.: Kopf des Flußgottes Gela n. r., davor ΓΕΛΑ, Jenkins 526, SNG Mü. 319, 3,61 g feine grüne Patina	III–IV	160,—
32*	– Onkia, 420–405, Vs.: Stier steht n. r., i. A. eine Wertkugel, Rs.: Kopf des Flußgottes Gela n. r., dainter Gerstenkorn, Jenkins 509, 1,26 g **R**	III	125,—
33*	– Onkia, 420–405, Vs.: Stier steht n. l., darüber ΓΕΛΑ, Rs.: ähnl. wie vor, Jenkins 500, 0,99 g	III	100,—
34	– Onkia, ähnl. wie vor, 1,04 g	III–IV	90,—
35*	– Trias, 339–310, Vs.: Kopf der Demeter in 3/4 Profil rechts, Rs.: bärtiger Kopf des Flußgottes Gela n. l. in Perlreif, Jenkins 549, 2,56 g	IV	90,—
36*	– Himera, Hemidrachme, 473–413, Vs.: Ziegenreiter n. r., bläst auf Muschelhorn, dahinter ΙΜΕΡΑΙΩΝ; Rs.: Nike schwebt n. l., hält Aphlaston, i. F. NIKA, SNG Mü. 352, BMC 37, 1,93 g **R**	IV	170,—
37*	– Hemilitra, 420–408, Vs.: Ephebe auf Ziege n. r., darunter korinth. Helm, Rs.: Nike schwebt n. l., davor sechs Wertpunkte, SNG Kop. 318, Gabrici S. 139.23, 5,46 g feine Patina	III–IV	300,—
38*	– Trias, 420–408, Vs.: Ziegenreiter n. l., hält Kerykeion, darunter vier Wertpunkte, Rs.: Nike schwebt n. l., SNG Mü. 367, Gabr. S.140.27, 2,92 g Patina	IV+	100,—
39*	– Tetras, 420–408, Vs.: Ziegenreiter n. l., darunter drei Wertpunkte, Rs.: ähnl. wie vor, SNG ANS 1185 var., 2,77 g hellgrüne Patina	IV	280,—
40*	– Hemilitra, 420–408, Vs.: Kopf der Nymphe n. l., davor sechs Wertpunkte, Rs.: Olivenkranz mit sechs Wertpunkten, SNG Mü. 368, Gabr. S.140.29, SNG Kop. 320, 5,04 g Patina, Gußzapfen	III	90,—
41*	– Hemiltra, 420–408, ähnl. wie vor, 4,20 g Patina, Gußzapfen-Reste	III	120,—
41a*	**– Kainon,** Bronze um 365, Vs.: Greif n. l., darunter Zikade, Rs.: Pferd n. l., darüber Stern, SNG. Mü. 218 (Alaisa), SNG ANS 1178 (Alaisa), SNG Kop. 133 (Alaisa)	IV	95,—
42*	**– Kamarina,** Tetras, 425–405, Vs.: Gorgoneion, Rs.: Eule sitzt n. r., in den Fängen Eidechse, i. A. drei Wertpunkte, SNG Mü. –, vgl. 410, SNG Kop. –, vgl. 167, 2,72 g	IV	70,—
43	– Tetras, 420–405, Vs.: Kopf der Athena n. l., mit attischem Helm, Rs.: Eule sitzt n. l., in den Fängen Eidechse, i. A. drei Wertpunkte, dahinter KAMA, SNG Mü. 417, Gabr. S.122.12, 3,34 g	IV	90,—
44*	– Tetras, 410–405, Vs.: ähnl. wie vor, aber links davor Lorbeerzweig, Rs.: ähnl. wie vor, Gabr. –, SNG Mü. –, 3,58 g **R**	III	300,—
45*	**– Leontinoi,** Tetras, 422–353, Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. r., davor ΛΕΟΝ, Rs.: Dreifuß, Kithara und Plektron, zu den Seiten Gerstenkörner, i. A. drei Wertpunkte, SNG Mü. 568, SNG Kop. 360, 1,48 g	IV+	100,—

46* **– Messana,** unter Agathokles von Syrakus, Bronze 295–289, Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenfell n. l., Rs.: Löwe n. r., i. F. Keule, Gabr. S. 87, Tf. V/25, SNG Mü. –, SNG Kop. –, 6,02 g dünne grüne Patina **R** IV 220,—

46a*	**– Panormos,** Obol, 405–380, Vs.: Jünglingskopf n. l., Rs.: androkephaler Stier steht n. l., darüber punische Schrift, SNG Kop. 504, 0,68 g	IV+	220,—
47*	**– Selinus,** Bronze 415–409, Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenfell n. r., Rs.: Bogen und Köcher, darüber ΣE, Gabr. S. 166.54, Tf. II/31, 3,03 g hellgrüne Patina **R**	IV	150,—
48*	**– Syrakus,** Obol, 485–479 bzw. 479–462, Vs.: Kopf der Artemis-Arethusa mit Perldiadem n. r., Rs.: vierspeichiges Rad, Boehringer 289, SNG Mü. 986, BMC 56, 0,59 g	IV+	150,—
49	– Obol, ähnl. wie vor, Boehr. 290, 0,52g	IV+	100,—
50*	– Obol, ähnl. wie vor, Boehr. 364, SNG Mü. 985, 0,48 g Patina	III–IV	150,—
51*	– Litra, 474–435, Vs.: Kopf der Artemis-Arethusa mit Perldiadem n. r., Rs.: Oktopus, Boehr. 417, SNG Kop. 637, SNG Mü. 1000, 0,67g	III–IV	160,—
52*	– Onkia, um 420, Vs.: weibl. Kopf n. r., Rs.: Oktopus, Boehr. 626, SNG Mü. 1050, 1,12 g grüne Patina	IV+	80,—
53*	– Tetras, 420–405, Vs.: Kopf der Arethusa mit Sakkos n. l., Rs.: vierspeichiges Rad, darin oben ΣY – PA, unten zwei Delphine, Gabr. S.171.19, SNG Mü. 1103, 3,12 g hellgrüne Patina	III	150,—
54*	– Tetras, 420–405, ähnl. wie vor, 3,43 g unregelmäßiger Schrötling	III–IV	100,—
55	– Bronze, 420–405, Vs.: Kopf der Arethusa n. l., Rs.: Oktopus, SNG Mü. 1116, Gabr. S. 171.14, 2,51 g hellgrüne Patina	III–IV	120,—
56*	– Dionysos I., 405–367, Bronze, 405–395, Vs.: Kopf der Arethusa halblinks, Rs.: Oktopus, SNG Kop. 680, SNG Mü. 1107, Gabr. 171.16, 1,84 g	IV	110,—
57	– Bronze, ähnl. wie vor, 1,38 g gelb-grüne Patina	IV	110,—
58*	– Bronze, 405–395, Vs.: Kopf der Arethusa n. l., Rs.: Delphin über Kamm-Muschel n. r., dazwischen ΣYPA, SNG Mü. 1109, SNG Kop. 699, Gabr. S.172.39, Tf. II/36, 3,17 g hellgrüne Patina	IV/III	70,—
59*	– Timoleon, 344–336, Litra, Vs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. l., darüber ΣYPA, Rs.: Stern zwischen zwei Delphinen, Gabr. 172.44, SNG Mü. 1133, 31,9 g dunkelgrüne Patina	III–IV	320,—
60*	– Litra, ähnl. wie vor, SNG Kop. 720, SNG Mü. 1134, 31,22 g	IV	150,—
61*	– Agathokles, 317–289, Bronze, 317–310, Kopf der Kore mit Ährenkranz n. l., Rs.: Stier n. l. stoßend, darüber AI, oben und unten Delphin, Gabr. S.175.146, SNG Mü. 1215, 10,33 g	IV+	180,—
62*	– Bronze, 310–304, ähnl. wie vor, aber auf Rs. über dem Stier Keule, i. A. IE, Gabr. 175.166, SNG Mü. 1230, 6,28 g	IV+	90,—
63*	– Bronze, 310–304, Vs.: Kopf der Kore n. l., dahinter Astragalos, Rs.: Stier n. l., darüber Axt, i. A. Σ Ω, Gabr. 176.204, SNG Mü. 1246, 3,77 g		120,—
64*	– Tetras, 310–304, Vs.: Kopf der Athena mit korinth. Helm n. r., Rs.: Fulmen zwischen ΣYPAK –OΣIΩN, SNG Kop. –, SNG Mü. –, Gabr. S.179.282, Tf. V/11b, 2,40 g	III–IV	100,—
65*	– Bronze, 304–289, Vs.: ΣΩTEIPA, Büste der Artemis mit Köcher n. r., Rs.: geflügelter Blitz zwischen AΓAΘOKΛEOΣ BAΣIΛEOΣ, Gabr. S.178.233, TF. V/12, SNG Kop. 779, SNG Mü. 1268, 9,78 g	IV	150,—

66* – Bronze, 304-289, ähnl. wie vor, 8,07 g Gußzapfen-Reste III–IV 100,—

67	– Kleinbronze, 295–289, Vs.: Kopf des Apollon n. l., davor ΣΥΡΑΚΟΣΙΩΝ, Rs.: liegender Hund n. l., Kopf n. r., Schlange fixierend, i. A. Σ Ω, Gabr. S. 179.285, SNG Kop. vgl. 744, 1,51 g	IV	90,—
68*	– Kleinbronze, Vs.: Kopf des Apollon n. l., (davor ΣΥΡΑΚΟΣΙΩΝ), Rs.: Pegasos n. r., Boehr. –, SNG Mü. – , Gabr. –, 0,62 g **R**	IV	100,—
69*	– 4. Republik, 289–287, Bronze, Vs.: belorb. Kopf des Zeus Hellanios n. r., Adler steht n. l. auf Blitz, links i. F. Stern unter A, SNG Kop. 791, 8,36 g schwarze Patina	III–IV	100,—
70*	– Bronze, 289–287, Vs.: Kopf der Artemis n. r. mit Köcher, davor ΣΩΤΕΙΡΑ, Rs.: geflügelter Blitz zwischen ΣΥΡΑΚ – ΟΣΙΩΝ, SNG Kop. 770, SNG Mü. 1286, Gabr. S.179.274, 8,98 g hellgrüne Patina	III–IV	150,—
71*	– Pyrrhos, 278–276, Bronze, Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenfell n. l., Rs.: steh. Athena Promachos n. r., Speer und Schild kampfbereit, ΣΥΡΑΚΟΣΙΩΝ, Gabr. S.182.355, SNG Kop. 813, 10,63 g	III–	120,—
72*	– Hieron II., 275–216, Bronze, Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. l., Rs.: Pferd im Galopp n. r., darüber ΛΥ, SNG Mü. 1418, 3,87 g	IV	150,—
73	– Bronze, Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. l., dahinter Lyra, Rs.: ähnl. wie vor, SNG Mü. 1420, 4,43 g	IV+	90,—
74*	– Bronze, Vs.: Kopf des Herrschers mit Tänie n. l., Rs.: Reiter im Galopp n. r., Lanze im Anschlag, darunter Φ, Gabr. S.184.423, SNG Kop. 842, SNG Mü. 1369, 16,71 g Patina	IV	80,—
75*	– Bronze, Vs.: bärtiger Kopf des Poseidon mit Tänie n. l., Rs.: Dreizack zwischen zwei Delphinen, Gabr. S.184.439, SNG Mü. 1411, 6,58 g	IV	70,—
76	– Bronze, ähnl. wie vor, aber Rs.: unter dem Dreizack unten ΙΕΡΩ –ΝΟΣ und ΛΥ, SNG Mü. 1403, 6,39 g braune Patina	IV	50,—
77	– Bronze, ähnl. wie vor, SNG Mü. 1411, SNG Kop. 852, 6,67 g	IV	80,—
78*	– 5. Republik, 214–212, Kleinbronze, Vs.: Kopf des Asklepios n. r., Rs.: Schlangenstab in Umschrift, Gabr. S.187.550, SNG Mü. 1494, 2,21 g	IV+/III	150,—
79*	**– Tyndaris,** Bronze um 344, Vs.: TYNΔAPI–TAN, Kopf der Helena (?) mit Stephane n. r., Rs.: Pferdekopf n. l., Gabr. – vgl. S.192.3, 4,75 g **R** dunkelgrüne Patina, Rs. leichte Korrosion, sonst	III–	500,—
80	– Sikulo-punische Prägungen, **Zeugitana, Carthago,** italische Münzstätte, Bronze, 205–215, Vs.: Kopf der Tanit mit Ährenkranz n. l., Rs.: Pferdekopf n. r., SNG Kop. 372, SNG Mü. 1771, 5,74 g	IV	30,—
81	– Bronze, ähnl. wie vor, 5,39 g; dazu: Bronze der Punier auf Sardinien, 300–264, 4,30 g, SNG Mü. 1701, 4,30 g, 5,40 g 2 Stück	IV–	40,—
82*	**– Lipara,** Hemilitra, um 350, Vs.: bärtiger Kopf des Hephaistos mit Pilos n. r., Rs.: ΛΙΠΑ – PAION um Heck einer Galeere, daüber sechs Kugeln, SNG Kop. 1085, 48,36 g etwas rauhe Patina **R**	IV	1.250,—
91*	**Makedonia, Neapolis,** Hemidrachme, 411–348, Vs.: Gorgoneion v. v., Rs.: Kopf der Artemis Parthenos n. r. in Quadratum incusum, i. d. Winkeln N–E–Π–Ω, Kopf 226; BMC 14, 1,70 g	IV	58,—

92*	**– Akanthos,** Tetrobol, 424–380, Vs.: Stierprotome n. l., Kopf zurückgewandt darüber Swastika, Rs.: viergeteiltes Incusum, SNG Kop. 17, SNG ANS 40, 2,19 g	IV	50,—
93*	**– Königreich,** Philipp II., 359–336, Tetradrachme, 315–295, Amphipolis, Vs.: belorb. Kopf des Zeus n. r., Rs.: ΦΙΛΙΠ–ΠΟΥ, Reiter mit Zweig n. r., davor Monogramm ΗΓ, darunter Λ und Kanne, Le Rider, Group IV vgl. pl. 47.2, SNG Kop. 464, 14,22 g	III	750,—

94	– Bronze, Vs.: Jünglingskopf mit Tänie n. r., Rs.: ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Reiter n. r., darunter Lanzenspitze, SNG Kop. 602, SNG ANS 868, 5,46 g	IV+	45,—
95	– Bronze, ähnl. wie vor, aber auf Rs. Beizeichen Stern, SNG Kop. 605, 6,59 g	IV	50,—
96	– Kleinbronze, Vs.: Herakleskopf mit Löwenfell n. r., Rs.: Keule zwischen ΦΙΛΙΠ – ΠΟΥ, SNG Kop. 620, 1,56 g	IV	48,—
97*	– Alexander III., 336–323, Tetradrachme, 320–317, Amphipolis, Vs.: Herakleskopf mit Löwenfell n. r., Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Zeus thront n. l., hält Zepter, auf der ausgestreckten Rechten Adler, links i.F. Kornähre, Price 130, Müller 142, 17,15 g	III–	350,—
98*	– Tetradrachme, Babylon, 323–317, ähnl. wie vor, aber Rs. unter dem Thron ΛΥ, i. A. ΒΑΣΙΛΕΩΣ, links i.F. M, Price 3692, 16,65 g	IV	250,—
99*	– Drachme, unbest. Mzst. westl. Kleinasien, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ thron. Zeus n. l., links i.F. Löwenprotone, unter dem Thron Monogramm, Price 2795, 4,27 g	III	120,—
100*	– Drachme, 301–297, Kolophon, ähnl. wie vor, aber auf Rs. links i.F. Löwenkopf über Φ,unter dem Thron Pentagramm, Price 1836, 4,19 g	IV	80,—
101*	– Drachme, ähnl. wie vor, leicht barbarisierte Form, 3,50 g	III	65,—
102*	– Bronze, Vs.: Herakleskopf mit Löwenfell n. r., Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ zwischen Keule und Köcher mit Bogen, Price vgl. 316, 5,82 g	IV+	55,—
103*	– Bronze, anonym, 323–280, Vs.: makedonischer Schild, im Zentrum Blitz, Rs.: makedonischer Helm zwischen B – A, darunter Blitz, Price S.129, 416, Hunterian Coll. S. 339.6, 4,40 g **R**	IV+	65,—
104*	– Kassander, 316–297, Bronze, Vs.: Herakleskopf mit Löwenfell n. r., Rs.: Löwe n. l. zwischen ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΚΑΣΣΑΝΔΡΟΥ; SNG Kop. 1154 var., 2,47 g	IV	65,—
105	– Bronze, 306–297, Vs.: belorb. Apollonkopf n. r., Rs.: Dreifuß zwischen ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΚΑΣΣΑΝΔΡΟΥ, SNG Kop. 1161, 5,89 g	IV+	66,—
106*	– Antigonos II. Gonatas, 277–239, Bronze, Pella oder Amphipolis, 271–239, Vs.: Athenakopf n. r., auf dem Helm **Gegenstempel:** Kopf des Apollon (?), Rs.: Pan n. r. im Ausfallschritt, errichtet Trophäe, links i.F. makedon. Helm, SNG Mü. –, SNG Kop. 1207, 4,26 g	IV	75,—
107	– ähnl. wie vor, aber ohne Gegenstempel, SNG Kop. vgl. 1213, 2,42 g	IV	50,—
108*	– Bronze, Vs.: Herakleskopf n. r., Rs.: Reiter n. r., oben B–A, unter dem Pferd Monogramm, SNG Kop. 1218, 4,45 g grüne Patina	IV	40,—
109*	– Philipp V., 221–179, Bronze, Vs.: Herakleskopf mit Löwenfell n. r., Rs.: Harpa in Kranz, ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΦΙΛΙΠΠΟΥ, SNG Kop. 1261, 10,25 g leichte Fehlprägung	IV	70,—
110	– Bronze, Vs.: behelm. Kopf des Perseus n. r., Rs.: Harpa zwischen BA / Φ in Kranz, SNG Kop. 1265, 3,2 g hellgrüne rauhe Patina	IV	40,—
111*	**– als römische Provinz,** Tetradrachme, 158–149, Amphipolis, Vs.: Büste der Artemis Tauropolis auf makedonischem Schild, Rs.: ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ / ΠΡΩΤΗΣ, dazwischen Keule, drei Monogramme, umher Eichenkranz, links Fulmen, SNG Kop. 1314, BMC 8.8, 16,75 g	IV+	280,—
112*	– Tetradrachme, ähnl. wie vor, aber Rs. nur ein Monogramm, SNG Kop. 1311, SNG Ashmolean 3292, BMC 2, 16,96 g	IV+	120,—

113*	– Tetradrachme, ähnl. wie vor, SNG Kop. 1310 Rs.: Prüfhieb	IV	120,—
114*	– Aesillas, als Quaestor 90–70, Tetradrachme, 79–75, Thessalonika, Vs.: Kopf des Alexander III. n. r., darunter ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ, Rs.: Keule zwischen Geldkiste und Quaestorenstuhl, umher Lorbeerkranz, SNG Kop. 1330, SNG Ashm. 3307, BMC 81, 16,70 g	III–IV	160,—

115*	**– Königreich Paionien, Patraos,** 340–315, Tetradrachme, Vs.: belorb. Apollonkopf n. r., Rs.: ΠΑΤΡΑΟΥ, Reiter stößt mit Lanze nach gestürztem Gegner, Gaebler 170, SNG ANS 1030, 12,66 g	IV	500,—
116*	**Thrakia, Mesembria,** 450–350, Diobol, Vs.: korinth. Helm, Rs.: vierspeichiges Rad, zwischen den Speichen M-E-T-A, SNG Kop. 652, 1,30 g	III–IV	100,—
117*	– Diobol, ähnl. wie vor, 1,08 g	III–IV	85,—
118*	**– Maroneia,** breite Tetradrachme, 140–80, Vs.: Kopf des Dionysos n. r., mit Efeukranz, Rs.: ΔΙΟΝΥΣΟΥ – ΣΩΤΗΡΟΣ, steh. Dionysos mit zwei Speeren, in der Rechten Traube, i. A. ΜΑΡΩΝΙΤΩΝ, SNG Kop. 638, 15,02 g beiderseits Sgraffito	IV	100,—
119*	**– Byzantion,** Drachme in rhodischem Standard, 387–340, Vs.: Rind auf Delphin steht n. l., links i.F. Beiz: Bogen ?, darüber frühgriechischer Buchstabe für B neben Y, Rs.: viergeteiltes Incusum mit granulierten Feldern, BMC vgl. 13/14, 3,95 g	III–IV	150,—
120*	– Drachme, Vs.: ähnl. wie vor, aber Beiz: Dreizack, Rs.: windmühlenförmiges Incusum, Schönert-Geiss 712 f, 3,69 g	IV	95,—
121*	**– Apollonnia Pontika,** Drachme, 450–400, Vs.: Anker zwischen Flußkrebs und A, Rs.: Gorgoneion, SNG Kop. 454, 3,20 g	IV+	60,—
122*	– Obol, Vs.: Kopf des Apollon v. v., Rs.: Anker zwischen Flußkrebs und A, SNG Kop. 461, 1,14 g	III–IV	85,—
123*	**– Königreich,** Lysimachos, 323–281, Tetradrachme, unbekannte Mzst., Vs.: diadem. Kopf Alexanders d. Gr. mit Ammonshorn n. r., Rs.: ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ – ΒΑΣΙΛΕΩΣ, links i.F ein und i. A. zwei Monogramme, Athena Nikephoros sitzt n. l., Nike den Namen des Lysimachos bekränzend, Müller vgl. 538, 17,05 g feine Tönung	III	300,—
124	– Bronze, Vs.: behelm. Athenakopf n. r., Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΞΟΥ, Löwe springt n. r., SNG Kop. 1153, 4,51 g	IV	46,—
125	– Bronze, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΞΟΥ, Löwenprotome n. r., links i.F. Kerykeyon, SNG Kop. 1163, 2,89 g	IV	45,—
126*	**Moesia, inferior, Istros,** Drachme, 4, Jh. v. Chr., Vs.: zwei Jünglingsköpfe gegenständig nebeneinander, Rs.: Seeadler auf Delphin n. l., oben ΙΣΤΡΙΗ, unten Λ, SNG Kop. vgl. 195, 5,74 g rauh	IV	120,—
127	– Drachme, um 350, ähnl. wie vor, Gaebler 445, 5,22 g	IV	90,—
128*	**Sarmatia, Olbia,** Bronze, 300–200, Vs.: bärtiger Kopf des Flußgottes Boristhenes n. l., Rs.: ΟΛΒΙΟ, Streitaxt, Bogentasche und Monogramm, BMC 10, SNG BM 478, 9,97 g feine Patina	III	250,—
129*	**Thessalia, Pharsalos,** Bronze, 440–344, Vs.: Athenakopf in 3/4 Ansicht mit korinth. Helm und dreifacher Helmzier, Rs.: Reiter im Galopp n. r., SNG Kop. 230, 8,19 g	IV	65,—
130	**Aitolia, Aitolische Liga,** Bronze, 279–168, Vs.: belorb. Kopf des Aitolos n. r., Rs.: Speerspitze in Kinnknochen eines Ebers, links i.F. Traube, Slg. BCD – vgl. 584.28 (Hemiobol), BMC 70 f	IV+	40,—
131	**Boeotia, Thebai,** Bronze, 196–146, Vs.: böotischer Schild, Rs.: Dreizack und Delphin, BMC 108, 1,97 g	IV	40,—

132*	**Euboia, Chalkis,** Drachme, 290–273/71, Vs.: Kopf der Nymphe Chalkis n. r. mit dreiteiligem Ohrschmuck, Rs.: Adler mit Schlange n. r. fliegend, rechts i.F. Tropaion, SNG Kop. 436, Slg. BCD 171, 3,12 g	IV	56,—
133*	**Attika, Athen,** Tetradrachme, ca. 300–262, Vs.: Athenakopf n. r., Rs.: Steinkauz, links i.F. Olivenzweig und Halbmond, rechts i.F. AΘ(E), 16,78 g unregelmäßiger Schrötling	IV	300,—
134*	**Korinthia, Korinth,** Stater, 315–310, Vs.: Pegasos n. l., Rs.: Kopf der Athena mit korinth. Helm zwischen Δ – I, rechts i.F. steh. Artemis (?) Nikephoros, SNG Kop. 98, 8,49 g Vs. Doppelschlag	III–IV	250,—
135*	– Stater, 4. Jh. v. Chr., unbest. Mzst., da kein Ethnikon, Vs.: Pegasos n. l., Rs.: Athenakopf n. l., rechts i.F. Axt, Cammann 32.14, BMC 12/142.8, 8,57 g feine Tönung	III	350,—

136* **Pontos, Königreich,** Mithradates VI. Eupator, 120–63, Tetradrachme, Vs.: Königskopf mit Diadem n. r., Rs.: trinkender Pegasos auf Bodenlinie, oben ΒΑΣΙΛΕΩΣ i.A. ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ / ΕΥΠΑΤΟΡΟΥ, links i.F. Stern über Mondsichel, rechts i.F. Monogramm, darüber Datierung nach Mithradatischer Ära ΘΣ, alles in Efeukranz, SNG v. Aulock 7, 16,36 g III 900,—

137* **– Amisos,** Drachme, 4. Jh. v. Chr., Vs.: Kopf der Hera mit Stephane n. l., Rs.: Eule steht mit ausgebreiteten Flügeln v. v., zwischen AP – ΞΕ, darunter ΠΕΙΡΑ, SNG v. Aulock 6715 var., 5,57 g III 100,—

138 – Drachme, 2. Jh. v. Chr., Vs.: Kopf der Hera mit Stephane n. r., Rs.: Eule steht mit ausgebreiteten Flügeln v. v. auf Schild, SNG v. Aulock 51, 3,02 g IV 60,—

139 – Zeit des Mithradates VI., 120–63, Eupator, Bronze, 85–65, Vs.: Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. r., Rs.: Kista mystika mit Pantherfell, Diadem und Thyrsos, unten ΑΜΙΣ(ΟΥ), SNG v. Aulock vgl. 60, 8,12 g III– 70,—

140 – Bronze, ähnl. wie vor, aber auf Rs. ΑΜΙΣΟΥ,8,89 g III–IV 60,—

141 – Bronze, 85–65, Vs.: Aegis mit Gorgoneion, Rs.: Nike n. r., mit Kranz und Palmzweig, SNG Kop. 170, SNG v. Aulock 6727 var. 2 Stück III–IV 64,—

142* **Paphlagonia, Sinope,** Trihemiobol, 415–365, Vs.: Nymphenkopf im 3/4 Profil l., Rs.: Adler mit geöffneten Flügeln v. v., zwischen ΣΙ – N, SNG v. Aulock 217, BMC 23, 1,42 g IV+ 60,—

143* **Bithynia, Königreich,** Prusias II., 182–149, Bronze, Vs.: Kopf der Athena mit korinth. Helm n. l., Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΠΡΟΥΣΙΟΥ, Nike n. r., Trophäe über der Schulter, SNG Kop. 642, SNG v. Aulock 6884, 12,01 g IV 80,—

144* **Mysia, Kyzikos,** Obol, 480–400, Vs.: Eberprotome n. l., dahinter Thunfisch, Rs.: Löwenkopf, darüber Stern in vertieftem Quadrat, SNG v. Aulock vgl. 7332, 0,32 g IV+ 55,—

145* **– Parion,** Triobol, 4. Jh. v.Chr., Vs.: Stier steht n. l., Kopf zurückgewandt, oben ΠΑ, unten PI und liegende Rosenknospe, SNG Kop.– vgl. 266, SNG v. Aulock –, 2,38 g III 85,—

146 **– Pergamon,** Bronze, 300–250, Vs.: Athenakopf n. r. mit korinth. Helm, Rs.: Stierkopf n. r. mit breiten Halsfalten, darüber A, darunter ΠΕΡΓ, SNG Kop. vgl. 331, BMC vgl. S.112.18 (dort A links i.F.), 3,83 g **R** IV 70,—

147* – Bronze, 200–133, Vs.: in Perlkreis belorb. Kopf des Asklepios mit Bart n. r., Rs.: Adler steht mit geöffneten Flügeln auf Blitz halblinks, i.F. Π–ΕΡ / ΓΑ / ΜΗΝΩΝ;, SNG Kop. 379, 8,1 g IV 60,—

148* – Bronze, 2.–1. Jh. v. Chr., Vs.: behelm. Kopf der Athena n. r., darunter ΠΕΡΓΑΜΗΝ(ΟΥ), Rs.: Nike mit geschultertem Palmzweig geht n. r., davor ΠΕΡΓΑΜΗΝ, SNG v. Aulock vgl. 1379, 9,79 g IV 48,—

149* **Troas, Birytis,** Kleinbronze, um 300 v. Chr., Vs.: Kabirenkopf mit Pilos n. l., Rs.: B–I / P–Y und Keule in Kranz, BMC 4, 1,27 g, Ø 11,4 mm III– 60,—

150* – Kleinbronze, ähnl. wie vor, 1,01 g, Ø 11,3 mm III–IV 60,—

151* **– Kebren,** Kleinbronze, 4. Jh. v. Chr., Vs.: Widderkopf n. r., darunter K, Rs.: belorb. Kopf des Apollon n. r., SNG Kop. 264, SNG v. Aulock 7625, 1,11 g schwarze Patina III 65,—

152 **Aiolis, Elaia,** Kleinbronze, 340–300, Vs.: Athenakopf mit korinth. Helm n. l., Rs.: Getreidekorn in Olivenkranz, SNG Kop. 170, SNG v. Aulock 1606 var., 1.07 g, Ø 11 mm IV+ 60,—

153	**– Kyme,** Hemiobol, 480–450, Vs.: Adlerkopf n. l., davor K (schwach), Rs.: viergeteiltes Quadratum incusum, SNG Kop. 32 var., SNG v. Aulock 1623, BMC 11 var. 0,48 g, 0,41 g, 7,5 und 8 mm 2 Stück	IV+	100,—
154*	– Stephanophore, Tetradrachme um 160 v. Chr., Vs.: Kopf der Amazone Kyme n. r. mit breitem Band, Rs.: ΚΥΜΑΙΩΝ, Pferd n. r., das linke Vorderbein angehoben, darunter einhenkeliger Becher, i.A. ΚΑΛΛΙΑΣ, SNG v. Aulock 1636, 16,22 g	III–	400,—
155*	**– Lesbos,** 1/48 Billon-Stater, 6. Jh. v. Chr., Vs.: Auge, Rs.: Incusum, BMC 37, 0,21 g **R**	IV	90,—
156	**Ionia, Ephesos,** Drachme, 202–133, Vs.: Biene, Rs.: Hirsch steht vor Palme n. r., davor Magistratsname, SNG Kop. vgl. 297, 3,71 g	IV	45,—
157	**– Erithrai,** Bronze, um 300 v. Chr., Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenfell n. r., Rs.: Köcher, Bogen, Keule, ΕΡΥ / ΙΩΠΥΡΟΣ; SNG Kop. 620, BMC 92, 9,18 g	IV	50,—
158	**– Kolophon,** Tetartemorion, 430–400, Vs.: Apollonkopf n. r., Rs.: E, SNG Kop. 140, Weber 5809, 0,26 g, Ø 6,5 mm	IV	70,—
159	– Diobol, 4. Jh. v. Chr., Vs.: Apollonkopf n. l., Rs.: Kithara, SNG Kop. 141/42, BMC 11 var., 0,93 g, Ø 11 mm	IV–IV–	90,—
160*	– Drachme, 375–350, Vs.: Apollonkopf n. l., Rs.: Kithara, rechts Magistratsname, links ΚΟΛΟΦ, SNG Kop. – vgl. 143, 3,51 g	IV	100,—

161*	– Kleinbronze, 389–350, Vs.: Apollonkopf n. r., Rs.: Kithara in Linienrechteck, SNG v. Aulock 2008, 1,46 g schwarze Patina	III	100,—
162*	**– Magnesia ad Meandrum,** Kleinbronze, 350–190, Vs.: Apollonkopf n. l., Rs.: Stierprotome n. r., SNG v. Aulock 7920, BMC S.160.17, 0,91 g, Ø 8,5 mm	IV	70,—
163*	**– Miletos,** Obol, 6. Jh. v. Chr., Vs.: Löwenprotome n. l., Rs.: Blütenornament in Quadratum incusum, SNG v. Aulock vgl. 2082, SNG Kop. 950, 1,01 g	III	75,—
164*	– Obol, ähnl. wie vor, SNG v. Aulock 2080, SNG Kop. 946, 1,08 g	III–IV	60,—
165*	– Drachme, 250–190, Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. l., Rs.: Löwe steht n. l., Kopf n. r., darüber Stern, SNG Kop. 988, 2,41 g feine Tönung	IV	130,—
166*	– Bronze, nach 190 v. Chr., Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. r., Rs.: Löwe steht n. r. unter Stern, i. A. Magistratsname, umher Kranz, SNG Kop. 994, SNG v. Aulock 2101 var., 3,91 g schwarze Patina	III/III–	75,—
167*	**– Smyrna,** Tetradrachme, 170–133, Vs.: Kopf der Kybele mit Mauerkrone n. r., Rs.: Löwe steht n. r., mit erhobener linke Pranke, darüber ΙΜΥΡ / ΝΑΙΩΝ, darunter ΓΥΜΙΠΠΟΣ / ΣΙΠΥΛΟΥ, Magistratsname, alles in Eichkranz, SNG Kop. – vgl. 1119/20, SNG v. Aulock –, vgl. 7976, BMC –, vgl. 5 u. 6, 16,26 g feine dunkle Patina	III	900,—
168*	– Bronze, 85–75, Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. r., Rs.: Homer sitzt mit Buchrolle n. l., das Kinn in die Rechte gestützt, ΣΜΥΡΝΙΩΝ – ΙΠΠΙΑΣ..., SNG Kop. 1165 var., 8,53 g feine Patina	III	90,—
169*	– Bronze, 75–50, Vs.: Kopf der Tyche mit Mauerkrone n. r., Rs.: Feueraltar und Magistratsname, SNG Kop. 1204, 1,58 g	IV+	60,—
170*	**– Teos,** Tetartemorion, 478–449, Vs.: Greifenkopf n. r. mit geperltem Halsabschnitt, Rs.: Quadratum incusum, Klein 480, 0,19 g	III+	80,—
171*	**– Insel Chios,** Bronze-1/16 Stater, 1. Jh. v. Chr., Vs.: Sphinx sitzt n. l., Rs.: Amphora zwischen ACMENOC / XIOC, BMC 105, SNG Kop. 1636, 3,08 g Patina	IV	90,—
172	**Karia, Kindya,** Diobol, Ende 6. bis Anfang 5. Jh. v. Chr., Vs.: Kopf des Ketos n. l., Rs.: geometrisches Muster mit Quadratum incusum, SNG v. Aulock 2340, Klein 532, 1,99 g beiderseits Einhiebe	IV	80,—
173*	**– Mylasa,** Bronze 3./2. Jh. v. Chr., Vs.: Pferd n. l., der linke Vorderfuß ist angehoben, Rs.: Dreizack, SNG Keckmann 226, 1,55 g	III–	76,—
174*	**– Karische Satrapen,** Hekatomnos, 395–377, Drachme, Vs.: Löwenkopf n. l., Rs.: Blütenornament in incusem Kreis, SNG v. Aulock 2356, 4,25 g Vs. dezentriert	III	200,—
175*	**– Insel Rhodos,** Drachme 304–189, Vs.: Kopf des Helios in 3/4 Profil r., Rs.: Rose, Beiz. Keule, SNG Kop. – vgl. 776, 2,51 g	III–	70,—
176*	– Drachme, 167–88, Vs.: Kopf des Helios n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: Rose in vertieftem Quadrat, oben ΑΓΕΜΑΧΟΣ, SNG Kop. 801, 2,95 g	III	75,—
177	– Diobol, 167–88, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Rose in Perlkreis, BMC 311, 0,69 g	III–	75,—
178	– Bronze, 167–88, ähnl. wie vor, BMC 326, 1,76 g, Ø 12 mm	IV	40,—
179	**Lydia, Magnesia,** Bronze, 3. Jh. v. Chr., Vs.: Herakleskopf n. r., Rs.: ΜΑΓΝ–Ε–ΤΩΝ, Löwe n. r., BMC 24 var., 2,56 g	IV+	65,—

180*	**– Tralleis,** Kistophor, vor 133 v. Chr., Vs.: Cista mystica mit Schlange in Efeukranz, Rs.: zwei Schlangen um Köcher mit Bogen, rechts i. F. Helioskopf v. v., SNG v. Aulock 3255, 12,73 g	III	180,—
181*	**Phrygia, Eumeneia,** Bronze, nach 133 v. Chr., Vs.: Kopf des Dionysos n. r., Rs.: Dreifuß zwischen Sternen, links Doppelaxt mit Schlange, rechts Lorbeerzweig mit Tänie, SNG Kop. 382, BMC S.212.13, 10,68 g	IV+	65,—
182*	– Bronze, ähnl. wie vor, BMC S.212.14, 9,02 g braune Patina	IV	60,—
184*	**– Kotiaeon,** Bronze, 250–268, Vs.: Kopf eines jugendl. Demos mit Kopfband n. r., Rs.: Zeus thront n. l., hält Adler und Zepter, i.A. ΚΟΤΙΑΕΩΝ, SNG v. Aulock 3776, 8,55 g	III–IV	75,—

185 **Lykia, Kragos,** Lykische Liga, 168–43, Drachme, 81–43, Vs.: Apollonkopf mit Tänie n. r., dah. Bogen, Rs.: in Quadratum incusum Kithara, darüber ΛΥΚΙΩΝ , zu den Seiten K–P / A–Γ, SNG v. Aul. –, BMC 12-14, 1,65 g IV 65,—

186 **– Masikytes,** Hemidrachme, 1. Jh. v. Chr., Vs.: Büste der Artemis mit Stephane n. r., Rs.: Köcher mit Trageband in Quadratum incusum, i.F. Λ –Y / M –A, Beiz. Isiskrone, SNG v. Aulock 4337 var., 0,82 g III– 50,—

187* **– Lykische Dynasten,** 450–425, anonymer Obol, Vs.: Protomos eines geflügelten Stieres, Rs.: männl. Kopf n. r. in Punktquadrat und Quadratum incusum, SNG Kop. 17, SNG v. Aulock –, vgl. 8474, 0,63 g IV+ 80,—

188* – Dynast von Limyra, Trbbänimi, 4. Jh. v. Chr., Tetrobol, Vs.: Löwenskalp v. v., Rs.: Triskeles in vertieftem Rund, umher TPBB NEME, BMC 147, SNG v. Aulock 4215, 2,91 g ovaler Schrötling IV/IV+ 120,—

189* – Dynast von Antiphellos, Perikles, 380–362, Tetrobol, Vs.: Löwenskalp, Rs.: Triskeles, umher Π (Pfeil) PEKΛ (Pfeil), SNG v. Aulock –, vgl. 4255, BMC 157, 1,93 g IV 110,—

190* **Pamphylia, Aspendos,** Stater, ca. 370–133, Vs.: zwei Ringer im Kampf, Rs.: Schleuderer, davor Triskeles in Linienquadrat, Schrift teils unlesbar, SNG v. Aulock vgl. 147/148, 10,36 g IV 150,—

191* – Obol, 4.–3. Jh. v. Chr., Vs.: Gorgoneion, Rs.: Athenakopf mit attischem Helm n. r., SNG Kop. 251, 0,86 g IV+ 90,—

192 – Bronze, 2.-1. Jh. v. Chr., Vs.: Gorgoneion v. v., Rs.: Kerykeion zwischen O – Q in Perlkreis, 2,17g hellgrüne Patina IV 50,—

193* **– Side,** Tetradrachme, ca. 230–180, Vs.: Athenakopf mit korinth. Helm n. r., darauf **Gegenstempel:** Anker, Rs.: Nike mit Kranz n. l., eilend, i.F. Granatapfel, darunter (C) T, SNG v. Aulock 4792 var., BMC 50, 16,50 g III/IV 280,—

194 – Bronze, 3. Jh. v. Chr., Vs.: Athenakopf mit korinth. Helm n. r., Rs.: Granatapfel, SNG Kop. 383, BMC 59, 3,51 g schwarze Patina IV 50,—

195* – Bronze, 3.–2. Jh. v. Chr., Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Nike n. l., i.F. links Granatapfel, ΣΙΔΗΤΗΩΝ, SNG Kop. 408 var., 2,56 g grüne Patina III–IV 90,—

196 – Lot: Obol, 5.–4. Jh. v. Chr., Löwenkopf / Athenakopf, SNG Kop. vgl. 371, **R,** 0,80 g; dazu Bronze, ähnl. wie vor, 2,4 g 2 Stück IV– u. IV 80,—

196a – Lot: zwei Bronzen, 3.–2. Jh. v. Chr., Athenakopf / Granatapfel, 1,80 g; Athenakopf / Nike, SNG Kop. 387, 410, 2,87 g 2 Stück IV 90,—

197* **Pisidia, Keraeitai,** Bronze, 2.–1. Jh. v. Chr., Vs.: Büste mit Mauerkrone n. r., Rs.: Eberprotome n. r., darunter KEPA, SNG v. Aulock 5053, Pisidien II. 753, 2,85 g **R** IV 80,—

198* **Pisidia, Selge,** Obol, 4. Jh. v. Chr., Vs.: Gorgoneion, Rs.: behelm. Athenakopf, rechts Astragalos, Klein 631 var. (Kopf n. r.), SNG Kop. – vgl. 251, SNG v. Aulock 5242 var., 0,89 g knapper Schrötling III–IV 80,—

199* – Obol, 300–190, Vs.: Gorgoneion, Vs.: Athenakopf n. r., SNG v. Aulock 5278, 0,87 g unregelmäßiger Schrötling IV+ 80,—

200* **Kilikia, Hieropolis-Kastabala,** Bronze, 164–10, Vs.: verschleierter Kopf der Tyche mit Sphendone n. r., dah. Monogramm, Rs.: Flußgott Pyramos n. r. schwimmend, darüber IEPO / ΠΟΛΙΤΩΝ, darunter ΤΩΝΠΡΟΣΤΩ / ΠΥΡΑΜΩ, BMC 3, 5,57 g schwarze Patina **R** III/IV+ 80,—

201*	**– Seleukia am Kalikadnos,** Bronze, 2. Jh. v. Chr., Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. r., links ΣΑ, Rs.: ΣΕΛΕΥΚΕΩΝ ΤΩΝΠΡΟΣΤΩΙ ΚΑΛΥΚΑΔΝΩΙ um Pferdeprotome n. r., i. F. ΔΙ / ΗΡΑ, SNG Levante 696, 4,94 g schwarze Patina	III–IV	85,—
202*	**– Tarsos,** Mazaios, 361–334, Stater, Vs.: Baaltars thront n. l., Kopf v. v., hält Adler, Ähre, Traube und Zepter, Rs.: Löwe attackiert Stier n. l., SNG Lev. 102, SNG v. Aulock –, vgl. 5958, 10,49 g	IV+	220,—
203	**– Insel Elaiussa,** Bronze, 100–18, Vs.: bärtiger Zeuskopf n. r., Rs.: Nike n. l., davor i.F. ΕΛΑΙΟΥΣΙΩΝ und zwei Monogramme, SNG Lev. 823, SNG Kop. 418 var., 6,85 g dunkle Patina	III–IV	70,—
204*	– Bronze, ähnl. wie vor, BMC 4, SNG Kop. 417, 6,39g glänzende Patina	III–IV	95,—
205*	**Kappadokia, Königreich,** Ariarathes V., 163–130, Drachme, Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Athena steht n. l., hält Nike, SNG Kop. vgl. 130, SNG v. Aulock 6274, 4,23 g	IV+	110,—
206	– Ariobarzanes I., 96–62, Drachme, 82/83 = Jahr 13=ΙΓ, Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Athena steht mit Nike n. l., umher Schrift, i.A. Jahr, SNG Kop. 935 (Suppl. 1942–46), BMC 5, 3,98 g	III	110,—

207*	**Syrien, seleukidische Könige,** Antiochos I. Soter, 280–261, Bronze, Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. r., Rs.: Dreifuß zwischen Bogen und Keule, ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ, BMC 47, 5,39 g dunkle Patina	III–	90,—
208*	– Antiochos II. Theos, 261–246, Tetradrachme, Seleucia am Tigris, Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ, Apollon sitzt auf Omphalos n. l., hält Bogen und Pfeil, zu den Seiten jeweils Monogramm, Newell, ESM 179, ex Auctiones AG, A 23, 06/1993, Nr. 138, 17,03 g hohes Relief	III–IV	300,—
209*	– Antiochos III., 223–187, Tetradrachme, 213–208, Antiochia, Vs.: Kopf mit Diadem n. r., ein Band über dem Hals liegend, Rs.: Apollon auf Omphalos n. l., links i.F. Monogramm, Newell WSM 1088/89, BMC 5, 17,00 g	III–	350,—
210*	– Antiochos IV. Epiphanes, 175–164, Tetradrachme, Ptolemais Ace, Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ / ΘΕΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥ / ΝΙΚΕΦΟΡΟΥ, Zeus Nikephorus thront n. l., hält Nike und Zepter, SNG Kop. 197, 16,07 g	IV	150,—
211*	– Drachme, Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΑΝΤΙΟΧΟΥ, Apollon sitzt auf Omphalos n. l., SNG Kop. – vgl. 182, 4,04 g Vs. hohes Relief	III	90,—
212*	– Demetrios I. Soter, 162–150, Tetradrachme, Antiochia, Vs.: diadem. Kopf n. r., mit leichtem Bart in Lorbeerkranz, Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΔΕΜΕΤΡΙΟΥ, Tyche mit kurzem Zepter und Füllhorn n. l. thronend, Newell SMA 82, BMC –, vgl. 26, 16,44 g	III	450,—
213*	– Tetradrachme, ähnl. wie vor, aber auf Rs.: i. A. ΓΛ, 16,46 g Prüf-Einhieb am Rand, sonst	IV	180,—
214*	– Demetrios II. Nikator, 146/5–139, Tetradrachme, Sidon, nach phönz. Fuß, Vs.: drap. Büste mit Diadem n. r., Rs.: Adler steht n. l., links i.F. Monogramme, über dem Flügel rechts ΣΙΔΩ, Newell SMA 206/207, BMC 1, 14,05 g	III+	480,—
215	**Phoenikia, Byblos,** 1/16 Stater, vor 333, Vs.: Galeere über Hippokamp, Rs.: Löwe über Stier (Widder) n. l., BMC 9, 0,65 g	IV+	70,—
216*	– 1/16 Stater, ähnl. wie vor, SNG Kop. 147, BMC 10, 0,69 g	IV+	70,—
217	**– Marathos,** Bronze, 158/157 (Jahr 102), Vs.: verschleierte Kopf der Tyche (?) n. r., Rs.: Marathos steht auf Säule gestützt n. l., hält Aphlaston, SNG Kop. –, BMC 8, 7,70 g **R**	IV	70,—
218*	**– Sidon,** 1/16 Schekel, vor 333, Vs.: Galeere n. l. über Wellen, Rs.: Gottheit steht n. r. im Kampf mit einem Löwen, dazwischen Ringel, BMC 37 0,61 g	III–IV	75,—
219	– 1/16 Schekel, ähnl. wie vor, SNG Kop., Suppl. 1210, 0,87 g	III–IV	75,—
219a*	– 1/16 Schekel, ähnl. wie vor, aber ohne Ringel auf Rs. BMC 35, 0,71 g	IV+	65,—
220*	**– Tyros,** 126 v. Chr. – 65 n.Chr., Schekel, 110/109, Vs.: belorb. Kopf des Melquart n. r., Rs.: ΚΑΙΑΣΥΛΟΥ ΤΥΡΟΥΙΕΡΑ, Adler steht n. l., links i.F. Keule, Palmzweig über der Schulter, zu den Seiten ZI – ZK, BMC 82, 14,18 g feine Tönung	III	480,—
221*	– 1/2 Schekel, 24/25 n. Chr., (Jahr 150), Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: ähnl. wie vor, zu den Seiten PNΘ – KP , BMC – , vlg. 239, SNG Kop. –, vgl. 323, 7.01 g	III	675,—
222*	– Schekel, 49/50 n, Chr., ähnl. wie vor, aber auf Rs. zu den Seiten POZ – KP / EPH, BMC – vgl. S.249.210, 14,20 kl. Randschaden	IV	120,—
223	– Bronze, 114/5 n.Chr., Vs.: verschleierter Tychekopf n. r., Rs.: Astarte steht auf Galeere zu den Seiten MC – M, BMC S.262.309, 1,70 g	III–	60,—

224* **Charkakene,** Attambelos III., 55–55, Bronze-Tetradrachme, 53–54, Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Herkules sitzt n. l. auf Felsen, hält Keule in der ausgestreckten Hand, BMC 2, 13,79 g III– 150,—

225*	**Persis,** Artaxerxes III. und Mithra, 1./2. Jh., Drachme, Vs.: Büste mit Diadem n. l., Rs.: diademierte Büste mit Strahlenkorne n. l., BMC –, 2,84 g **RRR**	IV+	275,—
226*	**Parthia, Arsakiden** Phraates IV., 38–2 v. Chr., Drachme, Ecbatana Vs.: Kopf mit Diadem n. l., rechts i.F. stilisierter Vogel, Rs.: Herrscher thront n. r., hält Bogen, umher Schriftquadrat, Sellwood 52.10, 3,71 g	IV	100,—
227*	– Vonones II., A.D. 51, Vs.: Büste mit Tiara v. v zwischen zwei sechsstrahligen Sternen, Rs.: thron. König mit Bogen n. r., Sellwood 67.1, 3,58 g	III–	200,—
228*	– Vardanes II., 55–58, Tetradrachme, Seleucia, Vs.: Büste mit Diadem n. l., Rs.: König thront n. l., erhält von Tyche Diadem und Zepter, Sellwood 69.10, 13,98 g	IV+	200,—
229	– Osroes II., ca. 190 n. Chr., Vs.: Büste mit Tiara n. l., Rs.: Bogenschütze stark abstrahiert, Pahlevi Inschrift darüber, Mitchiner 689, Sellwood 85, 2,91 g	III–	65,—
230*	**Sasaniden,** Shapur I., 241–272, Drachme, Vs.: Büste mit Zinnen- und Globuskrone n. r., Rs.: brennender Altar zwischen zwei Priestern, Göbl vgl. Tf. 2/23, 4,11 g feine Tönung	III	100,—
231	– Kavad I., 488–497 und 499–532, Drachme, 2. Regierung, Vs.: Büste n. r. mit Globuskrone, Rs.: Feueraltar zwischen Priestern, Göbl Tf. 11, 187, Mitchiner 1021, 3,57 g	IV	36,—
232	– Hormizd IV., 579–590, Drachme, Vs.: Büste n. r. mit Globuskrone, Rs.: brennender Altar zwischen zwei Priestern, Göbl vgl. Tf.12/202, 4,03 g breiter Schrötling	III–IV	40,—
233*	– Khusro II., 590–628, Drachme, Vs.: Büste n. r. mit Flügelkrone, Rs.: brennender Altar zwischen zwei Priestern, umher dreifacher Schnurkreis, Göbl Tf.13/213, 4,06 g	IV+	65,—
234*	– Hormizd V., 631–632, Drachme, Vs.: Büste n. r. mit Flügelkrone, Rs.: ähnl. wie vor, Göbl vgl. Tf.15/230, 3,95 g	IV	35,—
235*	**Ägypten,** Ptolemaios I. Soter, 305–283, Tetradrachme, geprägt unter Ptolemaios II., Vs.: drap. Kopf mit Diadem n. r., Rs.: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ–ΣΩΤΗΡΟΣ, Adler auf Keraunos n. l., links i.F. Monogramm, SNG Kop. 548, 13,31 g	IV	90,—
236	– Ptolemaios IV., Philopator, 221–204, Bronze-Pentobolon, Alexandria, Vs.: Kopf des Zeus-Ammon n. r., Rs.: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ, Adler mit Füllhorn n. l., Weiser vgl. 87, 39,73 g	IV–	50,—
237*	– Bronze-Pentobolon, ähnl. wie vor, W. vgl.87, 45,12 g dunkle Patina	IV	75,—
238*	– Ptolemaios V. Epiphanes, 204–180, Bronze-Hemi-Drachmon, Alexandria, Vs.: drap. Büste der Isis mit Ährenkranz n. r., Rs.: ΠΤΟΛΕΜΑΙΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ, Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf Keraunos n. l., Weiser 131, 15,37 g grüne Patina	III–	100,—
239*	– Antiochos VIII., Gryphos, 121–96, Vs.: Kopf n. r. mit Diadem, Vs.: Zeus steht n. l., Mondsichel auf dem Kopf, hält Stern und Zepter, links i.F. IE / A, Newell SMA 371, BMC 9, 16,02 g	III–IV	120,—
240*	– Philippos Philadelphos, 93–83, Tetradrachme, Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Zeus Nikephoros thront n. l., links und rechts zwei Zeilen, ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΦΙΛΙΠΠΟΣ –ΕΠΙΦΑΝΟΥ / ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ, BMC 10, 12,15 g	III–IV	100,—
241*	– Kleopatra VII. Thea, 51–30, Tetradrachme, 33/32 (LK=Jahr 20), Vs.: diadem. Kopf des Ptolemaios n. r., Rs.: Adler steht auf Keraunos n. l. zwischen LK – ΠΑ, SNG Kop. 416, 13,71 g Kleopatra VII. war die Gemahlin von Ptolemaios XIII. und XIV., später die Geliebte Caesars und Marc Antons	IV	70,—

225

226

227

228

230

233

234

235

238

237

239

240

241

242 **Lot:** Kleinbronzen, 4.–3. Jh., **Lukania/ Velia,** Athenakopf / Dreifuß, SNG Kop. 1610, 1,81 g; **Metapont,** Artemiskopf /Kantharos, SNG Mü. 1041; **Apulia,** Caelia, Zeuskopf / Blitz, SNG Kop. 639, 3 Stück IV+ 100,—

243 Lot: **Aiolis, Kyme,** 480–450, Hemiobol, Adlerkopf / Incusum, Klein 333; **Ionia, Phokaia,** 530–510, Tetartemorion (2 Var.), Greifenkopf / Incusum, Klein 450 ff, **Klazomenae,** Bronze, 4. Jh. v. Chr., Athenakopf / Widder, SNG Kop. 42, Ø 10,5 mm 4 Stück IV 90,—

Römische Münzen

Republik

244* **Anonym,** 217–215, Bronze-Semuncia, Rom, Vs.: Kopf des Merkur mit geflügeltem Petasus n. r., Rs.: Roma über Prora n. r., Crawford 38.7, Sydenham 87, Albert 109, 6,95 g braune Patina IV+ 120,—

245* – Sextans, 211–210 v. Chr., Sizilien, Vs.: Merkurkopf mit Flügelhelm n. r., darüber zwei Wertkugeln, Rs.: Prora n. r., darüber Kornähre, davor zwei Wertkugeln, darunter ROMA, Cr. 72.15, Syd. 1951 d, Albert 275, 7,43 g hellgrüne Patina IV 150,—

246* L. Caecilius Metellus, Diadematus, Denar, 128 v. Chr., Vs.: behelmter Kopf der Roma n. r., dah. Stern, Rs.: Gottheit mit Zepter und Palmzweig in Biga n. r., darunter Elefantenkopf mit Glocke, Cr. 262.1, A. 992, 3,95 g III–IV 100,—

247* M. Herenni, Denar, 108 od. 107 v. Chr., Vs.: Kopf der Pietas n. r., dah. PIETAS, Rs.: Amphinomus n. r. eilend, seinen Vater tragend, links M. HERENNI, rechts R, Cr. 308.1-B, A. 1100, 3,68 g IV+ 110,—
Amphinomus rettete mit seinem Bruder Anapus seine Eltern vor einem Ausbruch des Ätna, sie verkörpern so das pflichtgetreue Leben (Pietas).

248* D. Iunius Silanus, Denar, 91 v. Chr., Vs.: behelmter Romakopf n. r., dah. Kontrollzeichen E, Rs.: Victoria in Biga n. r., i. A. D. SILANVS, Cr. 337.3, A. 1161, 3,93 g III 85,—

249* Gargonius, Ogulnius, Vergilius, Denar, 86 v. Chr., Rom, Vs.: Kopf des Apollo mit Eichenkranz n. r., Rs.: Jupiter mit Blitz in Quadriga n. r., Cr. 350A.2 , Syd. 723, A. 1223, 3,78 g III 120,—

250 Licinius L.F. Macer, Denar, 84 v. Chr., Vs.: Büste des Apollo n. l., hält Blitzbündel, Rs.: Minerva in Quadriga mit Speer und Schild n. r., i.A. C LICINIVS L F / MACER, Cr. 354.1, A. 1237, Syd. 732 III–IV 50,—

251 Q. Antonius Balbus, Denar, Serratus, 83/82 v. Chr., Rom, Vs.: belorb. bärtiger Kopf des Jupiter n. r., dah. SC, Rs.: Victoria in Quadriga n. r., i.A. Q ANT BALB /..., Cr. 364.1a, A. 1242, 3,27 g IV–IV– 50,—

252* C. Hosidius Cf Geta, Denar, 68 v.Chr., Vs.: Büste der Diana n. r., davor GETA, dah. III VIR, Rs.: von Hund attackierter Eber n. r., mit Speer im Rücken, i.A. C HOSIDI CF, Cr. 407.2 var., A. 1314, 3,96 g III 160,—

253* Cn. Plancius, Denar, 55 v. Chr., Vs.: Kopf der Diana Planciana, davor CN PLANCIVS, Rs.: kretische Ziege, links Bogen und Köcher, Cr. 432.1, A. 1360, 4,17 g III 200,—

254* Mn. Acilius Glabrio, Denar, 49 v. Chr., Rom, Vs.: Saluskopf mit Lorbeerkranz n. r., dahinter SALVTIS, Rs.: MN ACILIVS III VIR VALETV, Valetudo steht n. l., auf Säule gelehnt, hält Schlange, Cr. 442.1, A. 1376, 3,90 g III 160,—

244

245

246

247

248

249

252

253

254

255

255* T. Carisius, Denar 46 v. Chr., Vs.: Kopf der Iuno Moneta n. r., dah. MONETA, Rs.: in Kranz Münzwerkzeuge: Amboss zwischen Zange und Hammer, darüber Kappe des Vulcanus, oben T, CARISIVS, Cr. 464.2, Syd. 982 a, A.1435, 3,65 g — III–IV — 160,—

Römische Kaiserzeit

257

258

256 **Augustus,** 27 v.– 14 n.Chr., As, ab 25 v. Chr., Ephesus ?, Vs.: Kopf des Augustus n. r., links CAESAR, Rs.: AVGVSTVS in Lorbeerkranz, RIC 486, Ø 24 mm — IV — 200,—

257* – As von Nemausus (Nimes), 10 v.Chr., Vs.: Köpfe des Augustus und Agrippa voneinander abgewandt, Rs.: Krokodil an Palme gekettet, darüber COL – NEM, RIC 158, RPC 523, grüne Patina — IV — 95,—

258* **Claudius,** 41–54, Quadrans, 41, Rom, Vs.: TI CLAVDIVS CAESAR AVG, Hand Waage haltend, unter dem Waagebalken PNR, Rs.: PON M TR P IMP COS DESIT um SC, RIC 85, BMC 174, Ø 17 mm — IV — 60,—

259* – As, Rom, undatiert (41–50?), Vs.: TI CLAVDIVS CAESAR AVG PM TR P IMP, Kopf n. l., Rs.: LIBERTAS – AVGVSTA, i.F. S–C, Libertas steht v. v., Kopf n. r., hält Pileus, RIC 97, BMC 145, 7,27 g, Ø 26 mm braune Patina III/IV+ 120,—

260* – As, 50–54, Rom, Vs.: TI CLAVDIVS CAESAR AVG PM TR P IMP PP, Kopf n. l., Rs.: ähnl. wie vor, RIC 113, BMC 204, 10,66, Ø 28 mm IV 100,—

261* – Kistophor, undatiert, Ephesus ?, Vs.: TI CLAVD – CAES AVG, Kopf n. l., Rs.: zweisäuliger Tempel, auf dem Architrav ROM ET AVG, links und rechts i.F. COM – ASI, im Tempel wird der Kaiser von weibl. Gestalt bekränzt, die Füllhorn im Arm hält, RIC 120, RPC I 2221, BMC 228, SNG v. Aulock 6572, 11,34 g feine Tönung III– 850,—

262* **Nero,** 54–68, Dupondius, Rom, Vs.: NERO CLAVDIVS CAESAR AVG GER PM TR P IMP PP, Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rs.: AVGVSTI VICTORIA, i.F. S–C, Victoria schwebt n. r., hält Kranz, RIC 116 var., 13,77 g III 500,—

263* **Galba,** April 68 – Januar 69, Denar, Vs.: IMP SER GALBA AVG, Kopf n. r., Rs.: SPQR / OB / CS in Eichenkranz, RIC 167, 3,32 g III– 800,—

264* **Vespasian,** 69–79, unregulärer Dupondius, 74 in Rom gemeinsam geprägt mit Bronzen für Syrien, Vs.: IMP CAESAR VESPASIAN AVG, drap. belorb. Büste n. l., Rs.: PON MAX TR POT PP COS V CENS, geflügelter Caduceus zwischen gekreuzten Cornucopiae, RIC 798 b, RIC 2: 756, Coh. 377, 13,18 g Tönung III–IV 160,—

265* – Sesterz, 71, Rom, Vs.: IMP CAES VESPASIAN AVG PM TR P PP COS III, belorb. Brustb. n. r., Rs.: CAES AVG FIDES IMP AVG F COS DESIT, i.F. S–C, Titus und Domitian stehen einander zugewandt, beide halten Speer, Titus mit Parazonium, Domitian mit Schriftrolle, RIC 1/413, RIC 2/143, Coh. 46, 23,74 g R III–IV 600,—

266* **Domitian,** 81–96, As, 88, Rom, Vs.: IMP CAES DOMIT AVG GERM PM TRP VIII CENS PER PP, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS XIIII LVD SAEC FEC, i.A. SC, Domitian steht n. l., opfert über Altar, ihm gegenüber ein Lyra- und ein Flötenspieler, eine kniende Gestalt n. l., hält Kopf eines Bullen, der von einer dahinter stehenden Gestalt geschlachtet wird, im Hintergrund sechssäuliger Tempel, RIC 1/386, RIC 2/625, Coh. 90, 11,53 g **R** IV+ 180,—

267* **Traian,** 98–117, As, 98–99, Rom, Vs.: IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GERM, belorb. Kopf n. r., Rs.: TR POT COS II, i.F. S – C, Pietas steht n. l. an Altar, hat die Rechte erhoben, die Linke auf der Brust, RIC 392, Coh. 613, 9,54 g IV 70,—

268* – Sesterz, 103–111, Rom, Vs.: IMP CAES NERVA TRAIANO AVG GER DAC PM TR P COS V PP, belorb. Büste n. r., Rs.: SPQR OPTIMO PRINCIPI, i.A. SC, Tiber steht n. l., rechtes Knie auf sitzender personifizierter Dacia, RIC 556, 27,66 g feine dunkle Patina III– 280,—

269* – Dupondius, 103–111, Rom, Vs.: IMP CAES NERVAE TRAIANO AVG GER DAC PM TR P COS V PP, Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rs.: SPQR OPTIMO PRINCIPI, Harnisch zwischen S – C, RIC vgl. 582, Coh. 567, 13,05 gfeine dunkelgrüne Patina III– 250,—

270* – Quadrans, undatiert, Vs.: IMP CAES NERVA TRAIAN AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: Wölfin n. l., i.A. SC, RIC 694, Coh. 340, 3,31 g III–IV 80,—

271* **Hadrian,** 117–138, Cistophor, Provinz Asia, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS PP, Kopf n. r. mit Ammonshorn, Rs.: COS III, Aesculap steht v. v., links Schlangenstab, RIC 481, BMC 1053 var., 10,77 g IV+ 240,—

272 – Denar, 119–122, Rom, Vs.: IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: PM TR P COS III, i.A. SALVS AVG, Salus sitzt n. l., füttert Schlange, RIC 137, 2,97 g IV–IV– 60,—

259

263

260

262

261

264

265

266

267

268

269

270

271

273	– Denar, 125–128, Rom, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS III, Pudicitia sitzt n. l., RIC 178, Coh. 393, 2,96 g	IV	70,—
274*	– Denar, 125–128, Rom, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: COS III, steh. Genius hält Patera über Altar, Füllhorn i. d. Linken, RIC 173, 3,08 g	IV	80,—
275*	– Denar, 134–138, Vs.: HADRIANVS AVG COS III PP, Büste n. r., Rs.: FELICITATI AVGVSTI, Galeere und Ruderer n. l., RIC 240, 2,85 g	IV	90,—
276	– Denar, 134–138, Vs.; ähnl. wie vor, Rs.: FORTVNA AVG, Fortuna steht n. l., hält Ruder und Füllhorn, RIC 244, BMC 640, 3,48 g	IV+	80,—
277*	– Denar, 134–138, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: ROMVLO CONDITORI, Romulus geht n. r., hält Speer und schultert Trophäe, RIC 266, BMC 710, 2,98 g	IV/IV+	90,—
278	– Denar, Vs.: HADRIANVS AGVSTVS PP, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS III, Abundantia sitzt n. l., hält Füllhorn, RIC 338, Coh. 380, 3,28 g	IV+	100,—
279*	– Sesterz, 119–120, Rom, Vs.: IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG PM TR P COS III, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: PIETAS AVGVSTI, i.F. S – C, Rs.: Pietas steht n. r., opfert an Altar, die Hände erhoben, RIC –, vgl. 587 d, BMC 1202, 22,63 g grün-braune Patina	III–IV	160,—
280	– Sesterz, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: RESTITVTORI ORBIS TERRARVM, i.A. SC, Kaiser in Toga steht n. l., reicht die Hand einer knienden Gestalt, RIC 594 b, BMC 1214, 28,73g Rs. grüne Patina	IV/IV–	150,—
281*	– Sesterz, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, belorb. Büste n. r., Rs.: COS III, Aequitas steht halbl., hält Waage, i. d. Linken Stab, RIC 637, BMC 1305, 27,74 g	IV+/IV	140,—
282*	– Sesterz, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: COS III, Diana steht v. v., hält Pfeil in der Rechten, Bogen i. d. Linken, RIC 631 b, BMC 1281, 25,73 g	IV	160,—
283*	– Sesterz, 119–138, Vs.: HADRIANVS AVG COS III PP, belorb. Kopf n. r., Rs.: PROVIDENTIA AVG, i.F. S – C, Providentia hält vertikales Zepter, zu ihren Füßen Globus, RIC 772, BMC 1538, 22,35 g	IV	180,—
284	– Dupondius, 119–120, Rom, Vs.: IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG PM TR P COS III, Brustb. n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: PIETAS AVGVSTI, i.F. S – C, Pietas steht n. r. mit erhobenen Händen über brennendem Altar, BMC – vgl. 1231, 13,40 g alt gelocht	IV	65,—
285*	– Dupondius, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: COS III, i.A. SC, Pegasus n. l., BMC 1334, 11,52 g	IV	95,—
286	– As, 119–138, Rom, Vs.: HADRIANVS AVG COS III PP, belorb. Büste n. r., Rs.: FELICITAS AVG, i.F. S – C, Felicitas steht n. l., hält Zweig und Caduceus (vertikal i. d. Linken), BMC 1583, 12,39 g	IV	80,—
287*	**– Sabina,** Gemahlin des Hadrian, Denar, 134, Rom, Vs.: SABINA AVGVSTA, drap. Büste mit Diadem n. r., Rs.: IVNONI REGINAE, Iuno steht n. l., hält Patera und Zepter, RIC 395 a, BMC 940, 3,30 g	IV+	140,—
288*	**Antoninus Pius,** 138–161, Denar, 140, Rom, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS PP TRP COS III, belorb. Kopf n. r., Rs.: AVRELIVS CAESAR AVG PII F COS, drap. Büste des Marc Aurel n. r., RIC 417 b, 3,41 g feine Tönung	III	200,—
289	– Denar, 140, Rom, ähnl. wie vor, RIC 417 a, Coh. 15, 2,96 g	IV	135,—

274

275

277

279

281

282

287

283

285

288

292

290 – Sesterz, 145–161, Rom, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS, belorb. Büste n. r., Rs.: Antoninus Pius mit Zepter in Triga n. l., i.A. COS IIII, RIC 767 b var., 24,19 g
hellgrüne dünne Patina IV– 120,—

291 **Faustina I.,** Gemahlin des Antoninus Pius, Denar, postum 141, Vs.: DIVA FAVSTINA, drap. Büste n. r., Rs.: IVNO, Juno steht n. l., hält Patera und Zepter, RIC 391, 3,26 g III–IV 60,—

292* – Dupondius oder As, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: AETERNITAS, i.F. S –C, Juno steht n. l., die Rechte erhoben, in der Linken Zepter, RIC 1155, 14,01 g IV+ 140,—

293	**Marc Aurel,** als Caesar, 139–161, Denar, 153-154, Vs.: AVRELIVS CAESAR AVG PII F, Kopf n. r., Rs.: TR POT VIII COS II, Genius Exercitus steht n. l., hält Patera über Altar, i. d. Linken Aquila, RIC 461, Coh. 673, 2,62 g	IV	60,—
294*	– als Kaiser, 161–180, Dupondius, 173–174, Rom, Vs.: M ANTONINUS AVG TR P XXVIII, Kopf n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: IMP VI – COS III, i.A. SC, Jupiter thront n. l., hält Victoriola und Zepter, RIC 1100, Coh. 251, 15,36 g	IV	80,—
295*	**– unter Commodus geprägt,** Denar, 180, Rom, , Vs.: DIVVS M ANTONINVS PIVS, Kopf n. r., Rs.: CONSECRATIO, Adler steht n. r., Kopf n. l., RIC 264, Coh. 78, 3,44 g	III–IV	100,—
296	– Sesterz, Vs.: DIVVS M ANTONINVS PIVS, Brustb. n. r., Rs.: Adler auf Globus halbr., Kopf n. l., S –C, RIC 654, Coh. 89, 20,92 grüne Patina	IV	125,—
297*	– Sesterz, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Elefantenquadriga n. r., im Wagen sitzender Marc Aurel, hält Victoriola, RIC 661, 26,16 g braune Patina	IV	130,—
298*	**Faustina II.**, Gemahlin des Marc Aurel, Denar, geprägt unter Antoninus Pius, Vs.: FAVSTINAE AVG PII AVG FIL, drap. Büste n. r., Rs.: PVDICITIA, Pudicitia steht n. l., hebt Gewand an, hält mit der Rechten Schleier vors Gesicht, RIC 507, 3,91 g	III/IV	90,—
299	– Sesterz, 145–146, Rom, geprägt unter Antoninus Pius, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: VENVS, i.F. S–C, Venus steht n. l., hält Apfel und Zepter, RIC 1387, Coh. 252, 25,92 g hellgrüne Patina	IV+	120,—
300*	– Sesterz, Rom, Vs.: FAVSTINA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: FECVND AVGVS-TAE, i.F. S –C, Fecunditas steht n. l., zwischen zwei Kindern, hält weitere zwei Kinder auf den Armen, RIC 1635, Coh. 96, 27,66 g hellgrüne Patina	IV	180,—
301*	**Commodus,** 180–192, Denar, 190–191, Rom, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: CONC COM PM TRP XVI COS VI, Concordia steht n. l., hält Patera und Zepter, RIC 219, 3,42 g	III–	85,—
302	**Septimius Severus,** 193–211, Denar, 193–194, Rom, Vs.: IMP CAE L SEP SEV PERT AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: (LEG II AD)IVT i.A. TRP COS, Aquila zwischen zwei Standarten, RIC 5, Coh. 260, 2,78 g	IV	70,—
303*	– Denar, 197, Rom, Vs.: L SEPT SEV PERT AVG IMP X, belorb. Büste n. r., Rs.: VICT AVG COS II PP, Victoria n. l. mit Palmzweig und Kranz, RIC 120 c, Coh. 697, 3,18 g	IV	50,—
304	– Denar, Rom, Vs.: SEVERVS AVG PART MAX, belorb. Kopf n. r., Rs.: VIRT AVGG, Roma steht n. l., hält Victoriola und Zepter, RIC 171a, Coh. 761, 3,05 g	IV+	50,—
305	– Denar, 205, Rom, Vs.: SEVERVS PIVS AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: PM TR P XIII COS III PP, Roma steht n. l., hält Victoriola und Lanze, RIC 197, 3,72 g	IV	50,—
306*	– Denar, 211, Vs.: SEVERVS PIVS AVG BRIT, belorb. Kopf n. r., Rs.: PM TR P XVIII COS III PP, Salus sitzt n. l., RIC 245, Coh. 565, 3,50 g	IV	50,—
307	– Denar, 194-195, östliche Mzst., Emesa, Vs.: IMP CAE L SEP SEV PERT AVG COS II, belorb. Kopf n. r., Rs.: FELICIT TEMPOR, Kornähre zwischen zwei Füllhörnern, RIC 373, Coh. 142, 3,25 g	IV	60,—
308*	**Julia Domna,** 2. Gemahlin des Septimius Severus, Denar, Vs.: IVLIA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: IVNO, verschleierte Juno steht n. l., hält Opferschale, zu ihren Füßen Pfau, RIC 559, 3,57 g	IV	60,—

309*	– Dupondius oder As, 211–217, Rom, Vs.: IVLIA PIA FELIX AVG, drap. Büste n. r., Rs.: VESTA, i.A. SC, Vesta sitzt n. l., hält Zepter, RIC 606, Coh. 229, 12,75 g	IV+	120,—
310*	**Geta,** als Caesar, 198–209, Denar, 200–202, Laodicaea ad Mare, Vs.: P SEPT GETA CAES PONT, drap. Büste n. r., Rs.: PIETAS, Pietas steht n. l., opfert an Altar, RIC 99, Coh. 97, 3,47 g	IV	60,—
311	**Caracalla,** 198–217, Denar, 213, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG BRIT, belorb. Büste n. r., Rs.: PM TR P XVI COS IIII PP, Libertas steht n. l., hält Pileus und Stab, RIC 209, Coh. 224, 3,47 g	IV	50,—
312*	**Plautilla,** Gemahlin des Caracalla, gest. 212, Denar, Vs.: PLAVTILLA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: VENVS VICTRIX, Venus steht n. l., hält Apfel und Palmzweig, links Cupido, RIC 369, 3,29 g	IV	70,—
313	**Elagabal,** 218–222, Denar, Vs.: IMP ANTONINVS AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: PM TR P IIII COS III PP, Victoria n. l. eilend, Band haltend, links i.F. Stern, RIC 45, Coh. 195, 3,46 g	IV	55,—
314	– Antoninian, Rom, Vs.: IMP CAES M AVR ANTONINVS AVG, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: SALVS ANTONINVS AVG, Salus steht n. r., hält Schlange, füttert sie aus Patera, RIC 138, Coh. 254, 5,53 g	IV	75,—

315* **Julia Paula,** Gemahlin des Elagabal, Denar, 219/220, Vs.: IVLIA PAVLA AVG, drap. Büste n. r., Rs.: CONCORDIA, Elagabal und Julia Paula reichen sich die Hände, RIC 214, BMC 319, 3,48 g R IV+ 120,—

316* **Julia Soaemias,** Mutter des Elagabal, gest. 222, Denar, Rom, Vs.: IVLIA SOAEMIAS AVG, drap. Büste n. r., Rs.: VENVS CAELESTIS, Venus thront n. l., hält Apfel, links vor ihr steht Cupido, RIC 243, BMC 55, 2,14 g IV 80,—

317* **Julia Maesa,** Großmutter des Elagabal, gest. 226, Denar, Vs.: IVLIA MAESA AVG, drap. Büste n. r., Rs.: SAECVLI FELICITAS, Felicitas steht n. l., hält Patera über Altar, links i.F. Stern, RIC 271, Coh. 45, 3,04 g IV+ 75,—

318* **Severvs Alexander,** 222–235, Denar, Rom, Vs.: IMP SEV ALEXANDER AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVGVSTI, Victoria steht n. r., schreibt VOT X auf Schild, RIC 219 a, 3,48 g III 65,—

319 – Denar, Rom, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: VIRTVS AVG, Virtus sitz n. l. auf Harnisch, hält Zweig und Zepter, RIC 221, 3,22 g III– 50,—

320* – Sesterz, undatiert, Rom, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: ROMAE AETERNAE, i.A. SC, Roma thront n. l., hält Victoriola und Zepter, neben dem Sitz Schild, RIC 602, Coh. 520, 22,20 g IV 100,—

321* **Julia Mamaea,** Mutter des Severus Alexander, gest. 235, Denar, Rom, Vs.: IVLIA MAMAEA AVG, drap. Büste n. r., Rs.: FELICITAS PVBLICA, Felicitas steht n. l., auf Säule gelehnt, hält Caduceus, RIC 335, Coh. 17, 2,90 g III/IV 55,—

322* **Maximinus Thrax,** 235–238, Sesterz, undatiert, Rom, Vs.: IMP MAXIMINVS PIVS AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: PROVIDENTIA AVG, i.F. S –C, Providentia steht n. l., hält Stab über Globus und Füllhorn, RIC 61, Coh. 80, 21,52 g
dünne grüne Patina III–IV 140,—

323 **Gordian III.,** 238–244, Sesterz, Rom, Vs.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: IOVI STATORI, i.F. S –C, Jupiter steht v. v., Kopf n. r., hält langes Zepter und Fulmen, RIC 298a, 15,62 g dunkelgrüne Patina III–IV 110,—

324 **Philippus I., Arabs,** 244–249, Antoninian, 244-247, Rom, Vs.: IMP M IVL PHILIPPVS AVG, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: FIDES MILIT, Fides steht n. l., hält Feldzeichen und Zepter RIC 34, 4,77 g IV+ 40,—

325 – Antoninian, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SALVS AVG, Salus steht n. r., füttert Schlange auf ihrem Arm aus Patera, RIC 46 b, Coh. 209, 3,88 g IV+ 40,—

326* **Otacilia Severa,** Gemahlin Philipps I., Antoninian, 245–247, Vs.: M OTACILIA SEVERA AVG, Büste n. r. über Mondsichel, Rs.: CONCORDIA AVG, sitz. Concordia n. l., hält Doppelfüllhorn und Patera, RIC 125 c, Coh. 4 III– 75,—

327* **Traianus Decius,** 249–251, Doppelsesterz, Vs.: IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG, drap. geharn. Brustb. n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: FELICITAS SAECVLI, i.F. S –C, Felicitas steht n. l., hält Caduceus u. Füllhorn, RIC 115c 42,65 g grüne Patina IV+ 1.900,—

328* **Trebonianus Gallus,** 251–253, Antoninian, 253, Rom, Vs.: IMP CAE C VIB TREB GALLVS AVG, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: FELICITAS PVBLICA, Felicitas steht n. l., hält Caduceus und Füllhorn, RIC 33, Coh. 37, 4,01 g III–IV 48,—

329* – Sesterz, Rom, Vs.: (IMP) CAES (C VIBIVS) TREBONIANVS GALLVS AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: PIETAS AVGG, i.F. S –C, stehende Pietas, verschleiert, hebt beide Hände, RIC 116a, Coh. 86, 14,72 g IV 90,—

330	**Volusian,** 251–253, Antoninian, 253, Rom, Vs.: IMP CAE C VIB VOLVSIANO AVG, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: PAX AVGG, Pax steht n. l., hält Olivenzweig und Zepter, RIC 179, Coh. 70, 3,64 g	IV	36,—
331	**Valerian I.,** 253–260, Antoninian, 253, Vs.: IMP C P LIC VALERIANVS AVG, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: VICTORIA AVG, Victoria steht n. l., hält Kranz, RIC 123, 3,80 g	IV+	38,—
332	**Gallienus,** 253–268, Antoninian, Rom, Vs.: IMP CP LIC GALLIENVS AVG, bekr. drap. Büste n. r., Rs.: VIRTVS AVG, Soldat steht n. l., hält Schild und Speer, RIC 181, 3,87 g	IV	48,—
333*	– Antoninian, Köln, Vs.: GALLIENVS PF AVG, Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: GERMANICVS MAX V, Tropaion, darunter zwei sitz. Gefangene, Elmer 55, Coh. 308, 3,71 g	IV+	90,—

334 – Antoninian, Mailand, Vs.: GALLIENVS AVG, Vs.: bekr. drap. Büste n. r., Rs.: ORIENS AVG, Sol geht n. l., hebt rechte Hand, RIC 494 IV+ 38,—

335 – Antoninian, Mzst. in Asien, Vs.: ähnl. wie vor, 1) Rs.: IOVI CONSERVAT, i.A. PXV, steh. Jupiter n. l., 2) MINERVA AVG, i.A. VIIC, steh. Minerva n. l., RIC 608, 617 2 Stück IV 50,—

336 – Lot: Antoniniane, Rom, mit Tiermotiven, Vs.: GALLIENVS AVG, Vs.: bekr. drap. Büste n. r., Rs.: drei verschiedene Capriden, Panther, Pegasus, Hippocamp, RIC 179 (2 Var.), 207, 230, 245, 283 6 Stück IV–IV– 90,—

337* **Salonina,** Gemahlin des Gallienus, Antoninian, Köln, Vs.: SALONINA AVG, drap. Büste n. r., Rs.: VENVS VICTRIX, steh. Venus hält Apfel und Zweig, Elmer 60, Cunetio 657, Coh. 130, 3,52 g III–IV 70,—

Gallisches Sonderreich

338* **Postumus,** 260–269, Antoninian, 262, Köln, Vs.: IMP C POSTVMVS PF AVG, drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: (MINER FAVTR), Minerva eilt n. l., hält Speer und Schild, Elmer 313, Cunetio 2396, 3,95 g IV+ 40,—

339 – Antoninian, 267, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: PAX AVG, links i.F. P, Pax steht n. l., hält Zweig und Zepter, Elmer 566, 3,01 g Silbersud III– 40,—

340* – Antoninian, 267, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SERAPI COMITI AVG, Serapis steht n. l., hebt rechten Arm, i. d. Linken Zepter schräg gehalten, Elmer 383, 3,16 g III– 50,—

341 **Marius,** 269, Antoninian, Trier, 2. Emission, Vs.: IMP CM AVR MARIVS AVG, geharn. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: VICTORIA AVG, Victoria geht n. l., hält Kranz und Palmzweig, Elmer 638, 3,05 g IV 50,—

342 **Victorinus,** 269–271, Antoninian, Köln, 6. Em. (gegen Ende 269), Vs.: (IMP CAES) VICTORINVS PF AVG, geharn. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: PAX AVG, Pax steht n. l., i.F. V – Stern, hält Zepter und in der erhobenen Rechten Zweig, Elmer 675, 2,37 g III 35,—

343* – Antoninian, Vs.: IMP C VICTORINVS PF AVG, geharn. Büste n. r., Rs.: Salus ? oder Pax steht n. l., die Rechte erhoben, MAR (S V) LT unklare Umschrift, Elmer –, Cunetio –, 2,41 g **R** III 50,—

Römische Reichsprägungen

344* **Claudius II. Gothicus,** 268–270, Antoninian, Rom, Vs.: IMP CLAVD(IVS AVG), Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rs.: MARS VLTOR, r. i.F. N (retrograd), Mars n. r., hält Speer und Trophäe, RIC 66, 5,17 g dicker Schrötling III 60,—

345* **Quintillus,** 270, Antoninian, Rom, Vs.: IMP C M AVR CL QVINTILLVS AVG, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: VICTORIA AVG, Victoria geht n. r. mit Kranz u. Palmzweig, RIC 33, 3,01 g III–IV 80,—

346* **Tacitus,** 275–276, Antoninian, Ticinum, Vs.: IMP C M CL TACITVS AVG, drap. geharn. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: FELICIT TEMP, Felicitas steht n. l., hält Caduceus uns Zepter, i.A. V, RIC 140, 4,99 g III–IV 65,—

347*	**Carus,** 282–283, Antoninian, undatiert, Lugdunum, (postum?), Vs.: DIVO CARO PIO, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: CONSECRATIO, i.A. III, Adler steht n. l., Kopf n. r. oben gewandt, RIC 291, Coh. 18, 3,78 g sehr schönes Porträt	III/IV	75,—
348	**Aurelian,** 270–275, Antoninian, Siscia, Vs.: IMP AVRELIANVS AVG, geharn. Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: ORIE(NS) AVG; i.A. III, Sol steht n. l., hält Globus, links Gefangener, RIC 247, Coh. 140, 3,96 g	III	50,—
349	– Antoninian, Vs.: IMP AVRELIANVS AVG, bekr. geharn. Büste n. r., Rs.: RESTITVTOR EXERCITI, Mars steht n. r., ihm gegenüber der Kaiser, halten Globus zwischen sich, RIC 366, Coh. 206, 3,86 g	IV+	30,—
350*	– Antoninian, Cycicus, Vs.: IMP C AVRELIANVS AVG, ähnl. wie vor, Rs.: RESTITVTOR ORBIS, i.A. A – C, Kaiser steht n. l., hält Zepter wird von links steh. Victoria bekränzt, RIC 368, Coh. 210, 3,63 g	III	50,—
351	– Antoninian, Tripolis, Vs.: IMP AVRELIANVS AVG, bekr. geharn. Büste n. r., Rs.: RESTITVTORI ORBIS, i.A. A, der Kaiser steht n. l., erhält Kranz von weibl. Gestalt ihm gegenüber, RIC 403, Coh. 215, 3,91 g	IV+	45,—
352*	**Severina,** Gemahlin des Aurelian, gest. nach 275, Antoninian, 270, Siscia, Vs.: SEVERINAE AVG, Büste n. r. über Mondsichel, Rs.: CONCORDIA MILITVM, steh. Concordia hält zwei Standarten, links IV, i.A. XXI, RIC 13, Coh. 8	III–	70,—
353	**Florianus,** 276, Antoninian, Cycicus, Vs.: IMP FLORIANVS AVG, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: CONCORDIA MILITVM, i.A. P, Kaiser steht n. l., erhält Kranz von Victoria, RIC 116, Coh. 15	IV	60,—

354	**Probus,** 276–282, Antoninian, Rom, Vs.: IMP C M AVR PROBVS AVG, geharn. bekr. Büste n. r., Rs.: ADVENTVS PROBI AVG, i.A. Stern zwischen R – Z, Kaiser zu Pferd n. l., RIC 161, Coh. 58, 3,92 g	III	35,—
355*	– Antoninian, Rom, Vs.: PROBVS PF AVG, geharn. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: FIDES MILITVM, i.A. RIE, Fides steht v. v., Kopf n. l., zwischen zwei Insignien, RIC 170, Coh. 252, 3,81 g	III–	38,—
356*	– Antoninian, Rom, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: ähnl. wie vor, Rückseite verändert: Fides mit Pferdekopf (sic!), 3,23 g **R** Die Änderung des Fides-Kopfes scheint im Stempel vorgenommen zu sein und so geprägt. Aus dem gleichen Fund wie die Katalog-Nr. 354 ff	III	100,—
357*	– Antoninian, Rom, Vs.: PROBVS PF AVG, bekr. Büste n. l., im Kaisermantel mit Adlerzepter, Rs.: ROMAE AETER, i.A. RVA, Roma sitzt n. l., in sechssäuligem Tempel, RIC 187, Coh. 528, 3,21 g	III	45,—
358*	– Antoninian, Rom, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SOL INVICTO, i.A. Fulmen zwischen A – Γ, Sol in Quadriga n. l., RIC 208, 3,44 g	III–	48,—
359	– Antoninian, Ticinum, Vs.: IMP C PROBVS PF AVG, geharn. bekr. Büste n. r., Rs.: CONSERVAT AVG, i. A. TXXT, Sol steht v. v., Kopf n. l., hebt die Rechte, i. d. Linken Globus, RIC 349, Coh. 195, 3,27 g	III	40,—
360	– Antoninian, Siscia, Vs.: IMP C M AVR PROBVS AVG, bekr. geharn. Büste n. r., Rs.: CONCORD MILIT, i.A. XXIT, Kaiser steht n. l., reicht Hand Concordia ihm gegenüber, RIC 651, Coh. 137, 3,78 g	IV+	36,—
361*	– Antoninian, Siscia, Vs.: IMP C PROBVS PF AVG, bekr. geharn. Büste n. r., Rs.: PROVIDENT AVG, i.A. XXIS, Providentia steht n. l., hält Globus und Zepter, RIC 720, Coh. 479	III	44,—
362	– Antoninian, Siscia, Vs.: IMP C M AVR PROBVS PF AVG, bekr. geharn. Büste n. l. mit Speer und Schild, Rs.: VIRTVS PROBI AVG, i.A. XXIT, Tropaion, darunter zwei sitz. Gefangene, RIC 820, 4,47 g	III/IV	36,—
363*	– Antoninian, Cycicus, Vs.: IMP C M AVR PROBVS PF AVG, bekr. Büste n. l., im Kaisermantel mit Adlerzepter, Rs.: SOL INVICTO, i.A. XXIT, darüber CM, Sol in Quadriga v. v., RIC 911, Coh. 683, 4,16 g	III	45,—
364	**Carus,** 282–283, Antoninian, Rom, 7. Off., Vs.: IMP C M AVR CARVS PF AVG, geharn. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: VIRTVS AVGG, i.A. ΓKA, Virtus steht n. l., hält Speer und Schild, RIC 45, C. 114	IV	35,—
365*	**Carinus,** Antoninian, Siscia, Vs.: IMP M AVR CARINVS PF AVG, bekr. drap. Büste n. r., Rs.: CLEMENTIA TEMP, i.A. XXI, Kaiser steht n. r., empfängt Victoriola von ihm gegenüber steh. Jupiter, i.F. Γ, RIC 324	IV+	70,—
366*	– Antoninian, Antiochia, Vs.: IMP C CARINVS PF AVG, geharn. Brustb. n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: VIRTVS AVGG, i.A. XXI, ähnl. wie vor, i.F. A, RIC 325, Coh 180	III–IV	60,—
367*	**Galeria Valeria,** Gemahlin des Galerius, Follis, Heraklea, Vs.: GAL VALERIA AVG, diadem. Büste n. r., Rs.: VENERI VICTRICI, i.A. HTΔ, Venus steht halbl. hält Apfel, lüpft Schleier, RIC 43	III–IV	100,—
368	**Diocletian,** 284–305, Follis, 297, Heraclea, Vs.: IMP CC VAL DIOCLETIANVS PF AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, i.A. HTE, Genius steht n. l., hält Patera und Füllhorn, RIC 19a	IV	50,—

369	**Maxentius,** 306–312, Follis, 307/308, Ticinum (Pavia), Vs.: MAXENTIVS PF AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: CONSERV VRB SVAE, sechssäuliger Roma-Tempel, RIC 91	IV	50,—
370*	**Maximinus II.,** als Augustus, 309–313, Follis, 312–313, Rom, Vs.: IMP MAXIMINVS PF AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: SPQR OPTIMO PRINCIPI, i.A. RT, Aquila zwischen zwei Standarten, RIC 350 b	III	60,—
371*	**Constantinus I.**, 306–337, Follis, 307, Trier, Vs.: FL VAL CONSTANTINVS NOB C, belorb. geharn. Büste n. r., Rs.: MARTI PATRI CONSERVATORI, i.A. PTR, i.F. S –A, Mars steht n. r., hält in der Rechten Speer mit Spitze nach unten, i. d. Linken Schild, RIC 725	III–IV	75,—
372*	– Follis, Trier, Vs.: VRBS ROMA, behelmter Kopf der Roma n. l., Rs.: Wölfin Romulus und Remus säugend, i.A. TRP, RIC 553	III	60,—

373* **Fausta,** Gemahlin des Constantin I., gest. 326, Follis, Trier, Vs.: FLAV MAX FAVSTA AVG, drap. Büste n. r., Rs.: SPES REI PVBLICAE, i.A. PTR, steh. Fausta hält in den Armen zwei Kinder, RIC 459 IV+ 65,—

374 **Helena,** Mutter des Constantin I., Follis, 336, Trier, Vs.: FL HELENA AVGVSTA, drap Brustb. n. r. mit Diadem, Rs.: SECVRITAS REI PVBLICA, i.A. PTR, Securitas steht n. l., hält Zweig in der Rechten, RIC 481 IV 65,—

375* – Follis, 325/26, Cycicvs, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: ähnl. wie vor, aber i.A. SMKA, RIC 649/39 dünne grüne Patina IV+ 70,—

376* **Theodora,** Gemahlin des Constantius Chlorus, gest. 337, Klein- oder Halb-Follis, 337–3340, Trier, Vs.: FL MAX THEODORA AVG, drap. Büste n. r., Rs.: PIETAS ROMANA, steh. Pietas hält Kind im Arm, RIC 50, Coh. 4 IV+ 60,—

377* **Crispus,** Caesar, 317–326, Follis Trier, 317, Vs.: FL IVL CRISPVS NOB CAES, drap. geharn. Brustb. n. r. mit Diadem, Rs.: PRINCIPI IVVENTVTIS, i.A. BTR, i.F. T–F, Prinz steht n. r., hält Speer in der Rechten, Globus i. d. Linken, RIC VII 140 III– 50;—

378 **Constantius II.,** 337–361, Follis Trier, 324–325, Vs.: FL IVL CONSTANTIVS NOB C, geharn. diademierte Büste n. l., Rs.: PROVIDENTIAE CAESS, i.A. STRE, Lagertor unter Stern, RIC 456 III 36,—

379 – Follis, Alexandria, 327–328, Vs.: ähnl. wie vor, aber auf Rs. i.A. SMALA, RIC VII, 47 Reste von Silbersud III 40,—

380 – Follis, Antiochia, 350–355, Vs.: DN CONSTANTIVS PF AVG, drap. Brustb. n. l. mit Perldiadem, Rs.: FEL TEMP REPARATIO, i.A. ANA, Kaiser in militär. Kleidung steht mit Kreuz-Banner n. l., davor zwei kniende Gefangene, RIC 125 IV+ 35,—

381* **Magnentius,** 350–353, Doppel-Majorina, Trier, 352, Vs.: DN MAGNENTIVS PF AVG, drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: SALVS DDNN AVG ET CAESS, Christogramm zwischen A – Ω, i. A. TRS, RIC 318, 9,26 g IV 100,—

382 – Majorina, Lugdunum, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: GLORIA ROMANORVM, i.A. RPLG, Kaiser zu Pferd n. r., Krieger mit dem Speer tötend, RIC VIII-185/125, 4,62 g hellgrüne Patina IV 48,—

383* **Valentinian I.,** 364–375, Solidus, Trier; Vs.: VALENTINIANVS PF AVG, drapierte Büste mit Rosendiadem n. r., Rs.: VICTORIA AVGG, i.A. TROBT, der Kaiser thront mit seinem Sohn v. v., halten gemeinsam Globus, dahinter Victroria, RIC 17a, Coh. 43, Friedberg 883, 4,44 g **Gold** III– 800,—

384* **Gratian,** 367–383, Solidus, Trier, 375–378, Vs.: GRATIANVS PF AVG, drapierte Büste mit Rosettendiadem n. r., Rs.: VICTORIA AVGG, i.A. TROBC, zwei Herrscher thronen v. v., halten gemeinsam Globus, dahinter Büste der Victoria mit ausgebreiteten Flügeln, RIC 39 cB, Coh. 38, 4,45 g **Gold** III 1.500,—

385* **Valentinian II.,** 375–392, Siliqua, 383–388, Mailand, Vs.: DN VALENTINIANVS PF AVG, drap. Büste mit Diadem n. r., Rs.: in Lorbeerkranz VOT / X /MVLT / XX, i.A. MDPS, RIC XI – 14a, 1,37 g IV+ 100,—

386* **Aelia Flacilla,** gest. 386, Gemahlin des Theodosius I., Mutter des Arcadius und des Honorius, Follis, Cyzicus, 283–288, Vs.: AEL FLAC–CILLA AVG, drap. Büste n. r. mit Diadem, Rs.: SALVS REI PVBLICAE, i.A. SMKΓ, Kaiserin steht v. v., Kopf n. r., die Arme vor der Brust gekreuzt, RIC 24, Coh. 6 IV 85,—

387 – Follis, unbest. Mzst., ähnl. wie vor IV–IV– 70,—

388 **Arcadius,** 395–408, Follis, Constantinopel, 378–383, Vs.: DN ARCADIVS PF AVG, drap. geharn. Brustb. n. r. mit Perldiadem, darüber Hand Kranz haltend, Rs.: GLORIA ROMANORVM, i.A. CONΓ, Kaiser steht v. v., Kopf n. l., hält Standarte, die Linke auf Schild, links sitz. Gefangener, RIC 53 b IV 65,—

389* **Honorius,** 395–423, Halb-Siliqua, Mailand, Vs.: DN HONORIVS PF AVG, drap. Büste mit Diadem n. r., Rs.: VIRTVS ROMANORVM, i.A. MPDS, Roma sitzt n. r., hält Victoriola, RIC X-321/1228, Coh 59, 0,96 g IV 90,—

390* – Follis, Nicomedia, 392–395, Vs.: DN HONORIVS PF AVG, i.A. SMNB, drap. diadem. Büste n. r., Rs.: GLORIA ROMANORVM, Kaiser steht v. v., Kopf n. r., hält Standarte und Globus, rechts i.F. Stern, RIC 46c, Coh. 20 IV 60,—

Prägungen römischer Provinzen

391 **Augustus,** 27 v.– 14 n.Chr., Bronze, **Macedonia, Thessalonica,** Vs.: ΚΑΙΣΑΡ – ΣΕΒΑΣΤΟΣ, Kopf des Augustus n. r., Rs.: ΘΕΣΣΑ(ΛΟ) / ΝΙΚΕΩΝ in Kranz, RPC 1557, Ø 22,3 mm IV 100,—

392* **Nero,** 54–68, Bronze, **Lydia, Thyateira,** erste Ausgabe 55–60, Vs.: ΝΕΡΩΝ ΚΛΑΥΔΙΟC ΚΑΙCΑΡ CEBA, drap. Büste des Nero n. r., Rs.: ΦΥΑΤ–CIPH / NO–N, Doppelaxt, RPC 2382, SNG Kop. 595, Ø 17 mm IV+ 100,—

393* – Bronze, **Phrygia, Laodiceia,** als Allianzprägung mit Ionia/Smyrna, Anto Zenon – , Vs.: Kopf des Nero mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: ΑΝΤΩ ΖΗΝΩΝΟΣ ΖΗΝΩΝ ΥΙΟΣ ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ ΖΜΥΡΝΑΙΩΝ ΟΜΗΡΟΣ, die Demoi von Laodikeia und Smyrna stehen einander zugewandt, reichen sich die Hände, BMC 265, SNG Kop. 614, RPC 2928, Ø 23 mm Patina IV 50,—

394* **Traian,** 98–117, Bronze, **Syria, Laodicaia ad Mare,** Vs.: belorb. Kopf des Trajan n. r., Rs.: Kopf der Tyche mit Mauerkrone n. r., SNG Kop. 346, BMC vgl. 40, 7,87 g, Ø 26 mm feine grüne Patina IV+/III 100,—

395* – Didrachme, 112/117, **Cappadocia, Caesareia,** Vs.: drap. belorb. Büste Trajans n. r., Rs.: Büste der Artemis n. l., Speer und Patera haltend, Sydenham 196, SNG v. Aulock 6406 var., 7,01 g, Ø 21 mm IV+ 100,—

396* – Bronze, **Cilicia, Augusta,** Vs.: belorb. Kopf des Kaisers n. r., Rs.: drap. Büste des Dionysos mit geschultertem Thyrsosstab n. r., i. F. Kantharos, SNG Levante –, SNG v. Aulock –, 10,38 g, Ø 26 mm **RR** dunkle Patina IV+ 180,—

397* **Hadrian,** 117–138, für **Ägypten, Alexandria,** Bronze Drachme, 127/128, Jahr 12 (=L-ΔωΔΕΚ), Vs.: drap. belorb. Büste des Hadrian n. r., Rs.: Nilus lagert auf Krokodil n. l., in der Rechten Schilfrohr, Geissen 991, Dattari 1806, Ø 34 mm rote Patina IV 200,—

398* –Bronze-Obol, 131/132, Jahr 16 (=L-IS), Vs.: drap. belorb. Büste des Hadrian n. r., Rs.: Isis sitzt n. r., Harpokrates nährend, Geissen 1046, Dattari 1749, Ø 24 mm IV 80,—

399* – Klein-Bronze, **Syria, Seleucis und Pieria, Antiochia a.O.,** Vs.: Büste des Hadrian mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: SC darunter A, umher Lorbeerkranz, BMC 290 var., Ø 12 mm dunkle Patina IV 50,—

400* **Caracalla,** 198–217, Bronze, **Thrakia, Anchialus,** Vs.: drap. belorb. Büste des Caracalla n. r., Rs.: Homonoia steht v. v., Kopf n. l., hält Schale und Füllhorn, BMC –, SNG Kop. –, 13,51 g, Ø 28 mm dunkle Patina IV 90,—

401* – Bronze, **Thrakia Serdica,** Vs.: Büste Caracallas n. r. mit Lorbeerkranz, Rs.: unbekleideter Dionysos steht v. v., , Kopf n. l., hält Kantharos und Thyrsos, zu seinen Füßen links Panther, BMC 7 var., Ø 31 mm IV+ 100,—

402* – Tetradrachme, **Syria, Seleucis und Pieria, Antiochia a.O.,** Vs.: Büste des Caracalla n. r. mit Lorbeerkranz, Rs.: Adler v. v., mit geöffneten Flügeln, Kranz im Schnabel, BMC 373, 12,18 g III–IV 80,—

403* **Macrinus,** 217–218, Bronze, **Moesia Inferior, Nikopolis,** Vs.: ΑΥΤΚ ΜΟΠΕΛΛΙ CE MAKPINOC, Büste des Macrinus n. r. mit Lorbeerkranz, Rs.: stehende weibl. Gestalt mit Abacus und Füllhorn, Ø 25 mm III 150,—

404* **Elagabal,** 218–222, Bronze, **Macedonia, Amphipolis,** Vs.: Kopf n. l., mit Lorbeerkranz, Rs.: Stadtgöttin sitzt mit Patera n. l., i. A. leer (kein Fisch), BMC 131 var, SNG Kop. –, Ø 21,5 mm **R** IV+ 90,—
Es gibt keine weiteren Münzen Elagabals aus dieser Mzst., außer den Varianten.

404a **Severus Alexander,** 222–235, **Bithynia, Nicaea,** Bronze, Vs.: belorb. Büste des Kaisers n. r., Rs.: NI–KAI–EΩN, um drei Legionsstandarten, SNG Kop. 520 var., Ø 19,7 mm schwarze Patina IV 80,—

405* **Gordian III.,** 238–244, **Moesia Superior, Viminiacum,** Bronze, 242, Vs.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, Büste des Gordian III. mit Strahlenkrone n. r., Rs.: weibl. Personifikation der Provinz zwischen Stier und Löwe stehend, i.A. AN III, Pick 82, Ø 23 mm IV 75,—

406* **Philipp I.,** 244–249, Bronze, für **Pisidien, Antiochia,** Vs.: Büste Philipp I. mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Vexillum zwischen zwei Standarten, SNG v. Aulock 4969, Ø 25 mm III 90,—

407

409

407*	**Philipp II.,** 247–249, als Caesar, Tetradrachme für **Syria, Seleucis und Pieria, Antiochia a.O.,** Tetradrachme, 248, Vs.: ΜΑΡΙΟΥΛΙ ΦΙΛΙΠΠΟΣ ΚΕ CAP, drap. Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: ΔΗΜΑΡΧΕΣΟΥ CIAC ΥΠΑΤΟΓ, i.A. ΑΝΤΙΟΧΙΑ / SC, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln halbr., Kranz im Schnabel, BMC 552, 12,08 g	**R**	IV+	80,—
408	**Volusian,** 221–253, Bronze, **Pisidia, Antiocheia,** Vs.: Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: ΑΝΤΙΟΧΗ CΟΛΑ, i.A. SR, Eirene n. l. eilend, hält Zweig, BMC 127, Ø 24 mm		IV	45,—
409*	**Gallienus,** 253–268, für **Ägypten, Alexandria,** Tetradrachme, ΛIE =Jahr 15, 267/268, Vs.: Kopf des Gallienus n. r. mit Lorbeerkranz, Rs.: Adler steht n. r., Kopf n. l., links i.F. Palmzweig, Geissen 2942 var.	feine Tönung	III	65,—

Lots

410	**Traian,** 98-117, Prägungen verschiedener Provinzen, darunter ein Stück mit Gegenstempel.	9 Stück	IV	150,—
411	– Prägungen verschiedener Provinzen.	9 Stück	IV	150,—
412	**Hadrian,** 117-138, Prägungen verschiedener Provinzen	11 Stück	IV	200,—
413	– Prägungen verschiedener Provinzen.	10 Stück	IV	180,—
414	**Aurelian,** 270-275, 9 Antoniniane und ein gallischer Beischlag.	10 Stück	IV	90,—
415*	– Provinzialprägungen aus **Pisidien/ Kremna,** von Aulock/Pisidien 1554, 1560, 1574, 1586, 1697, 1710.	6 Stück	IV	150,—
416	Römische Prägungen verschiedener Provinzen und Kaiser.	15 Stück	IV	190,—

415

Münzen des Mittelalters

Italien

421

422

423

424

425

426

427

431

428

429

430

421*	**Sizilien, unter den Normannen,** Ruggero II., 1105–1154, Follaro, Mzst. Palermo, Vs.: Herscher steht v. v., hält Kreuzglobus und Lanze, links i.F. R /II, Rs.: thron. Salvatore, Spahr 53, 3,92g **RR**	IV	150,—
422*	– Follaro, Palermo, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Spalt– Kreuz, i. d. Winkeln IC –XC– NI –KA, Spahr 54, 3,61 g	IV	90,—
423*	– Mezzo–Follaro, Palermo, Vs.: dreizeilige kufische Schrift, Rs.: befußtes Kreuz in Kufi-Umschrift, Spahr 80, 1,37 g	IV	70,—
424*	– Mezzo–Follaro, Palermo, ähnl. wie vor, 1,15 g Patina	IV	70,—
425*	– Guglielmo II., 1166–1189, Trifollaro, Palermo, Vs.: Löwenkopf in Perlkreis, Rs.: Dattelpalme mit Früchten, Spahr 117, 10,43 g	IV	150,—
426*	– Follaro, Messina, Vs.: Löwenkopf in Perlkreis, Rs.: drei Zeilen Kufi-Schrift: „Il Re Guglielmo il secundo“, Spahr 118, 2,06 g grüne Patina	III	80,—
427*	– Follaro, Palermo, ähnl. wie vor, Spahr 118, 2,07 g	III–	80—
428*	– Follaro, Palermo, ähnl. wie vor, Spahr 118, 2,25g dünne grüne Patina	III–	80,—
429*	**– unter den Stauffern,** Enrico VI., 1194–1197 und Constanza, Mzst. Messina und Brindisi, Denar, Vs.: E IMPERATOR, um Kreuz, Rs.: C IMPERATRIX, um Adler, Spahr 28, 0,77 g	III	120,—
430*	– Denaro, ähnl. wie vor, Vs.: mit IMPERATORI, Spahr 28 var., 0,55 g	IV+	70,—
431*	– und Federico (II.), Denaro, 1196, Vs.: E INPERATOR, um Adler, Rs.: FREDERIC REX, diadem. Büste Federicos v. v., Spahr 32, 0,82 g	IV	100,—

432

433

434

435

436

437

438

439

440

432*	– Denaro, 1196, ähnl. wie vor, Spahr 32, 0,56 g	kl. Randausbruch	IV	70,—
433*	– Federico II., 1197–1250, Mzst. Messina und Brindisi, Tari d'oro, , Vs.: im Zentrum Linienkreis mit vier Kugeln, umher Kufi-Inschrift, Rs.: Langkreuz zwischen IC –XC / NI –KA, Spahr 82, 1,39 g	**R Gold**	IV	180,—
434*	– Denaro, (1243), Vs.: ROM IMPR SEP AVG, bekr. Kopf n. r., Rs.: +R IERSI ET SICIL, um Adler, Spahr 126, 1,01 g		III–IV	80,—
435*	– Denaro, Vs.: F ROMANOR IMP, um Adler, Rs.: IERL' ET SICIL'R, um befußtes Kreuz, Spahr 133, 0,53 g	dünne grüne Patina	III–IV	70,—
436*	– Quarto di Denaro, Vs.: F ROMANR' SEMP AVG, um IP, darüber Bogen, Rs.: +R' IERSL ET SICIL, um befußtes Kreuz, im 1. Winkel drei Kugeln, Spahr 142, 0,59 g	**R**	III+	150,—
437*	– Quarto di Denaro, ohne Umschrift, Vs.: Adler v. v., Kopf n. l., Rs.: befußtes Kreuz, Spahr –, 0,25 g Von diesem Typ sind nur drei Exemplare bekannt.	**RRR**	IV	700,—
438*	– Corrado I., 1250–1254, Denaro, Messina,Vs.: CONRADVS, Kreuz mit Rhombus im 2. und 4. Winkel, Rs.: IERL' ET SICIL', um RX unter Bogen, Spahr 155, 0,51 g		IV	40,—
439*	– Corrado II., 1254–1258, Denaro, Messina, Vs.: in Linienkreis und Umschrift, C unter Bogen, Rs.: befußtes Kreuz, im 1. u. 3. Winkel vier Kugeln, Spahr 178, 0,48 g	**RR**	IV+	100,—
440*	**– Haus Aragon,** Lodovico d'Aragon, 1342–1355, Pierreale, Vs.: +LODOVICUS FELIX·, um Adler mit ausgebreiteten Flügeln, Rs.: +DEI GRA REX SICILIE, Wappen von Aragon in Achtpaß, Spahr 16/17, 3,24 g		III–IV	100,—
441	– Groß-Lot: sizilianische Kleinsilbermünzen aus normannischer und stauffischer Regierungsperiode, unbestimmt/ungereinigt	12 Stück	IV–IV–	100,—
442	– Lot: sizilianische Kleinsilbermünzen, ähnl. wie vor	6 Stück	IV–IV–	50,—

445

446 447

449 450

448

451

453

445*	**Bamberg, Bistum,** Egbert von Andechs-Meranien, 1203–1237, Pfennig, Kreuz in rautenförmiger Einfassung, die Spitzen enden in Lilien, Rs.: Incusum der Vs., Krug 54	IV	40,—
446*	– Heinrich v. Bilversheim, 1242–1257, Pfennig, Vs.: durch Incusum unkenntlich, Rs.: Kreuz, umher vier Lilien, Krug 73	IV	30,—
447*	– Arnold v. Solms, Pfennig, Vs.: achtblättrige Rosette, Rs.: durch Incusum unkenntlich, Krug 89 var.	IV	30,—
448*	**Berg, Grafschaft,** Adolf VII., 1259–1296, Denar, Mzst. Wipperfürth, Vs.: thron. Bischof mit Mitra v. v., die Rechte hält den Bischofsstab, die Linke ein Buch, Rs.: WIPPE (RE WORDE CIVITA CA), Turm zwischen Kreuzfahnen über zwei Rundbögen, Noss 9, 0,93 g **RR** Er errichtete 1275 mit königlicher Erlaubnis eine Münzstätte in Wipperfürth.	IV	1.500,—
449*	**Breisgau,** unbest. Mzst., 13./14. Jh., eckiger „Lindwurmpfennig“ (einseitig), geflügeltes Fabelwesen n. r., in Kreis von 17 Kugeln, Slg. Wüthrich 54, Wielandt 44, 0,35 g	III	50,—
450*	**Freiburg, Stadt,** einseitiger Rappen, nach dem Vertrag von 1498 (Rappenmünzbundzeit), Rabenkopf mit Halsfedern in Wulst- und Perlreif, Berstett 123, Slg. Wüthrich 69, 0,24 g Randschaden	IV+	50,—
451*	**Goslar,** königliche Mzst., **Otto III.** als Kaiser, 996–1002, Otto-Adelheid-Pfennig, Vs.: (+D–I GR–A REX), Kreuz, i. d. Winkeln O-D-D-O, Rs.: Holzkirche zwischen links A, rechts U ?, Umschrift kaum lesbar (ATEA) HL (HAT), Dbg. 1167 a,1,77 g gewellt, dunkle Patina	IV	50,—
452	**Hessen,** Landgraf Philipp I., 1509–1567, Schüsselpfennig, in einem Perlkreis gevierter Schild, belegt mit Schild von Ziegenhain, Schütz 478, 479, 482 3 Stück	IV+	30,—
	Kleve, siehe unter Katalog-Nr. 525		
453*	**Köln, Erzbistum, Rheinische Gebietsteile, Mzst. Rees,** Pfennig, nach 1156, ohne Namen des Münzherrn, Vs.: Bischofs-Hüftbild v. v., mit Krummstab und Buch, Rs.: +IV+AI+(IC)+IV (retrograd), Kreuz, i. d. Winkeln je ein schräg stehendes Kreuzchen, vgl. Hävernick 766, 0,52 g Riß	IV+	50,—
454	– Phillipp von Heinsberg, 1167–1191, Vs.: Erzbischof thront v. v., Rs.: über Mauer zweigeschoss. Turm zwischen Kuppeltürmen, Häv. 576	IV	40,—

455 – Walram v. Jülich, 1332–1343, Turnose o. J., Deutz, Vs.: Brustb. v. v. mit Mitra, Rs.: befußtes Kreuz in dopp. Umschrift, Noss 47 c Belag IV 75,—

456 – Lot: 4 Denare, 3 Hälblinge 10.–12. Jh., verschied. Bischöfe 7 Stück IV– 150,—

457 **Konstanz,** Bistum, Hermann I. von Arborn, 1139 – 1166, Dünnpfennig, Vs.: Bischof mit Krummstab steht zwischen zwei Türmen, Rs.: nicht erkennbar, Berger 2478 var., Slg. Bonh. 1804 var, Slg. Wüthrich 224, 0,34 g IV– 30,—

458* **Mecklenburg,** herzogl. Gepräge, anonym, Hohlpfennig, 1240–1280, bekr. Stierkopf v. v., in Strahlenrand, Oertzen 42, 0,39 g IV+ 50,—

459 **Mühlhausen,** Reichsmünzstätte, Zeit der Verpfändung an Landgraf Hermann v. Thüringen, 1199–1201, Brakteat, bekr. Reiter n. l., hinter ihm Reichsapfel, i.F. Kugel, Bonh. vgl. 1213, Löbbecke 704/5 IV 140,—
Die dünne Prägung rührt von der Prägung mehrerer Stücke mit einem Schlag her.

460 **Münster, Bistum,** Ludwig von Hessen, 1310–1357, Pfennig, Vs.: thron. Bischof v. v., die Rechte segnend erhoben, i. d. Linken Buch, Rs.: nimbierte Büste des Hl. Paulus v. v. mit Schwert 2 Stück IV 80,—

461 – Florenz von Wevelinghofen, 1364–1379, Pfennig, Vs.: thron. Bischof v. v., auf der Brust Schild von Wevelinghofen, Rs.: Büste des Hl. Paulus v. v., auf der Brust Stiftsschild, Grote 56, 1,06 g, dazu: **Obol,** ähnl. wie vor, 0,28 g **R** 2 Stück IV 100,—

462* **Nürnberg,** Kaiserl. Münzstätte, Friedrich II., 1215–1250, Pfennig, Vs.: Kaiserbüste mit Lilienzepter n. r., Rs.: zwei aufsteigende Vögel, dazwischen Zepter, Erlanger 71, Slg. Bonhoff 2013, Fund von Hersbruck 16, 0,99 g IV+ 40,—

463* – Pfennig um 1240, Vs.: Büste n. l., mit Kreuz und Schwert, Rs.: Thronender (unkenntlich), Hersbr. 17, Erlanger 78, Hohenstauffenzeit 1512, 0,96 g IV 36,—

464* – Löwenpfennig, ca. 1240, Vs.: schreitender Löwe n. l. in Wulstreif, Rs.: unkenntlich: Königsbüste v. v., umher Rosetten, Erlanger 67, Hersbr. 34, 0,88 g IV 45,—

465* – Löwenpfennig, ca. 1245–1250, Vs.: Löwe n. l. in Wulstreif, umher 13 sechsblättrige Rosetten, Rs.: unkenntlich, Erlanger 74, Bonh. 2015, Hersbr. 19, 0,92 g IV 40,—

466 **Passau, Hochstift,** Ernst v. Bayern, Administrator, 1517–1540, einseitiger Pfennig o. J. (1518/1540), Hochstiftswappen, Wolf n. l., darüber E (nachgeahmter Vierschlag), Kellner 81, 0,30 g, 0,29 g 2 Stück IV 38,—

467* **Regensburg,** Herzogl. Prägung um 1130–1140, Dünnpfennig, Vs.: Hüftb. eines Weltlichen mit Fahne v. v., Rs.: dreitürmiges Gebäude mit Tor, darin Kopf, Emmerig 70 b, 0,91 g **R** durch Prägung perforiert, Randausbruch IV 90,—

468* **– Bistum,** Heinrich I. von Wolfratshausen, 1132 – 1155, Dünnpfennig, Vs.: Hüftb. des Bischofs mit Krummstab u. Segnungsgestus, i. F. Kopf eines Ministranten, Rs.: Belehnungszene (nicht erkennbar), Slg. Bonh. 1953 (dieses Exemplar), 0,87 g IV 70,—

469 – Dünnpfennig, Vs.: thron. Bischof mit Krummstab zwischen Engel u. kniendem Mann, Rs.: Engelsbüste zwischen zwei mit Bogen verbundenen Türmen über Doppelportal, Slg. Bonh. 1955 (dieses Exemplar), 0,82 g IV–V 36,—

470 – Bischöfl. Prägung, 1190–1260, Pfennig, Vs.: Brustb. mit Schwert u. Fahne v. v. in Sternenkranz, Rs.: sitzender Bischof mit Buch u. Krummstab, , Fd. von Hersbruck 40, MBNG 1936/LIV, 0,84 g dezentriert IV 20,—

471	**Niederbayern,** Heinrich XIII., Pfennig nach Regensburger Schlag, Vs.: bekr. Löwe n. l., über Mauer, Rs.: unkenntlich, Wittelsb. 55, 0,95 g	IV	25,—
472	**Sachsen-Meissen,** Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. sowie Landgraf Friedrich v. Thüringen, 1412–1425, Schildgroschen, Gotha, Vs.: Lilienkreuz mit Löwenschild in Vierpaß, Rs.: Löwenschild, Krug 701	IV+	40,—
473*	**Stargard, (Pommern),** Denar, Vs.: sechsstrahliger Stern, darin Kringel, Rs.: Greif n. l., Dannenberg 243, 0,34 g	IV	50,—
	Trier, Erzbistum, Goldgulden, Mzst. Koblenz, unter Kuno II. v. Falkenstein, 1362–1388, siehe Katalognummer 560		
474*	**Würzburg, Bistum,** Otto I. von Lobdeburg, 1207–1223, Pfennig, Vs.: Heiliger mit Schwert und Buch v. v., Rs.: Bruno-Monogramm, Piloty 833, Bahrfeld 3716, 0,75 g	IV	80,—
475*	**Deutscher Orden,** Michael Küchmeister von Sternberg, 1414–1422, Schilling, Vs.: Hochmeisterschild mit Adler, Rs.: Ordensschild, Dudik 52, 1,68 g	IV+	40,—
476*	– Schilling, Vs.: Langkreuz auf Hochmeisterschild, belegt mit Adlerschild, Rs.: Langkreuz auf Ordensschild, Dudik 503 var., 1,28 g	IV	40,—
477	– Paul von Russdorf, 1422–1441, Schilling, Vs.: Langkreuz auf Hochmeisterschild mit Adler, Rs.: Langkreuz auf Ordensschild, Dudik 54, dazu: Schilling, unter Konrad v. Jungingen, Dudik 43 2 Stück	IV	70, —
478*	**Österreich,** Ladislaus, 1452–1457, Pfennig, einseitig, Dreipaß mit bekr. Bindenschild zwischen L – R, Saurma Jeltsch 641, Tf. VIII, 253, 0,53 g	IV	20,—

479*	**– Tirol,** Erzherzog Sigismund der Münzreiche, 1439–1490, Etschkreuzer, Vs.: befußtes Kreuz belegt mit Langkreuz, Rs.: Tiroler Adler, Tursky 38, 1,07 g	IV	18,—
480*	**Böhmen-Mähren,** Wladislaus I. od. II., 1109–1125, 1140–1174, Denar, Prag, Vs.: Herzog kämpft mit Schild und Schwert gegen Löwen od.Bären, links hinter ihm Zweig, Rs.: zwei-drei Figuren mit Fahnen (?), Umschrift verwildert, Donebauer vgl. 461 bzw. 480, 0,59 g	IV	60,—
481*	– Wenzel II., 1278–1305, Prager Groschen, Vs.: böhmische Krone in dopp. Umschrift, Rs.: böhm. Löwe n. l., Castelin 6, 3,15 g	III–IV	40,—
482*	– Wladislaus II. (Jagelone), 1471–1516, (König von Ungarn), Schwarzpfennig o. J., einseitig, bekr. W, Doneb. 964, Saurma Jeltsch 412, Tf. VI,187, 0,34 g	IV	50,—
483*	– Ludwig II. (Jagelone), 1516–1526, Pfennig von Kuttenberg, Vs.: LR unter Krone, Rs.: böhm. Löwe n. l., zwischen den Pranken W, Doneb. 1008, 0,31 g	IV	40,—
484*	**Frankreich,** Königreich, Ludwig IX., 1245/50–1270, Turnosgroschen o. J., Vs.: Kreuz in doppelter Umschrift, Rs.: TVRONIS CIVIS um Kastell, Duplessy 190, Ciani 181, 4,05 g	III–IV	50,—
485*	– **Straßburg, Stadt,** Kreuzer (2 Deniers) 1480; +DEO GLORIA um Lilie, Rs.: ARGENTINA um Lilie, Engel u. Lehr 404, 0,93 g	IV	35,—
486*	**Irland,** Edward I., 1254–1272–1307, Longcross-Penny, Waterford, Vs.: bekr. Kopf v. v., in dreieckiger Einfassung, Rs.: CIVITAS WATEFIOR um Langkreuz, i. d. Winkeln drei Kugeln, Seaby 4254	III–IV	85,—

Luxembourg, siehe Katalog-Nrn. 666–668

487* **Niederlande, Flandern,** Louis de Male, 1346–1384, Löwengroschen o. J., Vs.: befußtes Kreuz in doppelter Umschrift, Rs.: aufrechter Löwe n. l. in Umschrift und Lilienkreis, Gaillard 219, 3,11 g IV 60,—

488* **Polen,** Königreich, Alexander, 1501–1506, Krakauer Halbgroschen o. J., Vs.: polnischer Adler, Rs.: Krone in Umschrift, Gumowski 469, 0,97 g IV+ 50,—

489* **Schweiz, Basel, Bistum,** einseitiger Pfennig, 1200–1250, Rad mit sechs Speichen, vgl. Slg. Wüthrich 9, 0,27 g IV 100,—

490* **– Schaffhausen,** vierzipfeliger Pfennig o. J., 1. Hälfte 13. Jh., in Perlreif Widder n. r., über dem Rücken Kreuz, HMZ 1 /426, 0,34 g III 150,—

Deutschland, Mittelalter und Neuzeit

503

504

501 **Aachen, Stadt,** Notmünze des Jahres 1597, Vs.: Stadtadler in Lorbeerkranz, Rs.: BB unter Jahreszahl in Lorbeerzweigen, **Gegenstempel:** Adlerschild, Menadier 168, Krumbach 221.2 **R** IV– 24,—

502 – Lot: 8 Heller 1586, Stadtwappen, Doppeladler, dazu Denar o. J., Reichsmzst. unter Friedrich II., 1215–1250, Kr.120.86.2, 571 2 Stück IV– 60,—

503* **Anhalt-Zerbst,** Karl Wilhelm, 1667–1718, 2/3 Taler 1678, Mmz. C – R, Vs.: drap. belorb. Büste n. r., unter dem Kinn Gegenstempel: Kölner Zug, Rs.: bekr. Wappen, Mann 252 rrr Vs. justiert IV 600,—

504* **Arenberg,** Ludwig Engelbert, 1778–1820, Konventionstaler 1785, Vs.: Kopf n. r., Rs.: unter Fürstenhut Wappen in Vlieskette zwischen Löwe und Greif, das Ganze vor Fürstenmantel, Neu 34, **RR** III 2.000,—

505 **Bayern,** Maximilian III. Josef, 1745–1777, Madonnentaler 1771, A (Amberg), Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: thron. Madonna mit Kind auf Wolken, Hahn 330, Dav. 1954 IV+ 45,—

506	– Groschen 1766, München, Büste / Wappen, Wittelsbach 2197	IV+	30,—
507*	**Brandenburg-Preußen,** Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640–1688, 1/3 Taler 1674, HS, Königsberg, belorb. geharn. Büste n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut, v. Schrötter 709, Neumann 11.63 c	IV	65,—
508*	– Friedrich II., 1740–1786, 1/2 Taler 1750, A, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Adler über Armaturen, Olding 13	IV	55,—
508a*	– 1/3 Taler 1767 B, Breslau, Büste / Wert in Zweigen, Neumann 409	IV	30,—
509*	**Braunschweig-Lüneburg,** Friedrich von Celle, 1636–1648, Taler 1638, Mmz. HS, Vs.: barhäupt. Brustb. n. r., in gotischer Umschrift, Rs.: fünffach behelm. 11-feldiges Wappen, Welter 1414, Dav. 6492	IV	250,—
510*	**– Wolfenbüttel,** August der Jüngere, 1635–1666, III. Glockentaler 1643, o. Mmz., geharn. Hüftb. n. r. mit Kommandostab, Rs.: Glocke, darauf GLORIA, unten bogig: SIC NISI, Welter 809, Dav. 6369 i. F. poliert	IV	160,—
511	– Karl I., 1735–1750, 2/3 Konventionstaler 1764, IDB, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: Roß n. l., Welter 2733 i.d. Mitte schwach ausgeprägt	IV	45,—
512	**Bremen, Stadt,** 36 Grote 1840, Jungk 1183, 1201, AKS 1, 4 2 Stück	IV u. III	40,—
513	**Corvey, Abtei,** Arnold IV. von Waldois, 1638–1661, 2 Mariengroschen 1656, Vs.: A unter Mitra, Rs.: Wert, KM 56	IV	20,—
514	**Deutscher Orden,** Johann Caspar II. von Ampringen, 1664–1684, 3 Kreuzer 1680, Vs.: drei Wappen, Rs.: Reichsapfel, Dudik 269	III–IV+	24,—
515*	**Erfurt,** unter schwedischer Herrschaft, Gustav II. Adolf, 1631–1632, Dukat 1634, postume Prägung, Vs.: belorb. Brustb. n. r., Rs.: Krone teilt 16 – 34, darunter: IOH. X. EIN / GVTER HIRTE / LESSET SEIN / LEBEN FVR / DIE SCHAFF, AAJ 16 Typ II, Fri. 919, Hagander 108, 3,42 g **R Gold**	III–IV	750,—
516	**Frankfurt, Stadt,** Vereinstaler 1859, AKS 8, Jg. 41, Thun 142	IV+	28,—
517*	**Hannover,** Ernst August, 1837–1851, Taler 1839, Feinsilber, AKS 100, Jg. 64	IV	50,—
517a	– Georg V., 1851–1866, 1 Pfennig 1852 B, AKS 154, Jg. 82	III	35,—
518*	**Hessen-Kassel,** Wilhelm II., 1821–1847, 1/6 Taler 1831, AKS 24, Jg. 30, „...KURF: V.HESSEN..."	III–IV	40,—
519	– Lot: Kleinmünzen 1767–1860, 1/6 Taler 1767, 1829 (2); 1/8 Taler 1767, 1/24 Taler 1807, 4 Heller 1820, 1824, 1/2 Kreuzer 1824, 1/4 Kreuzer 1827, Heller 1829; Prägung für Schaumburg: guter Pfennig 1832, Kreuzer 1833, 1/6 Taler 1841, Heller 1843, 1845, 1848, 1860, 3 Heller 1843, 1856, 1860, Silbergroschen 1858 27 Stück	IV u. IV+	55,—
520	**– Darmstadt,** Lot: Kleinmünzen 1819–1867, Pfennig 1819, 6 Kreuzer 1821, Heller 1843, 1848, Pfennig 1860, 1865, 1867, Jg. 19, 26b, 29, 43, 55 7 Stück	IV+	15,—
521	**Hildesheim,** Stadt, 4 Pfennig 1763, und Erzbistum, 1 Mariengroschen 1762 und 1763, 1/24 Taler 1763, 1/12 Taler 1762 und 1763, KM 270, 101, 108, 103 6 Stück	IV	60,—
522*	**Hohenzollern–Sigmaringen,** Friedrich Wilhelm IV. 1849–1861, 1/2 Gulden 1851, AKS 21	IV+	35,—

507

508

508a

509

510

517

518

522

515

523* **Jülich-Kleve-Berg,** Johann, 1511–1539, Albus 1514, v. Mülheim ?, Vs.: Wappen, Rs.: Blätterkreuz, i. d. Winkeln Schilde, Noss 250 IV 20,—

524 – Maximilan Josef, 1799–1806, 1/2 Stüber 1802, 3 Stüber 1805, dazu: unter Joachim Murat, 1806–1808, 3 Cu-Stüber1806 (2), 3 Ag-Stüber 1806 Noss 1011, 1025, 1043 5 Stück III u. IV 65,—

525* **Kleve, Grafschaft,** Adolf I., 1368–1394, Groschen o. J., Vs.: Graf steht v. v. mit Wappen, Rs.: Blätterkreuz, Noss 88 d Randausbruch IV– 40,—

526* **Köln, Erzbistum,** Hermann IV. Landgraf von Hessen, 1480–1508, Goldgulden o. J., Bonn, Vs.: Hüftbild St. Petri über Schild von Ziegenhayn –Hessen, Rs.: gevierter Schild Köln-Hessen / Nidda–Köln auf befußtem Kreuz, Noss 467, Fr. 802, 3,08 g **Gold** III–IV 480,—

527* – Philipp von Daun-Oberstein, 1508–1515, Albus 1511, Deutz, Vs.: Stiftsschild, belegt mit Daun, Rs.: drei Schilde, Noss 538 a IV 25,—

528 – Lot: Halber Albus 1508–15??, St. Petrus /Wappen, N. 527f 8 Stück IV 100,—

529 – Max Heinrich v. Bayern, 1650–1688, Lot: 2 Albus-Stücke 7 Stück IV 100,—

530* – Clemens August v. Bayern, 1723–1761, Dukat 1750, Bonn, Stempel von Marmé, Vs.: barhäupt. Brustbild in Kurmantel n. r., Rs.: NON MIHI / SED / POPULO / 1750 in Strahlenkranz, Noss 747, Fr. 838, Weiler CA 88, 3,49 g **R Gold** III+ 1.500,—

531* **– Stadt,** Groschen, um 1474, Vs.: Stadtwappen, Rs.: Blätterkreuz in doppelter Umschrift, Noss 3 III–IV 200,—

532* – Dicker doppelter Dreikönigentaler o. J., (1620/30), Vs.: die Heiligen Drei Könige stehen um Stadtwappen und halten jeder ein Zepter, Rs.: die Heilige Ursula mit Gefährten in Schiff, Noss 78, 58,06 g Gravierte Randschrift: OBVS HEINKMAN (mit Eradierungsspuren) MARIA CILIA HEINEMANS GE STEVER Rand beklopft IV+ 1.500,—

533 – Lot: 8 Heller 1584, 1585, 1627, 1628, 1629, Noss 227 b, 230 b-e var., 331 a-c, 336 a-e, 338 c-f 5 Stück IV-IV+ 50,—

534 – 4 Albus 1629, Stadtwappen / Doppeladler, Noss 337 c IV 40,—

535* – Dukat 1650, mit Titel Ferdinand III., Vs.: spanischer verzierter Stadtschild, umher die Drei-Königen-Schilde, Rs.: geharnischter gekrönter Kaiser steht n. r., hält Zepter und Reichsapfel, Noss 418, Fr. 766, 3,44 g **Gold** III–/ IV 650,—
Die Verzierungen neben dem Wappen der Münze vermutlich wegen des kirchlichen „Heiligen Jahres“ 1650.

536* – VIII Albus 1636, Vs.: Stadtschild, Wert-Quadrat, Noss 378 e IV 50,—

537* – 4 Albus 1636, Vs.: Stadtschild / Doppeladler, Noss 383 IV– 30,—

538 – Ratszeichen 1730, Römer/ Stadtschild, Noss 617, 618 2 Stück IV–IV– 50,—

539 – Lot: Schilling 1522, 8 Heller 1628, 2 Allbus 1685, dazu: Erzbistum: Albus 1510, 4 Albus 1719, Noss 96, 322, 502, 532, 661 5 Stück IV 65,—

540* **Mansfeld,** Vorderortlinie Eisleben, Johann Georg III. 1647–1710, 1/3 Taler 1671, AB–K, (1/2 Gulden), Vs.: St. Georg zu Pferd n. r. sprengend, Drachen tötend, Rs.: bekr. Wappen, Tornau 498 IV 65,—

523

525

527

531

526

530

532

536

535

537

540

541	**Münster, Erzbistum,** Kupferlot: Clemens August v. Bayern, 1719–1761, III Pfennig 1736, 1740, 1741, 1743 (3), 1745, 1748 (2) 1754 (2), 1755	12 Stück	III–IV	90,—
541a	**– Domkapitel,** Kupferlot: 3 Pfennig 1608 (2), je mit Gegenstempel „3 Wolfsangeln“, IIII Pfennig 1661 u. 1762, Pfennig 1707, III Pfennig 1753 (2), 1760, 4 Pfennig 1787, dazu IIII Pfennig 1761 (Paderborn), Pfennig 1740 (Stadt Münster)	11 Stück	IV+	50,—
542*	**Nassau,** Herzogtum, Adolph, 1839–1866, Kreuzer 1861 B, AKS 73, Jg. 59		II–III	50,—
543	**Oldenburg,** Nikolaus Friedrich Peter, 1853–1900, Silbergroschen 1858 b, 2 1/2 Silbergroschen 1858 B, AKS 26, 29, Jg. 53, 54	2 Stück	III+	38,—
544*	**Pfalz-Neuburg,** Herzogtum, Ottheinrich, 1504–1559, und Philipp, 1504–1544, Batzen 1523, Neuburg, Vs.: bekr. n. l. steigender Löwe, Rs.: Wappen von Pfalz und Bayern unter Jahr, Schulten 2757		IV+	50,—
545	**– Simmern,** 2 Kreuzer 1582, dazu: einseitiger Pfennig der Kurpfalz, unter Friedrich I. 1449–1476, Wappen in Perlreif	2 Stück	IV+	30,—
546*	**Preußen,** Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, Ausbeutetaler 1828 A, AKS 16, Jg. 61		IV	42,—
547	– Ausbeutetaler 1838 A, AKS 18, Jg. 63		IV+	50,—
548	– 1/2 Silbergroschen 1828 D, Silbergr. 1848 D, AKS 30, 85	2 Stück	IV–IV–	20,—
549*	**Sachsen, Albertiner,** Christian, Johann Georg und August, 1591–1611, Taler 1597, Mmz. HB, unter Regentschaft bis 1601, Vs.: die drei Brüder in Halbfigur fast v. v., Rs.: dreifach behelm. Schild, Schnee 754, Dav. 9820, Merseburger 776		IV+	140,—
550*	– Johann Georg III., 1680–1692, Miniatur-Goldmedaille o. J., Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: FAUSTE (Mit Glück) über Capricornus und Stern, 0,47 g	**R Gold**	III–IV	140,—
551*	– Anton, 1827–1836, Speciestaler 1831 S, AKS 66, Jg. 60		IV	100,—
552	– Friedrich August II., 1836–1854, 1/6 Sterbetaler 1854, AKS 120, Jg. 92		IV+	38,—
553	– Johann, 1854–1873, 2 Neugroschen 1864, Neugroschen 1865, AKS 144, 147, Jg. 125, 124	2 Stück	II u. III	40,—
554*	**– Ernestiner, Saalfeld,** Herzogtum, Johann Ernst VIII., 1680–1729, 1/2 Reichstaler 1717, a. d. 2. Säkularfeier der Reformation, Vs.: geharn. Hüftb. mit kurzem Haar n. r., davor Helm, Rs.: Brustb. Martin Luthers halbl. zwischen 15 – 17, Merseb. 3613/14, Whiting 289	**RR**	III–IV	900,—
555*	**– Altenburg,** Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm, Friedrich Wilhelm, 1603–1625, Reichstaler 1623, Vs.: geharn. Hüftb. Johann Philipps n. r., Rs.: drei geharn. Hüftb. n. r. über zwei Wappen, Mmz. WA, Merseb. 4169, Schnee 278, Dav. 7371		IV	250,—
556	**– Gotha-Altenburg,** Abtei Walkenried, Friedrich I. von Gotha, Groschen 1688, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Reichsapfel, Merseb. 3108		IV+	50,—
556a	**Schlesien, Teschen,** Adam Wenzel, 1594–1617, 3 Kreuzer o. J., Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Adlerwappen, Friedensburg /Seger 2980		IV	32,—
557*	**Schwarzburg-Sondershausen,** Anton Günter II. v. Arnstadt, 1669–1716, 2/3 Taler 1676, Vs.: geharn. Brustb. n. r., darauf **Gegenstempel: Kölner Zug,** Rs.: bekr. Schild zwischen Schildhaltern mit Hellebarden, Fischer 368, Dav. vgl. 960	**R**	IV	900,—

542

544

546

549

550

551

554

555

557

559 **Stolberg,** Christoph Friedrich und Jost Christian, 1704–1738, 1/6 Feinsilber-Taler 1738, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: Hirsch vor Säule, Friederich 1784 III– 45,—

560* **Trier, Erzbistum,** Kuno II. v. Falkenstein, 1362–1388, Goldgulden o. J. (1371/72), Koblenz, Vs.: Petrus thront in gotischem Gestühl v. v., Rs.: Schild Trier-Minzenberg in Dreipaß, Noss 83, Fr. 3395 **Gold** IV 800,—

561* – Johann Philipp v. Walderdorff, 1756–1768, 1/2 Konventionstaler 1757 (Gulden), Ausbeute Villmar, Stempelschneider v. Lon, Vs.: Büste in Kurmantel n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut, zwischen Löwen, v. Schrötter 1084 **RR** IV 2.500,—

562 **Waldeck-Pyrmont,** Georg Victor, Silbergroschen 1867 B (2), 3 Pfennig 1842 A, 1855 A, 1867 B, Pfennig 1867 B (2), AKS 47, 48, 49, 51, Jg. 38 B, 43 A, 43 B, 42 B 7 Stück III–IV+ 65,—

563 **Westfalen, Königreich,** Hieronymus Napoleon, 1807-1813, 1/6 Taler 1812 B, 1813 B, AKS 15, Jg. 21 2 Stück III u. IV+ 60,—

564 **Wied-Neuwied,** Graf Johann Friedrich Alexander, 1737–1791, Ausbeute-Viertelstüber 1749, Vs.: Haspelschacht auf Berg, Rs.: Wert und Jahr, Ausbeute-Viertelstüber 1750, Haspelschacht / Monogramm, Schneider 18, 27 2 Stück IV–IV+ 48,—

565 – Ausbeute-Viertelstüber 1750, ähnl. wie vor, Schneider 27, dazu: 1/4 Stüber 1760, des Kölner Erzbischofs Clemens August, 2 Stück III–IV 38,—

566 **Württemberg,** Wilhelm I., 1816–1864, Gulden 1843, AKS 85, Jg. 70 IV 40,—

567* **Würzburg, Bistum,** unter schwedischer Herrschaft, Gustav II. Adolf, 1631–1634, 1/2 Taler 1632, Vs.: geharn. Hüftb. n. r. mit Kommandostab und Reichsapfel, bekr. Wappen zwischen Greifen, AAJ 11 **R** IV–IV+ 850,—

Münzwaagen

568* **Johann Caspar Mittelstenscheid,** Lennep, ca. 1788–1819, Bergische Münzwaage, mit 20 Gold- und 2 Silbermünzgewichten (1 und 1/2 Kronentaler). Im Deckel eingeklebtes Firmenetikett, rosa getöntes Papier, (welches dieser Meister nur sehr selten verwendet hat).Stahlstich: zwei Engel halten Bandgirlande, daran hängt Münzwaage: „ Geaichte / Goldwaage / von / J. C. Mittelstenscheid in Lennep“. Im Deckel Kölner Eichstempel eingebrannt. Die Münzgewichte tragen (außer 1 und 2 Louis d‘or) als Eichstempel einen kleinen Adler, das Gewicht 1/2 Dukat trägt den bergischen Löwen. Stählerne Waage mit runden Messingwaagschalen und galgenförmigen Balkenenden. Keine Asgewichte im separaten Fach. Kasten mit zwei Hakenschließen, 182x99x245 mm komplett 850,—

569* **Niederlande, Amsterdam,** Münzwaage Jakob L‘Admiral, Mitte 18. Jh.. Reich verzierter Holzkasten mit gestutzten Ecken, drei florale Ornamente in rechteckigem Blütenkranz, hübsche Mittelschließe, Kein Meisteretikett, Zierliche Stahlwaage mit Schwanenhalsenden, einer runden und einer eckigen Messing-Waagschale, an grünen Schnüren. In der runden Waagschale Meisterzeichen: bekr. steigender Löwe n. l., umher I L A. 11 Münzgewichte in 7 Gruben, alle mit Meisterpunze, Messingstift zum Aushebeln der Gewichte, keine As-Gewichte, 133x66x25 mm
komplett und vorzüglich 450,—

Abbildung Seite 64.

567

560

561

568

569

Amsterdamer Münzwaage, Beschreibung Seite 62.

Münzen des Deutschen Reiches ab 1871

nach Katalog Jaeger

571	3	5 Pfennig 1874 F, 1875 B	2 Stück	II–	40,—
572	5	20 Pfennig 1876 C	Rs. Kratzer	III+	30,—
573	5	20 Pfennig 1873 A, 1874 B, F, G, H, 1875 C, F (2), 1876 H	9 Stück	III–IV	50,—
574	8	50 Pfennig 1877 C		IV	35,—
575*	24	**Anhalt,** Friedrich II. Silberhochzeit	3 Mark 1914	II–	60,—
576	24	– a. d. gl. Anlaß	3 Mark 1914	III	50,—
577	34	**Baden,** Friedrich I. Goldhochzeit	2 Mark 1906	III	23,—
578*	40	– Friedrich II.	5 Mark 1908	III–IV	60,—

575

578

584

588

592

579	42	**Bayern,** Ludwig II.	5 Mark 1876	min. Randsch.	IV	36,—
580	45	– Otto	2 Mark 1908		III	30,—
581	47	–	3 Mark 1913		II–	18,—
582	48	– Luitpold, a.d. 90. Geb.	2 Mark 1911		II–III	22,—
583	52	– Ludwig III.	3 Mark 1914		III–	30,—
584*	59	**Bremen**	2 Mark 1904		III	80,—
585	64	**Hamburg**	3 Mark 1911 J		II–	20,—
586	62	–	5 Mark 1876 J		III–	33,—
587	65	–	5 Mark 1902 J		IV	20,—
588*	244	**Preußen,** Wilhelm II.,	5 Mark 1877 B	**Gold**	III	180,—
589	109	– Befreiungskriege	2 Mark 1913 A		III	16,—
590	111	– Regierungsjubiläum	2 Mark 1913 A		II–III	16,—
591	112	– dito	3 Mark 1913 A	min. Randsch.	II–III	14,—
592*	264	**Sachsen,** Albert	5 Mark 1877 E	**Gold**	IV+	500,—
593	130	– Georg	5 Mark 1903 E		IV	60,—

594	132	– a. s. Tod	2 Mark 1904 E		III	50,—
595	136	– Friedrich August	5 Mark 1907 E		III	90,—
596	173	Württemberg, Karl	5 Mark 1875 F		IV	32,—
597	175	– Wilhelm II.	3 Mark 1914 F		III	20,—
597a	177	– Silberhochzeit	3 Mark 1911 F	min. Randsch.	II–III	45,—

Weimarer Republik

598	311		1 Mark 1925 D		IV	25,—
599	313		Reichspfennig 1930 E		III	40,—
600	322	Jahrtausendfeier Rheinland	3 Reichsmark 1925		III–IV	20,—
601*	330	Uni Marburg	3 Reichsmark 1927 A		I	250,—
602	340	Verfassung	3 Reichsmark 1929 F		II–III	30,—
603*	349		3 Reichsmark 1931 A	Randsch.	IV	200,—

Drittes Reich

604	352	Martin Luther	2 Reichsmark 1933 D, E, J, G	4 Stück	III–IV	60,—
605	362		2 Reichspfennig 1937 E		III–IV	40,—

Bundesrepublik Deutschland

606	386		2 D-Mark 1951 G		III–IV	26,—
607*	388	Germanisches Museum	5 D-Mark 1952 D		III–	300,—
608	389	Friedrich von Schiller	5 D-Mark 1955 F		II–	220,—
609	390	Markgraf von Baden	5 D-Mark 1955 G		III	200,—
610*	391	Eichendorff	5 D-Mark 1957 J		II–III	220,—
611	393	Fichte	5 D-Mark 1964 J	min. Randsch.	III	45,—

Nebengebiete

612	710, 715, 716	Deutsch-Ostafrika	1/2 u. 1 Heller 1904, Heller 1911, Pesa 1890, 1892	5 Stück	III–IV	36,—
613	722	– DOA	Rupie 1913 J	Randsch.	IV+	26,—
614	930	Kiautschou	10 Cent 1909		IV+	75,—

601

603

607

610

Römisch-Deutsches-Reich

621

625

620	**Ferdinand II.,** Lot: Groschen 1624, 1625, 1628, 1633, Büste / Wappen bzw. Doppeladler 4 Stück	IV	40,—
621*	**Leopold I.,** 1657–1705, 1/4 Taler 1698 KB, Kremnitz, für Ungarn Vs.: belorb. Büste n. r., in rautenförmiger Einfassung, Rs.: bekr. Doppeladler mit Brustschild, in rautenförmiger Einfassung, Herinek 888	III–IV	40,—
622	– XV Kreuzer 1675 und VI Kreuzer 1674, Wien, Vs.: belorb. geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler mit Brustschild, Herinek 926, 1134 2 Stück	III–	38,—
623	– VI Kreuzer 1669, Kremnitz, Brustb. / Madonna; Groschen 1670, Wien, Brustb. / Doppeladler, Groschen 1685, Hall (Tirol), Brustb./ zwei Wappen, Herinek 1243, 1317, 1429 3 Stück	III u. IV+	34,—
624	– Lot: Groschen 1684 und 1690, Hall (Tirol), dazu: Groschen 1640 (Ferdinand Karl.), Groschen 1720 (Karl VI.) 4 Stück	III–IV	36,—
625*	**Karl VI.,** 1711–1740, 1/2 Taler 1724, Hall (Tirol), Vs.: belorb. geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler mit Brustschild, Herinek 1724	IV+	95,—

626	– 1/4 Taler 1725, Nagybanya, Vs.: geharn. Büste n. r. zwischen Wappen, in rautenförmiger Einfassung, Rs.: bekr. Doppeladler in rautenförmiger Einfassung, Herinek 611 leicht gewellt	III–	45,—
627	– VI Kreuzer 1712, Breslau, Brustb. / Doppeladler; Groschen 1721, Prag, Brustb. / Doppeladler (Walzenprägung), Herinek 691, 783 2 Stück	III u. IV+	45,—
628*	**Maria Theresia,** 1740–1780, 1/2 Taler 1742, KB, Kremnitz, für Ungarn, Vs.: jugendliches Brustb. mit Diadem n. r., Rs.: Madonna mit Kind auf Mondsichel in Strahlenkranz, Herinek 710, Eypeltauer 244	III– /III	120,—
629*	– 1/2 Ducaton 1750, Brügge, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen, auf burgund. Kreuz, Her. 1905, Eyp. 419 kl. Druckstelle auf Vs.	III–	140,—
630*	– 1/2 Taler 1780, Kremnitz, Ungarn, Vs.: Wappen unter von zwei Engeln gehaltener Krone, Rs.: thron. Madonna mit Kind, Her. 743, Eyp. 306	III	90,—
631	– 1/2 Taler 1780, Kremnitz, Ungarn, ähnl. wie vor, Her. 743, Eyp. 306	IV	70,—
632	– 30 Kreuzer 1775, Wien (für Galizien), Vs.: Büste über Zweigen, i.A.. Wert, Rs.: bekr. Wappen von Greifen gehalten, Her. 778, Eyp. 233	III–IV	38,—
633*	– 20 Kreuzer 1763, Prag, Vs.: Büste in Zweigen, Rs.: bekr. Doppeladler über Podest mit Wert 20, Her. 929, Eyp. 105	III	40,—
634	– 20 Kreuzer 1765, Kremnitz, Ungarn, Vs.: Büste in Zweigen, Rs.: Madonna mit Kind über Podest mit Wert 20, Her. 971, Eyp. 270	III–IV	36,—
635*	– 1/4 Ducaton 1749, Antwerpen, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen auf burgund. Kreuz zwischen Zweigen, Her. 1910, Eyp. 418	III–	36,—
636	– Escalin 1751, Antwerpen, Vs.: steh. Löwe mit Schild und Schwert n. l., Rs.: bekr. Wappenschild auf burgund. Kreuz, Her. 1993, Eyp. 429	III	34,—
637	– 10 Liards 1751, Antwerpen, Vs.: burgundisches Kreuz, Rs.: bekr. Wappen in Zweigen, Her. 2025, Eyp. 434	III–	24,—
638*	**Franz I.,** 1745–1765, 1/2 Taler 1763, Hall, Tirol, Vs.: belorb. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler mit Brustschild, Herinek 203	III–IV	80,—
639	– 30 Kreuzer 1753, HA, Vs.: Büste n. r. in rautenförmiger Einfassung, Rs.: bekr. Doppeladler in rautenförmiger Einfassung, Her. –, vgl. 248 (Jahr 1752), KM 2033 **R**	III–	60,—
640	– XVII Kreuzer 1761, HA, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Herinek 379 Rs. min. Justierspuren, sonst	III	38,—
641*	– XV Kreuzer 1748, KB, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Her. 433	III	45,—
642	– VII Kreuzer 1765, KB, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Her. 525	III	36,—
643*	**Joseph II.,** 1780–1790, 1/2 Taler 1783 B, Kremnitz, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: thron. Madonna mit Kind auf Wolken, Herinek 168	III	90,—
644	– 1/2 Taler 1786 A, Wien, ähnl. wie vor, Her. 161	III–IV	80,—
645*	**Leopold II.,** 1/2 Kronentaler 1791 H, Günzburg, Vs.: Büste n. r., Rs.: burgund. Kreuz mit anhängendem Vlies, umher drei Kronen, Her. 47 **R**	III–	100,—

628

629

630

643

641

638

635

633

645

646	**Franz II.,** 1792–1835, 1/4 Kronentaler 1797 B, Kremnitz, Her. 526	III–IV	46,—
647	– 24 Kreuzer 1800 A, Wien, Her. 624, dazu Kreuzer 1794 H, Her. 1070 2 Stück	III–	50,—

Münzen Ausland – Europas

650*	**Belgien, Lüttich, Bistum,** Max Heinrich v. Bayern, Erzbischof von Köln, Patagon 1674, Vs.: Brustb. in Hermelinmantel n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut, Delmonte 471 **RR** in dieser Erhaltung	II–III	1.000,–
651	– Königreich, Leopold II., 1865–1909, 5 Francs 1868, KM 24	III–IV	28,—
652	– Albert I., 1909–1934, 2 Francs 1911, KM 75	II–	18,—
653*	**Dänemark,** Frederik VIII., 1906–1912, 10 Kroner 1909, Fr. 298 **Gold**	III	180,—
654*	**Frankreich, Lothringen,** Karl III., 1545–1608, Teston o. J., Vs.: CARO DG CAL LOTAR B GEL DVX, bekr. geharn. Büste n. r., Rs.: MONETA NOVA NANCEI CVSA, bekr. Wappen, v.d.Chijs Tf. XXII / 9–10, 9,19 g	IV	40,—
655*	**– Straßburg, Bistum,** Karl v. Lothringen, 1567–1607, Teston (1/4 Taler) 1604, Vs.: barhäupt. Büste n. l., Rs.: Wappen unter Kardinalshut, Engel u. Lehr– vgl. 238, de Mey 267 var., 8,02 g	IV/IV+	80,—
656*	– Teston (1/4 Taler) 1605, ähnl. wie vor, de Mey 267	IV–IV+	90,—
657*	**– Verdun, Bistum,** Ludwig Kardinal von Bar, 1420–1430, Halbgroschen, Varennes, Vs.: LVDOVICVS CARD' BARRENSIS, gevierter Schild unter Kardinalshut, Rs.: befußtes Kreuz in dopp. Umschrift, Slg. Robert 1125, Wendling F/ XV / 2, 2,33 g **RRR**	IV	1.000,—
658	**– Königreich,** Louis Philippe, 1830–1848, 5 Francs 1831 W, KM 745.13	IV	42,—
659	– 5 Francs 1842 W, KM 745.13, Gadoury	IV	32,—
660	– 2. Republik, 1848–1852, 5 Francs 1850 A, KM 761.1, Gad.	IV+	34,—
661	**Großbritannien,** Victoria, 1837–1901, 6 Pence 1879, KM 751	III–	24,—
662	– Trade-Dollar 1899, KM T 5	III	24,—
663	**Italien,** Provinz Tassarolo, Filippo Spinola, 1616–1688, Luigino 1666, Vs.: Büste der Livia Centuroni n. r., Rs.: bekr. Lilienschild, KM 52	III	90,—
664*	**– Venedig,** Giovanni Cornel II., Doge XCI, 1709–1722, Zecchino o. J., Vs.: Doge kniet vor St. Markus, Rs.: Christus in Mandorla, Gamberini 1256, Fr. 1372, 3,49 g **Gold**	III–	250,—
665*	**– Königreich,** Victor Emanuel II., 1861–1878, 5 Lire 1975, Mailand, KM 8.3	IV/III	80,—
666*	**Luxemburg,** Wenceslas II., 1383–1388, Blan-Gros o. J., Vs.: WENCEL BOEMI REX AC LVC DVX, vier ins Kreuz gestellte V, Rs.: MONETA NOVA LVCEMBURGENS, unter Krone Wappen von Böhmen und Luxemburg, Weiller 151, Probst 160-1	IV+	200,—
667*	– Anton von Burgund und Elisabeth von Görlitz, 1412–1415, Gros o. J. (Neu-Löwen-Groschen), Vs.: Luxemburgischer Löwe, darauf gevierter Schild, Rs.: befußtes Kreuz, i. d. Winkeln wechselnd Löwe und Lilie, Weiller 173, Probst L 181-1	IV	200,—

650

653

664

654

655

656

657

665

666

667

668

668* – Johann von Bayern, 1419–1425, Groschen o. J., Vs.: Greif n. l., mit geviertem Schild Pfalz-Bayern, Rs.: befußtes Kreuz, darauf Wappen von Luxemburg, Weiller182, Probst 192-1 var. IV 250,—

669* **Niederlande,** unter spanischer Herrschaft, **Brabant,** Albert und Isabella, 1598–1621. 1/4 Patagon o. J., Mzst. Tournai, Vs.: bekr. Wappen in Vlieskette, Rs.: unter Krone burgund. Kreuz mit Vlies, Delmonte 273 — IV+ — 60,—

670 – Patagon o. J., Mzst. Antwerpen, ähnl. wie vor, Delmonte 254 — IV — 25,—

671 – 1/2 Patagon 1619 (?), Mzst. Antwerpen, ähnl. wie vor, Delm. 261 — IV — 28,—

672* **– Horn,** Philipp von Montmorency, 1540–1568, Taler o. J., Vs.: zwei behelmte Wappen, Rs.: St. Martin zu Pferd n. l., den Mantel teilend, darunter Bettler, Dav. 8679 — IV — 700,—

673* **Norwegen,** Oskar II., 1872–1907, Krone 1878, KM 357 **RR** — IV+ — 300,—

674 **Riga,** unter polnischer Herrschaft, Sigismund III., 1587–1632, 2 Schilling 1592, Schilling 1596, 1600, 1619, 1620, 1621, Vs.: Wappen auf Monogramm, Rs.: gekreuzte Schlüssel, Gumowski 1431, 1439–41 — 7 Stück — III–IV — 75,—

675* **Rußland,** Katharina II., 1762–1796, 10 Kopeken 1767, KM, Kolyvan, für Sibirien, Vs.: bekr. von Zobeln gehaltener Schild, Rs.: bekr. Monogramm in Zweigen, Brekke 498, Bitkin 1016 — III — 250,—

676* – 5 Kopeken 1773, KM, Kolyvan, für Sibirien, ähnl. wie vor, Brekke 472, Bitkin 1072 — III — 200,—

677* – 5 Kopeken 1792, AM, Anninskoye, Vs.: bekr. Doppeladler unter Krone, Rs.: bekr. Monogramm in Zweigen, Brekke 295, Bitkin 862 — II — 100,—

678* – Nikolaus I., 1825–1855, Gedenkrubel 1834, St. Petersburg, Säulen-Denkmal für Zar Alexander I., Bitkin 894, Dav. 285, — III — 1.500,—

679* – Alexander II., 1855–1881, Gedenkrubel 1859, St. Petersburg, Reiterstandbild für Zar Nikolaus I., Bitkin 567, Dav. 290 — III–IV — 900,—

680* **Schweiz, Kanton Bern,** 5 Batzen 1826 (mit BATZ), Vs.: bekr. Wappen, Rs.: Kreuz in Vierpaß, HMZ 2 /234 f — III — 60,—

681 **– Kanton Waad,** 5 Batzen 1831 und Batzen 1827, Vs.: Kantonswappen, Rs.: Kreuz, HMZ 2 /1002 o, 2 /1004 — 2 Stück — III u. III– 70,—

682* **Kanton Zürich,** 1/2 Taler 1768, Vs.: Löwe n. l., mit Schwert, hält Wappen, Rs.: Stadtansicht, HMZ 2 /1165 ggg — IV+ — 75,—

672

676

675

677

679

678

683 **– Kanton Argau,** 2 Rappen 1814; Eidgenossenschaft, 2 Rappen 1879, HMZ 2/ 26 e, 2 /1213 f 2 Stück III 18,—

684 **Spanien,** Alfonso XII., 5 Pesetas 1876, DE-M, KM 74 III–IV 35,—

685* – Alfonso XIII., 1886–1931, 20 Pesetas 1890, Fr. 345, 6,43 g **Gold** min. Kratzer auf Vs. III–IV 320,—

686* – 5 Pesetas 1891, PGM, KM 82 IV 35,—

685

686

Münzen aus Übersee

Asien

687* **China,** Bronzene Gerätegeld-Währung der **Chou** (früher Tschu) **Dynastie,** 1222–255 v. Chr. Große Spatenmünze vor 600 v. Chr., spitz gabelförmig mit hohl gegossener vierkantiger Tülle (die Tülle enthält Erde, die beim Brand gehärtet worden ist), Schjöth vgl. Tf. 42, Arthur Br. Coole S. 400-402, H. 146 mm, Br. 70 mm, 34,51 g, aus älterer Sammlung **RR** hellgrüne Patina III 850,—

688* – Chou-Dynastie, Frühjahrs- und Herbstperiode, 770–476 v. Chr., Bronzehohlkopf-Spatenmünze (Kongshoubu), 650–500 v. Chr., mit den Zeichen t'ung (für Tongdi, eine Stadt in Süd-Shanci), Coole 768, Thierry, Chine I, 60, 37,75 g grüne Patina IV 200,—

689* – Ta T'ching-Dynastie, kleiner Syceebarren in sogen. „Silberschuh"– oder „Schiffs"-Form. In der Oberseite ist mittig ein runder Stempel mit dem chines. Wortzeichen „Freude" eingeprägt. Derartige Kleinbarren wurden häufig als Geschenk benutzt. 30,7 g leichte Tönung III 60,—

690* – Bambus-Geld, genannt Tally-Sticks, Tallies, Token, bzw. von den Chinesen selbst Dai Yong Bi („vorübergehende Währung"). Ausgegeben wurden sie in Krisenzeiten, in denen Mangel an offiziellen Zahlungsmitteln herrschte oder deren Wert sehr gering war (in der 2. Hälfte des 19. Jh. bis Anfang des 20. Jh.) von Banken, Firmen und Zollstellen. Die Tallies sind sorgfältig hergestellte flache Stäbchen (L. 98 mm, B. 13 mm, H. 5,4 mm), auf den vier Längsseiten sind Werte, Bank etc. gestempelt und geschrieben. IV 50,—

691* – Tallies, Bambusgeld, ähnl. wie vor, L. 103 mm, B. 14,5 mm, H. 5,5 mm IV+ 60,—

692 – Interessantes Lot ein- und zweiwertiger Käschmünzenvon der **Han-** bis zur Mitte der **Ming-Dynastie;** viele verschiedene Typen. Darunter auch Exemplare aus den **5 Dynastien,** der südlichen **Sung-Dynastie, Chin-Tartaren,** sowie aus der **Yüan-Dynastie.** 271 Stück IV-IV+ 250,—

Diese Münzen, während der oben genannten Dynastien über eine Zeitspanne von mehr als 1500 Jahren gegossen, stammen aus in Ost-Java gemachten Fluss- bzw. Bodenfunden, deren Verbergungszeit gegen Ende des Majapahit-Reiches (etwa 1290-1520) gelegen haben dürfte. Seit der frühen Majapahit-Zeit wurden durch wachsende Handelsbeziehungen mit China

687

688

689

690

691

Käschmünzen in großem Umfang nach Java exportiert und blieben auch nach der Ankunft des Islam bis zur niederländischen Kolonialherrschaft Hauptzahlungsmittel. Auf der erst Anfang des 20. Jahrhunderts kolonisierten Nachbarinsel Bali wurde teilweise sogar noch nach der Unabhängigkeit des Landes im Jahre 1945 mit Käschmünzen bezahlt.

693	**– Nördliche Sung-Dynastie,** 960–1120, Lot mehrwertiger (Wert 2, 5, und 10) Käschmünzen, meist mehrere Varianten. Schjöth 538, 542, 542a, 553 556 575, 576, 593, 595, 613, 614, 623, 624, 630, 639, 640, 656, 659, 660.	44 Stück	IV-IV+	75,—
694	**– Westliche Hsia-Dynastie,** 1002–1227, 2 T´ien Shêng Yüan Pao (Eisen bzw. Kupfer) 1149, 1 Ch´ien Yu Yüan Pao (Eisen), 1171, Schjöth 1078, 1080, Jen 425, 426, Staack 1875, 1877, 1879.	3 Stück **R**	IV	60,—
695	**– Ming- Dynastie,** 1368–1644, Lot Käschmünzen, auch **Ming-Rebellen,** teils mehrwertig, meist mehrere Varianten. Schjöth 1127, 1129, 1137ff, 1142, 1143, 1145ff, 1148, 1150, 1166, 1170, 1176, 1181, 1185, 1202, 1227, 1229, 1232, 1269, 1287, 1296, 1321, 1334, 1335, 1345, 1348, -; Jen 607 **(R).**	61 Stück	IV	80,—
696	**– Ching-Dynastie,** 1644–1911, Lot Käschmünzen der Epochen „Shun chih“ bis Yung cheng“ (1644–1735); viele verschiedene Münzstätten und Varianten. Schjöth 1359, 1360, 1362, 1395, 1396, 1404-1410, 1412-1419, 1421, 1423-1434, 1436, 1437, 1440, 1441, 1442, 1444,1453-1460 (4 ohne Beleg)	126 Stück	IV	175,—
697	– Lot Käschmünzen der Epochen „Chien lung“ bis „Kuang Hsu“ (1735–1908); viele verschiedene Typen u. Münzstätten, auch größere Exemplare (Wert 10).	191 Stück	IV	150,—
698	– Kaiser **Wen Tsung,** 1851–1861, Käsch Wert 10, Mzst.Suchow in Kiangsu (zwei durch Gravur und Punzierung zu Amuletten umgearbeitete Exemplare); Käsch Wert 50, Mzst. Nanchang in Kiangsi; Käsch Wert 100, Mzst. Finanzbehörde Peking, Mitchiner 3891, 3892, 3900, 3904.	4 Stück	IV	60,—
699	**– Yunnan** 50 Cents 1911, Vs.: Drache in Perlkreis, zu den Seiten jeweils Blüte / Rs.: Schriftzeichen in Umschrift, Yeoman 257	3 Stück	IV	48,—
700*	– 50 Cents 1932, Vs.: zwei gekreuzte Fahnen, Rs.: ähnl. wie vor, Yeo 492	2 Stück	IV	40,—
701*	**Indien,** als britische Kolonie, Bombay Presidency, 1830–1832 AD, Rupee, AH 1215, Jahr 46, beiders. Schrift, KM 223		III	25,—
702	– East India Compagny, Victoria, 1837–1901, 2 Annas 1841, KM 460.1, 1/4 Rupee 1840, KM 453	2 Stück	IV	24,—
703	– 1/2 Rupee 1893 B. KM 491		III	22,—
704*	– Rupee 1877, für Alwar, KM 45		IV	22,—
705*	– unter portugiesischer Herrschaft, Luiz I., 1861–1889, Meia (1/2) Rupia, KM 11		III–IV	20,—
706*	**Japan,** Mutsuhito (Meiji), 1867–1912, 50 Sen 1898 (Jahr 31), Vs.: Drache. Rs.: Schriftzeichen in Kranz, KM 25, Jacobs & Vermeule S10		III	24,—
707*	– 50 Sen 1906 (Meiji-Periode-Jahr 39, Vs.: Sonne, Rs.: ähnl. wie vor, KM 31, J.u.V. S 18		III	26,—
708	– 50 Sen 1907, Jahr 40, ähnl. wie vor, KM 31		III–	20,—
709*	– 50 Sen 1908, Jahr 41, ähnl. wie vor, KM 31, J.u.V S 20		III–IV	20,—
710	– 50 Sen 1910, Jahr 43, ähnl. wie vor, KM 31, J:u.V. S 22		III	20,—
711	– Yoshihito, 1912–1926, 50 Sen 1916, Taisho –Jahr 5, ähnl. wie vor, KM 37.2, J.u.V. S.29		III–	18,—
712*	**Korea,** Yi Hyong, 1864–1897, 100 Mun (1866) große Käschmünze, gegossen, Mitchiner 4288, KM 143, Ø 37,9 mm		III–	24,—

713	– Kyun Yok Ch‘ang, Mun (1807), Mun (1857), Mzst. Hun, KM 147.16, 449.1, Mitchiner 4314, Ø 25,2 mm u. 24,1 mm 2 Stück	III–	12,—
714*	– Nationales Verteidigungsamt, Wert „Zwei“ 1742, Mandel 23.11.0	III–	25,—

715*	**Nepal,** Prithvi Vir Vicram Shah, SE 1803–1833, 1938–1968 AD, 2 Mohars 1832 (1967 AD), KM 656		IV	22,—
716	– Mahendra Vir Vicram Shah, 25 Paisa und 50 Paisa (Nickel) 2029 (1972 AD), KM 815, 821	2 Stück	III	12,—
717	**Taiwan,** zwei Silber-Medaillen mit dem Protrait von Sunja Sun, Rs.: mit verschiedenen Symbolen, Ø 32 mm, 17,43 g, 17,51 g	2 Stück	II–	25,—

Afrika

718*	**Afrika, Sansibar** (heute zu Tansania gehörig), Burghash Ibn Said, 1870–1888, Ryal 1882 AD, AH 1299, beiders. arabische Schriftzeichen, KM 4, dLav. 89, ex. unserer Auktion 2 (1969)	**R**	III	350,—

Amerika

719	**Bolivien,** Republik seit 1825, 4 Soles 1830 JL, Vs.: Brustb. Bolivar n. r., Rs.: zwei Lamas liegen zu Seiten eines Baumes, KM 96a.1		IV	20,—
720*	– 8 Soles 1861 FJ, Vs.: Büste Bolivars n. l., Rs.: zwei Lamas unter Palme, KM 138.6		IV+	50,—
721*	**Mexico,** Republik, 8 Reales 1877, Vs.: Adler mit Schlange auf Opuntie, Rs.: Freiheitsmütze in Strahlenkranz, KM 377.8		III	26,—
722	– 8 Reales 1885 MH, ähnl. wie vor, KM 377.10		IV	22,—
723	– 8 Reales 1890 ZS, ähnl. wie vor, KM 377.13		IV	22,—
724*	– 8 Reales 1898 FZ, ähnl. wie vor, KM 377,13		III–IV	22,—
725*	**USA** 50 Cents 1829, Liberty-Büste / Adler mit Brustschild,		IV–IV–	35,—
726	– Cent 1848 und 1851, Liberty-Kopf / Wert,	2 Stück	IV+	30,—
727	– Cent 1860, Indianer-Kopf / Wert	helle Bronze	IV+	24,—
728	– Cent 1861 und 1883, ähnl. wie vor,	Cu / Me	IV+	20,—
729	– Halfdollar 1892, „Columbian Exposition“		III–IV	24,—
730*	– 5 Dollars 1909 D, Indianer-Kopf, Fr. 151, 8,34 g	**Gold**	III	280,—
731*	– 2 1/2 Dollars 1914 D, Indianer-Kopf, Fr. 121, 4,17 g	**Gold**	III–IV	250,—

715

716

718

721

720

724

725

730 731

Vormünzliche Zahlungsmittel

735* **Thailand,** nördliches Mekong-Gebiet bis Laos, Lats oder Ngön –"Schweineschnauzengeld", in Gebrauch 18. – 19. Jh., silberne blasige Hohlgüsse, oben und unten heiß aufgerissen, die runde flache Unterseite wurde mit Eigelblasur bestrichen, Quiggin vgl. Tf. 21-12, Ø 52, 42 mm, 61 und 66 g 2 Stück IV 30,—

736 – sogenannte „Toks", runde silberne Gußkuchen, Oberseite gewölbt, glatt mit Resten von Eigelb-Lasur, Unterseite flach und rauh, mit am Rand zugehöriger feiner Lochung, R. le May vgl. Tf. 31 1,6, Ø 38–43 mm, 64,8 g, 66,6g, 63,4 g, 68,6 g, Legierung schwächer als bei Katalog-Nr. 735 4 Stück IV 45,—

737* **Indonesien, Java,** indonesische Bronzezeit, 3. Jh. v. Chr., Bronze-Äxte, Kümmerform zur Verwendung als Grabbeigabe oder auch als Tausch- bzw. Zahlungsmittel, Länge 40–70 mm, Siehe A.J. Bernet-Kempers „ The Kettledrums of Southeast Asia" S. 294, Abb 14 (nach P. Soedjono 1972) **R** vier verschiedene Typen IV 100,—

738 – frühklassische Periode, etwa 700–1000, Kupfer bzw. Zinn–/Blei-Ohrringe („Keloh"), gefunden in Zentral-Java in Hindu-Gräbern von Angehörigen der niederen Kasten, unter welchen sie wohl möglicherweise auch als Zahlungsmittel dienten. Teils ähnliche Stücke sind bekannt aus dem Königreich Lopburi / Thailand (vgl. Mitchiner NWC 2160 ff). Diverse Formen und Größen 15 Stück IV 100,—

739* – frühe klassische Periode, etwa 700–1000, Geldkette aus in Indien bzw. Südostasien hergestellten Glasperlen („indo-pacific beads), welche auf dem Handelswege nach Indonesien gelangten. 35 mittelgroße und größere runde dunkelgrüne Exemplare, neu aufgereiht auf roter Schnur mit verdicktem Ende. Vergleiche hierzu Sumarah Adhyatman & Redjeki Arifin: Beads in Indonesia, S. 57, Abb. 62. Bodenfund aus Ost-Java Interessant und in dieser Farbe sehr selten IV–V 65,—

740* – Geldkette, 37 mittelgroße und gößere runde dunkelgrüne Glasperlen (etwas kleiner als die der Katalog-Nr. 739), neu auf dünner Schnur aufgereiht, Herkunft und Literatur vgl. Kat.-Nr. 739, Bodenfund aus Ost-Java
Interessant und in dieser Farbe sehr selten IV–V 80,—

741* – Geldkette, 44 mittelgroße runde dunkelgrüne fast schwarze Perlen, neu aufgereiht, Herkunft und Literatur vgl. Kat.-Nr. 739, Bodenfund aus Ost-Java
Interessant und in dieser Farbe sehr selten IV 100,—

742 – Geldkette, 59 kleinere runde dunkelgrüne Glasperlen, neu aufgereiht, Herkunft und Literatur vgl. Kat.-Nr. 739, Bodenfund aus Ost-Java
Interessant und in dieser Farbe sehr selten IV– 60,—

743* – Geldkette, 29 größere runde hellgrüne Glasperlen, neu aufgereiht, Herkunft vgl. Kat.-Nr. 739, Vergleiche hierzu Sumarah Adhyatman & Redjeki Arifin: Beads in Indonesia, S. 43, Abb. 37, Bodenfund aus Ost-Java
Interessant und in dieser Farbe sehr selten IV 100,—

744* – Geldkette, Strang mit sehr kleinen orangegelben Glasperlen („Mutisala"), in der Mitte zwei kleine ziegelrote sowie eine mittelgroße dunkelgrüne Perle, Herkunft und Literatur vgl. Kat.-Nr. 739, Opitz S. 59
Interessant und in dieser Farbe sehr selten IV 75,—

745* – Geldkette, 28 größere runde ziegelrote Glasperlen, neu aufgereiht. Vergleiche hierzu Sumarah Adhyatman & Redjeki Arifin: Beads in Indonesia, S. 43, Abb. 37, Bodenfund aus Ost-Java interessant und in dieser Farbe sehr selten IV 80,—

735

737

748

739 740 743 741 744 745 746

746* – Geldkette, 9 Stränge mit kleinen und sehr kleinen ziegelroten Glasperlen in verschiedenen Formen („Mutiraja“), an den Enden je eine große polychrome Glasperle („manik pelangi“) Vergleiche hierzu Sumarah Adhyatman & Redjeki Arifin: Beads in Indonesia, S. 29, Abb. 23, Opitz S. 58/59, Bodenfund aus Ost-Java
interessant und in dieser Farbe sehr selten IV 200,—

747 **Indonesien, Sumatra,** Korintji, Gelbkupfer-Ringgeld, 16./17. Jh., wurde beim Einkauf an den Fingern getragen, diverse Größen und verzierte Formen, Quiggin S. 266 vgl., Millies 210/211 Var. 15 Stück IV 150,—

748* **Mikronesien, Palau,** „Toluk“, ovale Schale aus Schildpatt, ursprünglich Essgeschirr vornehmer Insulaner, später jedoch ausschließlich Frauengeld, welches keine Austauschmöglichkeiten zum Glasperlengeld der Männer hatte, Opitz S. 360, Geldgeschichtliche Slg. Kreissparkasse Köln, 22,5x16 cm **RR** III 350,—

749* **Melanesien,** Zahlungsmittel im **Hochland von Ost-Neuguinea,** Hundezahnkette, in eine wulstartige dicke Schnur sind 39 Reißzähne von Hunden eingebunden und durch dünne feste Schnur appertiert. An den Enden der Kette ist sie durch eine Schlaufe und einen dicken Knoten zu verschließen. Auf der Oberseite ist die wulstige Kette wie üblich mit einer Reihe von Nassa camelus-Schnecken verziert. Unter den Hundezähnen ist auch eine Fälschung aus Porzellan, die während der deutschen Kolonialzeit nach Neuguinea importiert wurden. Anfang 20. Jh. III–IV 900,—
Ähnliche Hundezahnketten kommen auch im Bismarckarchipel und Randgebieten vor.

750* **– Nordmalaita,** Muschelgeld „Baraffe“ auch „Asikuru“ oder „Sono“ genannt. Kleine runde flache Scheibchen aus weißen Konusschnecken, schuppenartig auf Rotangspliss geflochten, bei den Baelelea wesentlicher Bestandteil des Brautpreises, in anderen Gebieten auf für sonstige Zahlungen verwendet, L. 3 m endlos rund, Lit.: Federgeld und Muschelketten, 1992, Nr. 17.7 **R** III 120,—

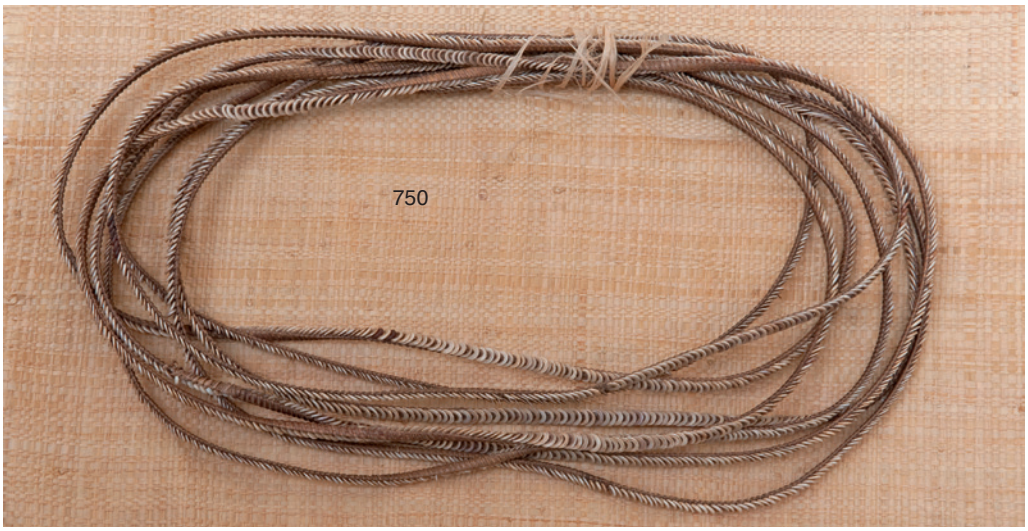
751* – **Salomonen,** Maleita (?), Weiße Geldringe aus großen Schneckengehäusen gefertigt. Alter Bodenfund (Grabbeigabe?) aus den Mittleren Salomonen. Die Oberfläche der Ringe ist etwas rauh durch die Bodenbeschaffenheit 3 Stück III–IV 55,—

752* **Papua-Neuguinea,** heute Irian Jaya, „ Dimbo“-Glasringgeld aus hell- und dunkelgrünem Glas, dreikantige Glasstäbe, die sich zu den Enden hin verjüngen, geschmolzen und in Tropfenform gebogen, die Enden sind nicht verbunden. Verwendung ursprünglich als Ohrringe. Geld, Brautpreis und Handelskapital im Bereich der Stämme des Santani-Sees, Lt.: Racolta O. Beccari, R, Nuova Guinea, Selebes e la Molucche, Firenze 1924, Cat. L.M. D‘albertis, Glasringgeld, durchscheinend grüngelb 2 Stück III 60,—

Afrika

753* **Kongogebiet, Katanga-Region,** Gebiet des Lualaba Flusses, kleine gegossene Kupferkreuze in H-Form, Geldform 15.–16. Jh. Raes Typ HX 45, Gewichte: 16,03 g, 14,16 g, 11,94 g, 10,04 g, 9,73 g 5 Stück III–IV 80,—

754 **Westafrika, Liberia** und **Sierra Leone,** dünne, geschmiedete Eisenstäbe, die Enden verschieden ausgeschmiedet (head and tail), allgemeines Zahlungsmittel (Markthandel), im Totenkult wurden sie zerbrochen (entwertet) ins Grab gegeben. In Verwendung bis Anfang 20. Jh., Länge: 45, 44, 43 und 24 cm 4 Stück III 60,—



749

751

752

753

Medaillen

Köln

761*	**Erzbistum,** Joseph Clemens, 1688–1723, Medaille 1700 (v. D I S = Schel), a. d. Einweihung der kurköln. Hofkapelle in Bonn, Rs.: Monogramm CIE in Lorbeerzweigen, Rs.: 15 Zeilen, Witt. 1764, Weiler Köln II 1504, Ø 32 mm, 8,15 g **RR**	IV	200,—
762	– Clemens August zu Droste-Vischering, 1835–1845, Medaille o. J., (v. Neuss, 1837), Vs.: Büste v. v., Rs.: Kapelle auf Felsen, Weiler 2260, Ø 34 mm, 12,88 g	II–III	40,—
763*	**– Dombau,** Zinnmedaille 1842, (v. J. Neuss), a. d. 2. Grundsteinlegung, Vs.: Ansicht des halb vollendeten Südturmes, Rs.: Dommodell von Westen, Weiler: Kölner Dom Medaillen II /18, Ø 40,6 mm	IV+	40,—
764	– Zinnmedaille 1842, wie vor, Ø 40,6 mm	IV	28,—
765	– Eisenguß-Tragemedaille 1842, a. d. gl. Anlaß, Vs.: Dom-Südturm mit Kran, Rs.: Datum, W. KDM II /29, Ø 30 mm mit angelöteter Öse	III	25,—
766	– Bronzemedaille 1851 (v. J. Wiener), a. d. 3. Hauptversammlung des Central-Dombauvereins, Vs.: Dom-Ansicht von Süd-Westen im Weiterbau, Rs.: Dom-Modell von Süd-Westen, W. KDM II /77, Ø 60 mm	III–IV	65,—
767*	– Zinnmedaille 1863, a. d. Dombaufest, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Dom-Modell von Süd-Westen, i.A. Arabeske, W. KDM III /107, Ø 50 mm	III–	40,—
768	– Zinnmedaille 1880, a. d. Dom-Vollendung, Vs.: Domansicht von Süd-Westen, Rs.: Lochners Anbetung der Hl. Drei Könige, W. KDM III /150, Ø 50,8 mm	III–	40,—
769	– Zinn-Tragemedaille 1880 (v. Pütz), a. d. gl. Anlaß, Vs.: Domansicht von Süd-Westen, Rs.: drei Wappen in Dreipaß, W. KDM III /186, Ø 33 mm mit angegossener Öse	III–IV	24,—
770	– Bronzemedaille 1880, a. d. gl. Anlaß, Vs.: die Köpfe der preuß. Könige Wilhelm I. und Friedrich Wilhelm IV. n. r., Rs.: Domansicht von Süd-Westen auf Platte, W. KDM III /182, Ø 33 Randschaden	IV	24,—
771	– Medaille 1926, Vs.: Brustb. Reichspräsident Hindenburg, fast v. v., Rs.: rheinseitige Stadtansicht, mit Dom und Groß-St.Martin, W KDM III / 351 u. 352, Ø 33 mm AR ohne und AE mit Öse, 2 Stück	III	34,—
772	– versilberte Bronzemedaille 1924, a. d. 1. Kölner Messe, Vs.: historisches Schiff i. Hg. Dom, Rs.: Messezeichen, W KDM III / 321, Ø 38 mm, dazu: Bronze-Trage-abzeichen 1924 (2x) der Messe für Landwirtschaft, säender Bauer / Messesigné, W. KM III 3710 3 Stück	III–IV	28,—
773	– Lot: Bronze-Trageabzeichen 1928, a. d. 14. Deutsche Turnfest, in Form eines Adlers mit Wappen über zwei Zeilen, 45x36 mm, dazu: Bronze-Tragemedaille 1928 der Fa. 4711, a. d. gl. Anlaß, W KDM III 376, Weiller KM III 3829 b 2 Stück	IV+	20,—
774	– Aluminiummedaille 1928 mit eingearbeitetem Kupfer-Glückspfennig, (Rs. Kölner Dom) zur Pressa, W. KDM III / 374, Ø 40 mm	III–	18,—
775	– Blech-Ansteckplakette 1935 (2 Var.), a. d. Regimentstag des 65. Infanterie Regiments, rechteckige Form, 65 über Stadtansicht, i.A. drei Zeilen, 25x34 mm, 47x31 mm; dazu: Bronze-Trageplakette 1927, der dt. Krieger-Wohlfahrts-Gemeinschaft, Domtürme in Lorbeerkranz, Ø 42 mm W. KDM III 367, 369 3 Stück	III–IV	24,—
776	– Feinsilber-Medaille 1981, Domtürme / Kreuz, Ø 27 mm	II	20,—

761

763

767

778

779

777 – Bronzemedaille 1971, a.d. XIV. Fidem-Kongreß, Vs.: Domtürme, umher Schrift, Rs.: Tanz der Mänade mit Satyr, W. KDM III / 522, Ø 55 mm III 30,—

Deutschland

778* **Augsburg,** Schulpreismedaille o. J., (P. H. Müller), Vs.: AUF SCHWEIS UND FLEIS – FOLGT EHR UND PREIS, Knabe erklimmt Felsen, darauf n. l. lagernder Apoll auf Lyra gestützt, in der Rechten Kranz haltend, Rs.: DIE EITLE FREUD BRINGT ANGST UND LEID, Tisch darauf Kanne, Kerze und Laute, Spielbrett mit Würfeln, Forster 890, Goppl –Plum–Holler 1181, Ø 35 mm, 13,32 g III 80,—

779* **Hessen–**Kassel, Landgraf Friedrich I., König von Schweden, 1730–1751, Medaille 1700 (v. Raimund Faltz), a. s. Vermählung mit Luise Dorothea Sophie von Brandenburg, Vs.: Handschlag, Rs.: 11 Zeilen, Henckel 1155, Hoffmeister 1905, Brockmann 507, Ø 33 mm, 17,06 g IV 50,—

779a – Moritz der Gelehrte, 1592–1627, Kupferabschlag des Doppeltalers 1627, Vs.: hess. Löwe n. l., umher vier Wappen, Rs.: zwei ins Kreuz gestellte Fahnen mit Wimpelflaggen teilen 16 –27, umher vier Wappen, vgl. Hoffm. 758, Ø 54 mm
R Rs. Tusche-Slg.–Nr. IV 100,—

780 **–Darmstadt,** Ludwig VIII., 1739–1768, Silberguß-Klischee der Medaille von A. Schaefer, geharn. Büste n. r., mit Mantel, vgl. Schütz 3069–3074, Ø 57 mm, 25,75 g III 100,—

781* **– Großherzogtum,** Ludwig I. , 1806–1830, Jeton 1827, a. d. Goldhochzeit mit Luise ....beiders. Schrift, Schütz 3307, Ø 22 mm, 3,67 g III–IV 38,—

782* – Ludwig III., 1848–1877, einseitige Eisengußmedaille, Modell für den Vereinstaler des Großherzogs, Ø 83 mm III 80,—

783* **Neustadt /** Hardt (Pfalz), Medaille 1902, a. d. XIX Verbandsschießen, Vs.: Stadtansicht, i. Vg. Schützenembleme, Rs.: Brustb. des Prinzen Ludwig v. Bayern n. r., Slg. Peltzer 1528, Ø 43 mm, 33 g III 75,—

784 **Nürnberg,** Stadt, Zinnmedaille 1784 (v. J. Chr. Reich), a. d. Überschwemmung, Vs.: Segelschiff vor Stadtansicht, Rs.: die überschwemmte Stadt, Brettauer 1844, Erlanger 1162, Ø 46 mm mit Kupferstift IV 46,—

785 **Deutscher Orden,** Karl Alexander Herzog v. Lothringen, 1761–1780, Bronzemedaille 1769 (v. J. Roettiers), a. s. 25-jähr. Jubiläum als Statthalter der Niederlande, Vs.: geharn. Brustb. n. l., Rs.: 9 Zeilen, Dudik 310, Wurzbach Tannenberg 4486, Ø 32 mm III–IV 48,—
Er war Hochmeister des Deutschen Orden, k.u.k. Generalfeldmarschall und Statthalter der Niederlande.

786* – Medaille 1770 (v. Wideman), a. d. Wahl des Erzherzogs Maximilian v. Österreich zu s. Koadjutor, Vs.: geharn. Brustb. n. r., Rs.: geharn. Büste Maximilians n. r., Dudik 301 Anm., Ø 25,5 mm, 3,98 g III–IV 100,—

Personen

787 ARNDT, Ernst Moritz, (1769–1860), deutscher Patriot u. Dichter, Zinnmedaille 1860 (v. Wilkefer), a. s. Tod, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: 5 Zeilen, Weil. /K III 2487, Ø 39 mm, dazu: Zinnmedaille o. J., Brustb. n. l., / Gedicht in Kranz, Weil. /K III 2491, Ø 37,5 mm 2 Stück III–IV 45,—

788 BEETHOVEN, Ludwig van, 1770–1827, Bronzemedaille 1927 (v. Karl Menser), a. d. 100. Todestag anläßlich des XV. Deutschen Dermatologenkongresses in Bonn, Vs.: Büste n. l., Rs.: Bonner Wappen, Niggeler 215, Ø 33 mm
mit angelöteter Öse u. Tragering III 30,—

789 FÜNGLING, Carl, Kölner Arzt u. Sammler, einseitige Bronzegußmedaille 1971, Brustb. fast v. v., Ø 84 mm III 40,—

790* GUTENBERG, Johannes, ca. 1400–1468, Bronzemedaille 1840 (v. König u. Loos), a.d. 400 Jahrfeier der Erfindung des Buchdrucks, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: Gutenberg an Presse sitzend, einen Abzug eines Teils der Bibel lesend, W.T. vgl. 3453, Ø 39,8 mm III– 45,—

791 JAHN, Friedrich Ludwig (1778–1852), bekannt als Turnvater, Medaille 1907, Vs.: Brustb. halbr., Rs.: Gravur in Kranz, Preis des TC Victoria Köln-Ehrenfeld, Weil. K III 3418, Ø 36 mm, 18,42 g entf. Henkel III 20,—

781

783

782

786

790

792 KRUPP, Alfred (1812–1887), Essener Gußstahlfabrikant, vergoldete Bronzemedaille 1892 (v. Scharf), a. d. Errichtung des Alfred Krupp-Denkmals, Vs.: die Brustb. Friedrich Alfred (1786–1826) und Alfred Krupp n. r., Rs.: Denkmal, W.T. 4786, Ø 42 mm III 30,—

793 Ders., ovale Tragemedaille 1912 (v. H. Hahn), a. d. 100 jähr. Firmenjubiläum, Vs.: Kopf Alfred Krupp n. l., Rs.: steh. Mann an Amboß mit Schwert und Hammer, 50 x 38 mm, 36,9 g mit großer Öse III 40,—

Ius in Numis

794	**Berryer,** Pierre Antoine, *1790, +1864, Jurist u. Politiker, Bronzemedaille 1833 (v. Barre), Vs.: Kopf n. r., Rs.: Schrift in Kranz, W.T. –, (Vs.745), Ø 41 mm	IV	20,—
795	**Cerretanus,** Johann Baptist, Senator u. Jurist in Florenz, Bronzeguß–Medaille 1719 (v. A.V.), Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Allegorie Fortuna, Virtus u. Genius, Slg. Jul. – vgl. 180, Ø 87 mm gelocht	IV	50,—
796	**Fagivoli,** Johann. Bapt., Jurist u. Dichter in Florenz, 1660 – 1742, Bronzeguß–Medaille o. J., um 1707, (v. Antonio Selvi), Vs.: drap. Brustb. n. l., Rs.: Genius, i. d. Händen Maske und zwei Flöten, Ex Slg. Jul. 282, Ø 85 mm	III–	120,—
797	**Gerichtsgebäude, Den Haag,** Bronzeplakette o. J. (1913) a. d. Internat. Gerichtshof in Den Haag, Vs.: acht Zeilen, Rs.: Ansicht des Gebäudes, Kisch 62 a, 62 x 87 mm	III	48,—
798	**– Deutsches Reich, Leipzig,** Medaille 1929 (v. Vocke, Kassel) a. d. 50jähr. Bestehen des Reichsgerichts zu Leipzig, Vs.: Gebäude, Rs.: Adler, Ø 80 mm, 285,58 g (900er Silber)	III	150,—

Europäische Medaillen

801*	**Römisch-Deutsches Reich,** Kaiserin Maria Ludovika, (1787–1816), Bronzemedaille 1816, (v. Luigi Manfredini), a. i. Tod, Vs.: ihre verschleierte Büste n. l., Rs.: schwebende Iris, W.T. 5984, Ø 43 mm	III	85,—
802	**Dänemark,** Christian V., 1670–1699, Zinnmedaille 1678, (v. Christoph Schneider), a. d. Eroberung von Rügen, Vs.: sitz. Dania vor Pyramide mit Schrift, Rs.: Adler trägt Schild mit bekr. Monogramm CV und FW (Friedrich Wilhelm v. Preußen), Osbahr 86, Ø 46 mm	IV	40,—
803*	**Frankreich,** Napoleon I., 1804–1814, Bronzemedaille 1805 (v. L. Manfredini), a. s. Krönung in Mailand, Vs.: belorb. Kopf n. l., Rs.: VLTRO, Stadtgöttin bekrönt den römisch gekleideten Kaiser, Bramsen 420, Slg. Jul. 1384, W.T. 6532, Ø 42 mm	III	180,—
804*	– Bronzemedaille 1805 (v. L. Manfredini), a. d. Einnahme von Wien, Vs.: Kopf n. l. mit belorb. korinth. Helm, darauf Schlange, Rs.: trauernde Vindobona sitzt n. l. vor Harnisch mit Reichswappen, Br. 444, Jul. 1443, W.T. 6538, Ø 42,5 mm	III	200,—
805*	– Louis XVIII., 1814–1824, Bronzemedaille 1816 (v. Gayrard, a. d. Hochzeit von Caroline Ferdinande von Neapel mit s. Neffen Charles Ferdinand, Duc de Berry, Vs.: ihre drap. Brustb. n. l., Rs.: zwei mit Schleife verbundene Lilien, Bauquier 14 ff,4, Ø 40,5 mm	III	120,—
806	– Bronzemedaille 1820 (v. Gayrard), a. d. Geburt des Herzogs von Bordeaux, Vs.: Pallas den Drachen niedertretend, Rs.: die Herzogin auf Bett sitzend, das Kind emporhaltend, Jul. –, W.T. 1262, Ø 38 mm	III–IV	30,—
807	– Bronzemedaille 1821 (v. Desboeufs), a. d. Taufe des Herzogs von Bordeaux, des Thronfolgers, Vs.: die Brustb. Ludwig XVIII. und Heinrich IV. n. r., Rs.: Gallia hält Kind über Taufbecken, links Religio, W.T. –, Ø 50 mm	III–	36,–
808*	**– Straßbourg,** Bronzemedaille 1870, aus dem Dachkupfer des zerstörten Turmes, Vs.: Ansicht der Kathedrale, Rs.: behelm. Wappen, Ø 40 mm	III–IV	60,—
809	**Schweden,** Karl X., 1654–1660, Bronzemedaille o. J., (18. Jh., v. Hedlinger), Vs.: geharn. Büste n. r. in Hermelinmantel, Rs.: 11 Zeilen Inschrift, Felder 101, Ø 32,5 mm	IV+	60,—

801

803

804

805

808

810	– Karl XI., 1660–1679, Zinngußmedaille 1675 (o. Sign., v. Karlsteen), Vs.: drap. belorb. Büste n. r., Rs.: der steh. Prophet Samuel n. l. gebeugt zu dem vor ihm knienden König David, Hild. S. 404 / 41, Ø 40 mm	IV	40,—
811	– Zinnmedaille o. J., (o. Sign.), Vs.: drap. belorb. Büste n. r., Rs.: NESCIT OCCASVM, Himmelsglobus mit strahl. Nordstern umgeben von Sternbildern, Hild. I. S.438/107, Ø 39 mm	IV	40,—
812	– Kupferjeton o. J., Vs.: drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: ovaler Schild zwischen Wolken über bestürmten Bäumen, Hild. I. S.439/111, Ø 26,5 mm	IV+	30,—
813	– Karl XII., 1697–1718, Zinnmedaille 1703 (v. A. Karlsteen), a. d. Nordischen Krieg u. s. Feldzüge in Polen und Sachsen, Vs.: drap. belorb. Büste n. r., Rs.: an Palme sitz. Krieger mit sächs. Schild, flankiert von zwei Flußgöttern (Narew und Rozoga, bei Pultusk), Hild. I.S.520/75, Ø 52 mm	IV	70,—
814*	**– Academia,** Gustav V., 1907–1950, ovale Prämienmedaille 1932 der Gustav-Adolf-Akademie, Vs.: belorb. Büste Gustav II. Adolf n. r., Rs.: Lorbeerkranz um leeres Feld, 41,5x32 mm, 26,4 g (925er) mattiert	III	60,—
815	– Bronzemedaille 1848 (v. P.H. Lundgren), a. d. Tod des Mediziners Johann Jakob Berzelius, (1779–1848), Widmung der Schwedischen Gesellschaft der Ärzte, Vs.: Büste n. r., Rs.: Genius neben sitz. Hygieia, Hildebrand S. 346/ 4, Brett. 99, Ø 57 mm	III	140,—

Miscellanea

816*	**Wallfahrt-Tragemedaillen:** Altötting / Dorfen, Vs.: bekr. steh. Madonna mit Kind und Lilienzepter, Rs.: Madonnenbild von Dorfen mit weitem Mantel, Peus 129 (?), Raff 12, oval, 34x31 mm	III	60,—
817*	– Friedberg, achteckige Form, Vs.: Gnadenbild von Friedberg, Christus mit Kreuz, Rs.: Gnadenbild von Andechs, thron. Madonna mit Kind, Peus 575 var., Raff 99, 23x20 mm, 3,22 g	III	50,—
818*	– Maria Steinbach, Wieskirche, spätes 18. Jh., achteckig, Zinnguß, Vs.: Madonna mit Schwert in der Brust, Rs.: Heiland in Ketten, Peus 745, u. 1101 a, Raff 130, 30x25 mm	III	50,—
819*	– Tuntenhausen, bei Bad Aibling, Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt, achteckig, Zinnguß, Vs.: thron. Madonna mit Kind auf Mondsichel, Rs.: Ansicht der Kirche, darüber strahlender Stern, Peus 987c, Raff 167, 26x22 mm	III	50,—
820*	– Triberg, Wallfahrtskirche Maria in der Tanne, oval, versilbert, Vs.: Madonna mit Kind in einer Aedikula stehend, Rs.: Prager Jesulein auf Barocksockel, von Engeln bekrönt, Peus 1374, Raff 162, 32x29 mm, spätes 18. Jh.	III–	60,—
821*	– Wies, Wallfahrtskirche zum gegeißelten Heiland, Vs.: Christus mit langem Gewand an der Geißelsäule, vor schraffiertem Grund, Rs.: Hl. Sebastian, Raff 232, oval, 32/29 mm	III	60,—
822*	– unbestimmte Kreuzigungsgruppe, oval, Vs.: Kreuzigungsgruppe, Rs.: steh. Mater Dolorosa mit Strahlennimbus, in der Brust sieben Schwerter, mit breitem durchbrochen gearbeiteten Rand und drei Zierknöpfen, Raff 271, 35x31 mm,	IV+	50,—
823*	**– Prag,** Hl. Johannes von Nepomuk; oval, Zinnguß, Vs.: stehender Heiliger mit Kreuz und Palmzweig, Rs.: Kreuzigungsgruppe, Maria mit Schwert in der Brust, Raff 254, 39x35 mm	III–	60,—

814

816

817

818

819

820

822

821

823

824*	– herzförmig, Zinnguß, Vs.: Hl. Johannes von Nepomuk steht auf Prager Karlsbrücke, Rs.: sitz. Pietá mit sieben Schwertern in der Brust, Raff 255, 40x35 mm	III	60,—
825	Religion / **Paris,** Bronzemedaille 1838 (v. Penin), a. d. 2 Säkularfeier des Festes Maria Himmelfahrt, Vs.: Ludwig XIII. kniend, in Wolken Madonna mit Kind, i. Hg. Notre Dame, Rs.: sieben Zeilen in Sternenkranz, Ø 50 mm	III–IV	40,—
826	**– / Wien,** Salvatormedaille o. J. (Sign. M.D.), Vs.: Brustb. Christi n. r., Rs.: unter strahl. Gottesauge Stadtansicht, im Vordergrund zwei Flußgötter, Ø 34,5 mm, 17,4 g	IV	25,–
827*	**Reformation,** Nürnberg, Medaille 1717 (v. P. H. Müller, Silberabschlag vom Doppeldukaten), a. d. 2. Säkularfeier der Reformation, Rs.: Tisch, darauf Bibel , Rs.: neun Zeilen in Kranz, Whiting 214, Forster – vgl. 806, Ø 26 mm, 5,44 g	III+	65,—
828*	**Miniaturmedaille** o. J., (v. P.H. Müller), a. d. Krönung Joseph I. zum Röm. König 1690 in Augsburg, Vs.: der Erzbischof von Trier zu Pferd n. r., Rs.: rauchende Kanone und Räuchergefäß, Forster 260, 2,36 g	IV	48,—
829*	– Vs.: der Kurfürst von Brandenburg zu Pferd n. r., Rs.: Säule von Windgesichtern bestürmt, Forster 244, Ø 17 mm 2,05 g	III	50,—
830*	**Satire / Kirchenstaat,** Zeit des Kulturkampfes, auf der Lira Papst Pius IX., 1846–1878, ist der Kopf des Papstes umgraviert zu Bismarcks Konterfei, samt drei Haaren auf der Glatze	IV	25,—
831*	**Olympia,** Feinsilbermedaille 1936 (v. K. Roth), a. d. Olympischen Spiele in Berlin, Vs.: Olympiaglocke, Rs.: Siegesgöttin steht mit Kranz und Zweig n. l., Ø 37 mm, 21,89 g	III	40,—
832	**Numismatik,** Bronzegußmedaille o. J. (o. Sign. H. Arnold), Jahresgabe 1968 der Ges. der Dt. Medaillenfreunde, Vs.: Fortuna mit Füllhorn in Wagen mit vier Pferden vorwärts stürmend, Rs.: Glückssymbol mit 19 magischen Punkten in Umschrift, Ø 48 mm	III	30,—

Rechenpfennige

835	**Nürnberg Kilian Koch,** 1585–17. Jh., Rechenpfennig 1587, Vs.: zwei Löwen mit Ölzweig auf ovalem Schild, Rs.: FIRMABO zwischen Sonne und Flügelpaar, zu den Seiten Feuerzungen, Neumann 32204, Ø 27 mm	**Cu**	III	30,—
836	– Rechenpfennig 1587, ähnl. wie vor, Ø 27 mm	**Cu**	IV	20,—
837	**– Hans Krauwinckel,** 1586-1635, Rechenpfennig o. J., Vs.: Pallas bekränzt Herkules , rechts Säule, Rs.: bekr. H, darunter Merkurstab mit Lorbeerzweigen, Neum. 32270, Ø 27,7 mm Schlagspuren	**Cu**	IV–	18,—
838	**Königreich Hannover,** Heinrich Bornhorst, o. J., Vs.: auf Mauer stehende Waage zwischen Probierwaage und –ofen, Rs.: Taube mit Ölzweig über Berglandschaft, Neum. 31809, Ø 27 mm	**Cu**	IV	15,—
839	– Rechenpfennig o. J., ähnl. wie vor, Ø 27 mm	**Cu**	III–IV	20,—
840	– Rechenpfennig o. J., Vs.: Hand aus Wolke hält Waage, Rs.: Tanne in Bergwerkslandschaft, am Stamm zwei Füllhörner, aus denen sich Münzen ergießen, Neum. 31813, Ø 27,5 mm	**Cu**	IV	18,—

824

828

829

827

830

831

841 **Frankreich,** Ludwig XIV, 1643-1714, Rechenpfennig 1672, Vs.: LVD. XIIII D. G. FR ET NAV REX. geharn. Büste n. r., Rs.: DABIT HINC COELESTIA DONA, i. A. TRESOR ROYAL / 1672, drei Blumen, auf der mittleren Biene, Neum. 29742, Ø 26,5 mm **Cu** IV 15,—

842 **Nördliche Niederlande, Dordrecht** 1603, auf die Belagerung von Oostende, Vs.: Fuchs steht n. r., den Blick auf einem im Baum sitzenden Hahn richtend, Rs.: Plan der befestigten Stadt Oostende mitsamt Hafen, v. Loon II, P. 10, Neum. 34470, Ø 30 mm **Cu** III 45,—

843 – 1578, Vs.: David steht n. l. vor Goliath, Rs.: Löwe im Kampf mit Wildschwein, Neum. 34223, Ø 28 mm, dazu: **Südliche Niederlande, Gent,** 1583, Vs.: Schäfer verteidigt Herde gegen Wolf, Rs.: Löwenschild von Löwen gehalten, dahinter Fahnenhalter, Schw. Bankv. Kat. 1992,138c, Ø 30 mm 2 Stück Cu IV– 24,—

844 Lot von 7 versch. Rechenpfennigen, ca. 1815 – 1850, Minerva, Merkur, Venus etc. 7 Stück IV–IV– 28,—

Orden

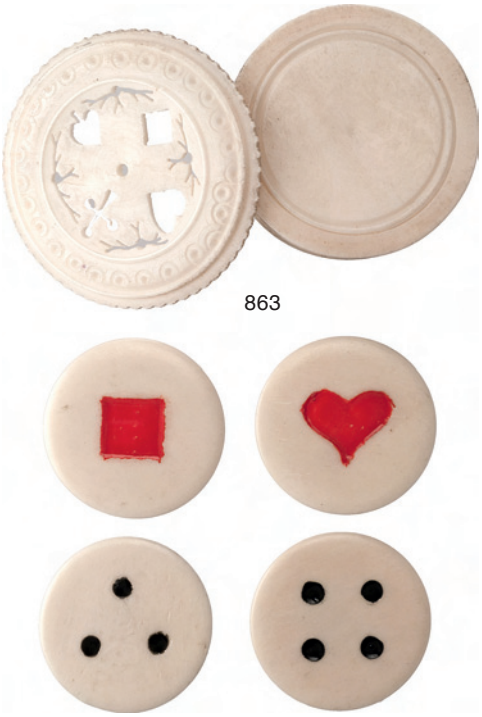
861* **Bayern,** Verdienstorden vom Heiligen Michael, Kreuz der III. Klasse, 19. Jh., Gold, blau emailliert, Krone vergoldet, 35,5x61,7 mm, 13,92 g. Gritzner S. 24-26, Klenau (1974) 292 **R** 750,—

Der „Verdienstorden vom Heiligen Michael“ ist 1837 hervorgegangen aus dem „Orden vom Heiligen Michael“, der 1693 durch Joseph Clemens von Bayern, Fürstbischof von Köln gegründet worden war.

Spielsteine

862

862* Dambrettstein: Vs.: Brustbild Ludwigs XIV.(1643-1715) von Frankreich, Rs.: Brustbild Karls II. (1665-1700) von Spanien, Ø 67,2 mm. III 380,—



863

864

861

865

863* Satz von vier Whist-Marken - Caro/ein Punkt, Herz/zwei Punkte, Kreuz/drei Punkte, Pik/vier Punkte – in Schraubdöschen; alles aus Bein gefertigt; im Deckel des Döschens sind die Spielkartenfarben geschnitzt. Deckel Ø 35,5 mm, Marken Ø 22,85 mm, 19. Jh. **R** III 150,—

864* Satz von vier Whist-Marken – Kreuz/ein Punkt, Pik/zwei Punkte, Herz/drei Punkte, Caro/vier Punkte – in Döschen; alles aus Perlmutt gefertigt. Marken und Deckel verziert. Deckel Ø 38,32 mm, Marken Ø 26,61 mm, 2. Hälfte 19. Jh. **R** III 150,—

865* Satz von vier Porzellan- Spielmarken in grüner Pappdose, 19. Jh., Pik-König/"Simple", Herz-König/"Double", Kreuz-König/"Triple", Caro-König/"Quadruple". Die Brustbilder der Könige in feiner Porzellanmalerei, Dose Ø 35,06 mm, Höhe 25,82 mm, Marken Ø 30,95 mm, Höhe 5,27 mm. **R** III 150,—

866* Satz von vier Whist-Marken in Steckdöschen, Messing-Bronze, Auf den Deckel des Döschens wie auch auf die Vorderseiten der Marken ist jeweils ein Kartenspieler an einem Tisch sitzend geprägt. ICH GEHE MIT/GIEB DU DAS HUHN ICH GEB DEN WEIN; ICH INVITIRE/WILL NICHT STETS GLUCKEN MAN MUSS SICH BUCKEN; ICH PASSE/WER ZULETZT LACHT DER LACHT GUT; ICH FORDERE/SO HAB ICH MIR VORGENOMMEN DURCHZUKOMMEN. Döschen Ø 22,9 mm, Marken Ø 18,5 mm. III 85,—

867* Satz von vier silbernen Whistmarken (J. Lorenz), undatiert (1871 oder später), Bilder und Schriften verbinden damals aktuelle Geschehnisse mit dem Spiel : 1. Kaiser Wilhelm I., Brustbild n. l., ICH LEGE AN – ELSASS-LOTHRINGEN/Herz-GEWONNEN – vier Punkte waagerecht – VERSAILLES – 18.JAN.1871 – DEUTSCHLANDS EINHEIT; 2. Kronprinz Friedrich, Brustbild n. r., ICH SPIELE AUS – WEISSENBURG-WÖRTH/Pik - INVITE – Spielzeichen – NORD UND SÜD BAUT AUF DICH – LIEB VATERLAND MAGST RUHIG SEIN; 3. Graf von Moltke, Brustbild n. r., ICH TRUMPFE – STRASSBURG-METZ-PARIS/Trumpf – GR. SCHLEMM – Spielzeichen – SEDAN – 2.SEPT.1870 – DER KAISER, DER KAISER GEFANGEN; 4. Bismarck, Brustbild n. l., ICH FORDERE – FÜNF MILLIARDEN/Caro – 5 HONNEURS – Spielzeichen – KAISER – KRONPRINZ FR. CARL – BISMARCK – MOLTKE – ALLER ZEITEN SOLCHE MÄNNER. In Originaletui; rotes Leder mit Goldprägung und zwei Drehscheibchen mit Aufschriften SIMPLE/DOUBLE/S. – D., innen dunkelblauer Samt, Schnappverschluss. Marken Ø 25,5 mm, Etui 9,5 x 7 cm, Gaedechens III A.36, A.37, A.38, A.39, Ex Tietjen A 66, Nr. 480 **RR** III 300,—

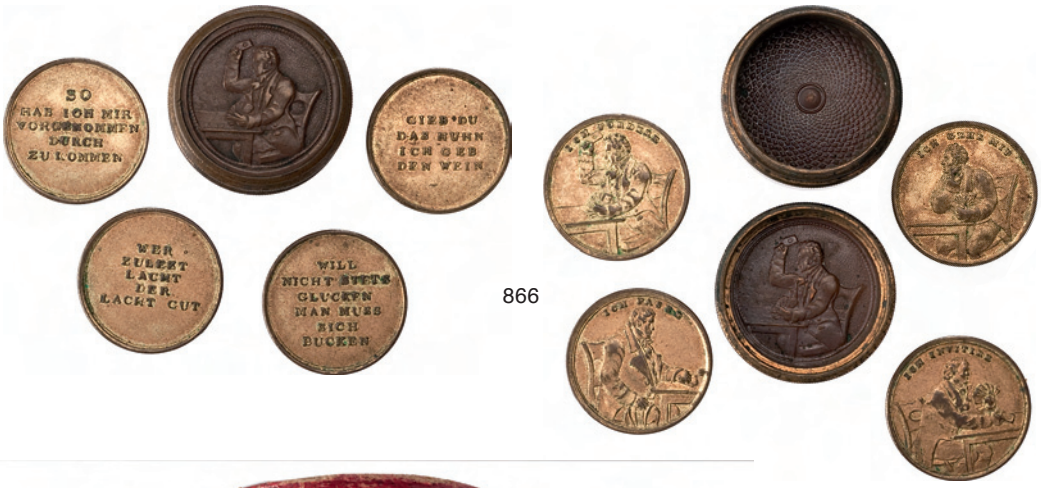
Varia

868* Silberner Sahnelöffel, Mitte 19. Jh., verziert, mit geflügeltem Puttenkopf am Stielende; in der Laffe 2/3-Taler Brandenburg-Ansbach / Alexander (1757-1791), Dav. 315, Länge 18,5 cm, Laffe Ø 5,5 cm, Stempelung Halbmond und Marke, sowie 800 III 120,—

Münzschrank

869 Münzkasten, aus Holz, Deckel und Vorderseite aufklappbar, innen 12 Schubladen (20x24 cm) mit verschiedenen ins Holz gefrästen runden Münzeinteilungen; 1 x Ø 25 mm, 2 x 29 mm, 1 x 35 mm, 3 x 40 mm, 5 x 50 mm, Kastenmaße: 24x27,5 x16,5 cm, Abbildung Seite 122 Schloß beschädigt, sonst III 120,—

868


SO
HAB ICH MIR
VORGENOMMEN
DURCH
ZU KOMMEN
GIEB DU
DAS HUHN
ICH GEB
DEN WEIN
WER
ZULETZT
LACHT
DER
LACHT GUT
WILL
NICHT STETS
GLUCKEN
MAN MUSS
SICH
BUCKEN

866

ICH SPIELE AUS
WEISSENBURG-FÖRTH
ICH LEGE AN
ELSASS
LOTHRINGEN
ICH TRUMPFE
STRASSBURG-METZ-PARIS
ICH FORDERE
FÜNF MILLIARDEN
DOUBLE
DOUBLE

867

871

871* **Etruskischer Bucchero-Kantharos,** 630–575 v. Chr., schwarze Bucchero-Ware, der Kantharos steht auf flachem Fuß, hat die Lippe deutlich überragende Schlaufenhenkel, zwei flach eingetiefte Linien begleiten die Lippe. Darunter ist auf beiden Seiten eine Reihe von je fünf liegenden schmalen Fächern (aus gepunkteten Linien) eingetieft. Der vorspringende Bodenrand ist mit Kerbschnitt verziert. H. 8,3 cm, B. 21 cm, Ø 14,5 cm Ein Henkel geklebt und restauriert 150,—

872* **Etruskische Fuß-Votivgabe,** Ende 4. Jh. v. Chr. Fußplastik aus leicht rötlichem Ton auf einer Sohle stehend, unten offen, die Höhe geht über den Knöchel hinaus, die Arbeit hat oben eine kleine runde Öffnung Ø 17 mm, H. 19,5 cm, B. 12,3 cm 750,—
Derartige plastische Arbeiten menschlicher Körperteile wurden an Heiligen Stätten und Tempeln als Weihegeschenke, die Bitt– oder Dankesopfer sein konnten, dargebracht und mit „ex voto“ (Gelübde) bezeugt.

873* **Griechisch-italischer Kantharos,** wahrscheinlich Teano-Ware, um 300 v. Chr., heller Scherbe, schwarz gefirnist, Standfuß, doppelt abgesetzt mit Profilkante, Henkel gerade, am Ende abgeknickt. Am oberen Rand floraler Ritz-Dekor (Efeuranke), die Blättchen und Früchte waren ursprünglich weiß erhöht, H. 7 cm, B. 16,3 cm, Ø 9,5 cm intakt 280,—

874* **Griechisch-unteritalisch, Bogenspanner** oder Zügelführung, Bronze, 6.–5. Jh. v.Chr., Doppelring, im Mittelbereich drei hohe Zinken, L. 8,1 cm, B. 3 cm, Vgl. M. Comstock / C. Vermeule, Greek, Eruscan und Roman Bronzes in the Museum of Fine Arts Boston, 1971, Nr. 700, s. a. Frank Sternberg, Lagerliste v. 9. 8. 1997, Nr. 842 300,—

873

874

872

Antike Siegelsteine und Amulette aus dem vorderen Orient

Aus der Sammlung eines im 20. Jahrhundert im Orient reisenden Gelehrten

Altorientalische Siegel

Literatur: **Jakob-Rost, Liane:** Die Stempelsiegel im Vorderasiatischen Museum, Berlin 1997
Zazoff, Peter: Die antiken Gemmen, München 1983
Keel, Othmar und Christoph Uehlinger: Altorientalische Miniaturkunst, Die ältesten visuellen Massenkommunikationsmittel. Ein Blick in die Sammlung des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz, Mainz 1990
Brandt, Elfriede: Griechische Gemmen von minoischer Zeit bis zum späten Hellenismus, in: Antike Gemmen in deutschen Sammlungen, Bd. 1: Staatliche Münzsammlung München, 1968
Bivar, A.D.H.: Catalogue of the Western Asiatic Seals, London 1969

881* Weiß-milchiger Chalcedon, rundes Perlensiegel, schwach dachförmige Oberseite, Durchbohrung vertikal, Kopf eines Ibex in 3/4 Ansicht, sumerisch, 3. Jtsd., H. 8 mm, Ø 17 mm **R** III–IV 300,—

882* Schwarzer Steatit, rundes Siegel, mit Griff (durchbohrt), diagonales Kreuz, i. d. Winkeln ein zum Rand hin offenes Dreieck, Syrien, 3. Jtsd., Jakob-Rost vgl. 134, H. 10 mm, Ø 17 mm 50,—

883* Weißgraues mikrokristalines Gestein, Jadeit-Amygdaloid, der Länge nach durchbohrt, stehender Steinbock, den Kopf zurückgewandt, über dem Rücken Mondsichel, 3. Jtsd. v. Chr., H. 8 mm, 19x16 mm Reste von Versinterung IV 100,—

884* Roter Steatit, Skarabäoid, fast runde Siegelfläche, der Länge nach durchbohrt, geflügelter Vierfüßler (Löwe ?) mit zurückgewandtem Kopf, umher Zackenkranz, Syrien, 4. Jtsd. v. Chr., H. 9 mm, 23x22 mm **R** III 280,—

885* Amazonit, blau-grün, Miniatursiegel in Gestalt eines liegenden Widders, der Länge nach durchbohrt, auf der Siegelfläche stehender Mann mit Schwert (?) in der Rechten, syrisch-phönizisches Grenzgebiet Unterägypten, 1500–1200 v. Chr., 12,5x8,5x5 mm IV 50,—

886* Bein, scheibenförmiger flacher Skarabäus, runde Siegelfläche, geflügeltes Mischwesen in gestricheltem Doppellinienkreis, Inselstein, 1000 v. Chr., H. 8 mm, Ø 21 mm geklebt IV 40,—

887* Hellbeiger Kalkstein, Skarabäoid, dessen Oberseite durch einige grobe Striche noch an den Rücken eines Skarabäus erinnert, ovale Siegelfläche, der Länge nach durchbohrt, laufender Vogel (?) mit ausgebreiteten Flügeln, Inselstein, 1000 v. Chr., H. 7 mm, 20x17 mm IV 60,—

Syrien, späte Bronzezeit, 1200 v. Chr.

888* Schwarzer Steatit-Konoid, rechteckig abgerundete schwach konvexer Siegelfläche, Pegasos oder geflügelter Stier, Duchbohrung im oberen Drittel der Schmalseite, H. 20 mm, 14x10 mm IV 75,—

889* Schwarzer Steatit (-Gagat ?), Skarabäoid mit Randkante, breitovale Siegelfläche, gehörnter Vierfüßler, in Strichgravur, davor Mondsichel, auf den Seiten kreuzförmige Strichgravur, längs durchbohrt H. 9 mm, 16x14 mm IV 50,—

890* Schwarzer Steatit (-Gagat ?), Skarabäoid, querovale Siegelfläche, Vierfüßler mit Hörnern, davor Pflanze, über dem Rücken Vogel (?), auf dem Rand schwach erkennbares Dekor, längs durchbohrt, H. 9 mm, 17x14 mm IV 50,—

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

893

894

895

896

897

891*	Schwarzer Steatit-Konoid, oben durchbohrt, unten Randkante mit 8 Punkten, runde Siegelfläche, florales Dekor (S-förmige Ranke mit zwei Blütenstengeln, zwischen zwei Punkten), 1. Jtsd., J. vgl. 134, H. 19mm, Ø 13 mm	III	40,—
892	Schwarzer Steatit-Konoid, in der Spitze durchbohrt, runde Siegelfläche mit Liniendekor (zwei waagerechte Linien, darüber strahlenformige Striche, darunter drei schräge Striche), H. 13 mm, Ø 10 mm	III	40,—

Neuassyrische/Neubabylonische Stempelsiegel, 8.–6. Jh. v. Chr.

893*	Gelblich-brauner Achat, Skarabäoid, queroval, der Länge nach durchbohrt, strahlende Sonne zwischen zwei menschenköpfigen geflügelten Mischwesen, darüber Stern und Mondsichel, H. 13 mm, 25x21 mm	IV	280,—
894*	Rötlicher gebänderter Achat, konoide Form, oben durchbohrt, querovale Siegelfläche, zwei Sphingen sitzen einander zugewandt, darüber geflügelte Sonnenscheibe, J. – vgl. 479, H. 25 mm, 16x18,5 mm	III	60,—
895*	Beige-gelber Chalcedon, Skarabäus, der Länge nach durchbohrt, stilisierte Sphinx, umher 6 Punkte (Gestirne ?), H. 13,5 mm, 20x16 mm	IV	100,—
896*	Weiß-milchiger Chalcedon, Skarabäoid, der Länge nach durchbohrt, hochovale Siegelfläche, Capride auf Bodenlinie, darunter 7 Punkte (Siebengestirn), H. 12 mm, 21x19mm	III	80,—
897*	Grauer Achat, Skarabäoid, der Länge nach durchbohrt, ovale Siegelfläche, laufende Capride, darüber Siebengestirn, H. 8 mm, 20x14 mm	III–IV	75,—

898* Beiger Chalcedon, transluzid, Skarabäoid, der Länge nach durchbohrt, ovale Siegelfläche, schwer deutbares Bild aus Strichen und Punkten (Vogel ?), H. 8 mm, 14x11 mm III 60,—

898a* Dunkelbrauner Stein, fast kegelförmig, oben durchbohrt, querovale Siegelfläche, schwer deutbar, Mann kämpft mit Tiergestalt (?), darunter Linie mit 4 Kugeln, H. 21,5 mm 17x15 mm III 60,—

899* Weißer Chalcedon, transluzid, Skarabäoid, der Länge nach durchbohrt, in Strich-Kugel-Gravur: Capride, darüber Strich mit zwei Kugelenden, H. 7 mm, 15x13 mm III 60,—

900* Weißer Chalcedon, transluzid, Skarabäoid, der Länge nach durchbohrt, Schwert tragender Heros (Gilgamesch) hält Löwen am Hinterbein hoch, H. 10 mm, 15x14 mm III 80,—

901* Hell-Beiger Chalcedon, transluzid, Skarabäoid, der Länge nach durchbohrt, Gottheit mit Schwert in Strahlenkranz, Drilled-Style, Westsemitisch, Oberseite in der Mitte spitz zulaufend, J-R vgl. 201, H. 7 mm, 15,5x13,5 mm III 80,—

902* Bläulich-weißer Chalcedon, tansluzid, Skarabäoid, der Länge nach durchbohrt, Gottheit in Strahlenkranz n. l., davor Göttersymbol des Marduk (Spaten), darüber Mondsichel, H. 10,5 mm, 26x21 mm III 250,—

903* Rotbrauner Karneol–Achat mit weißem dekorativem Einschluß auf der Oberseite, Skarabäoid, der Länge nach durchbohrt, bekr. Gottheit (Ishtar) in Strahlenkranz, die Hände erhoben, darüber Mondsichel, Neuassyrisch, 8.–7. Jh., H. 14 mm, 25x20 mm III 250,—

904* Braun-roter Jaspis mit weißen Sprenkeln, Skarabäoid, der Länge nach durchbohrt, Gottheit (Ishtar) mit erhobenen Händen in Strahlenkranz, Neuassyrisch, 8.–7. Jh., H. 10 mm, 18x15 mm III 180,—

905* Orangefarbener Karneol-Konoid, oben durchbohrt, eine Seite abgeflacht, fast dreieckige Siegelbasis, die geflügelte Sonnenscheibe zwischen Mondsichel und Stern, über stark stilisiertem, bogenförmigem Baum, Auf dem Mantel: Adorant steht vor Podest mit Schlangendrachen, der die Göttersymbole trägt. 650–500 v. Chr., H. 14 mm, 13x9 mm III 110,—

Die geflügelte Sonnenscheibe zwischen Mondsichel und Stern, darunter der bogenförmige Baum, sie stellen die geordnete Welt dar, die als Lebensbereich aus Himmel und Erde besteht (vgl. Symbolik Keel S. 51. Das Motiv Beter steht vor Podest mit dem Muschchuschu-Drachen, der die Symbole der Götter Marduk (Spaten) und Nabu (Doppelgriffel) trägt, begegnet uns in der Folge noch häufiger.

906* Weißlich-grauer Chalcedon, kegelförmig, oben der Länge nach durchbohrt, hochovale, leicht konvexe Siegelbasis, Gottheit in Mondsichel, darunter Pflanze, davor Adorant. Auf dem Siegel-Mantel: 1) Göttersymbole für Marduk und Nabu, 2) Mondsichel auf Stab mit Kugel-Troddeln, J-R vgl. 194, H. 18,5 mm, 16x13 mm III 200,—

Die Mondsichel-Standarte ist das Emblem des Mondgottes (Sin) von Haran im Gebiet von Aram, Keel S. 54.

907* Gelb-beiger opaker Stein, achtseitiger Konoid, der Länge nach durchbohrt, Siegelfläche leicht konvex, Beter steht mit erhobenen Händen vor Podest mit Göttersymbolen, dahinter Lampe, darüber Mondsichel, J-R vgl. 256, H. 28 mm, 22x14 mm III 220,—

908* Beig-grauer Chalcedon, kegelförmig, oben durchbohrt, ovale Siegelfläche, Adorant vor Podest mit Göttersymbolen und Kugelkreuz, H. 25 mm, 20x17 mm Abplatzung an der Spitze III 100,—

909* Grauer Chalcedon, opak, achtseitiger Konoid, Durchbohrung der Länge nach in der oberen Hälfte, Siegelfläche leicht konvex, zwei Beter stehn mit erhobenen Händen vor Göttersymbol des Marduk, H. 36 mm, 27x17 mm — III — 180,—

910* Weißlicher Chalcedon, opak, achtseitiger Konoid, Durchbohrung der Länge nach in der oberen Mitte, Siegelfläche schwach konvex, König (Heros) mit Schwert eine geflügelte Capride bei den Hörnern packend, H. 25 mm, 17x12 mm
Stempelfläche a. Rd. bestoßen — III — 150,—

911* Bläulicher Chalcedon, achtseitiger Konoid, oben der Länge nach durchbohrt, Adorant steht mit erhobenen Händen vor Symbol des Marduk (Spaten), darüber Stern, J-R vgl. 303, H. 21 mm, 20x10 mm — III — 250,—

912* Hellbeiges Chalcedon-Siegel in Form eines babylonischen Entengewichts, Durchbohrung zwischen Kopf und Körper waagerecht zum Siegelbild, auf der Siegelbasis, stilisierte Frauengestalt mit zwei paar Flügeln, vgl. J-R 210, H. 17 mm, 19x13 mm — III — 120,—

913* Hellbeiger Chalcedon-Konoid, ovale Form, transluzid, an der Spitze der Länge nach durchbohrt, Siegelfläche, achstrahliger Stern über drei sich zu den Rändern hin öffnenden Mondsicheln, dazwischen zwei Punkte mit Strahlenschweif, H. 23 mm 19x17 mm — III — 80,—

914* Beige-bräunliches Chalcedon-Doppelsiegel, transluzid, runde bikonvexe Scheiben-Form, auf dem Rand Rille, mittig durchbohrt, Vs.: zwei Priester mit erhobenen Händen einander zugewandt, dazwischen Stern, darüber Mondsichel, rechts auf Podest Göttersymbol (Griffel), Rs.: auf Tisch Göttersymbol (Spaten), Flügel u. Stab mit Kugel, daran zwei kleine Kugeln ?, über dem Flügel Mondsichel, H. 10 mm Ø 19,5 mm — III — 150,—

915* Hellgrauer Achat, dunkler gebändert, transluzid, Skarabäoid, auf der Oberseite spitz zulaufend, ovale Siegelfläche, der Länge nach durchbohrt, stehender Adorant vor großem Thronendem mit erhobenen Händen, J-R vgl. 309, H. 10 mm 23x20 mm — III — 120,—

916* Beige-bräunliches Chalcedon-Siegel Siegel in Form eines babylonischen Entengewichts, Duchbohrung zwischen Kopf und Körper waagerecht zum Siegelbild, längliche Siegelfläche, Baum auf dessen Spitze Mondsichel, 650–500 v. Chr., H. 15,5 mm, 24x9 mm — III — 120,—

917* Hell-beiger Chalcedon, Skarabäoid, transluzid, leicht konvexe ovale Siegelfläche, in wilder Anordnung zwei Capriden und eine geflügelte Gestalt, H. 13 mm, 20x18 mm — III — 120,—

918* Weißer Chalcedon, Skarabäoid, auf der Oberseite spitz zulaufend, ovale Siegelfläche, der Länge nach durchbohrt, achstrahliger Stern auf Basis aus drei Linien (Altar), H. 7 mm, 15x13 mm — IV — 50,—

919* Weißer Kalkstein mit dunklen Einschlüssen, Stempelsiegel in Form eines liegenden Tieres (Löwen ?), in der Längsachse durchbohrt, auf der länglichen Siegelfläche achtstrahliger Stern, J-R vgl. 402 ff, H. 13 mm, 21x10 mm, siehe auch unsere Katalog-Nr. Amulett — III — 80,—

920* Anthrazit-farbener Steatit, Siegel in Form eines babylonischen Entengewichts, Duchbohrung zwischen Kopf und Körper waagerecht zum Siegelbild, längliche Siegelfläche, achtstrahliger Stern auf Basislinie, J-R 427, H. 14 mm, 12x9 mm — III — 80,—

921* Hellgrauer Stein, schwarz geädert, konische Form mit leicht ovaler Siegelfläche, Beter steht vor Schlangendrachen, auf dessen Rücken die Symbole der Götter Marduk und Nabu, unten gezackte Linie, H. 22 mm, 17x16 mm — III — 120,—

922* Mittelbrauner ovaler Konoid, opak, oben der Länge nach durchbohrt, dreifach-Siegel, auf der leicht konvexen Stempelbasis liegender Greif darüber Mondsichel, auf dem Mantel: 1) Beter vor Göttersymbol (Spaten) darüber Neumond, 2) Sonne oder Stern über stilisiertem Baum (siehe auch unser Katalog-Nr. 905, Anm., Symbol für Erde, J-R vgl. 374, H. 21,5 mm, 17x15 mm **R** — IV — 130,—

923* Rot-beiger Achat, Skarabäoid, ovales Doppelseitiges Siegel, der Länge nach durchbohrt, 1) Beter n. l., mit erhobenen Händen dahinter Göttersymbol (Spaten) mit Troddeln unter Neumond, 2) Steinbock n. r., Körper schraffiert, darüber Stern, J-R vgl. 371, H. 10 mm 24x19 mm — III–IV — 160,—

924* Gelb-grauer Stein, leicht ovaler Konoid, oberhalb der Mitte durchbohrt, geflügelter Stier, darüber und davor Mondsichel, vgl. J-H. 335, H. 21,5 mm, 17x16 mm — III–IV — 80,—

925* Weißer Kalk-Stein, vierseitiger Konoid, Bohrung im oberen Drittel, rechteckige Siegelfläche, zwei sich überkreuzende aufrechte Capriden, oben gflügelte Sonne (?), unten Göttersymbol, H. 20 mm, 15x20 mm — III — 90,—

926* Beiger Kalk-Stein, vierseitiger Konoid, oberhalb der Mitte der Länge nach durchbohrt, fast quadratische Siegelfläche, geflügelter Löwe (?), darüber und davor Stern, H. 15 mm, 15x14 mm — III — 80,—

927* Gelb-beiger Kalkstein, achteckiger Konoid, in der oberen Mitte der Länge nach durchbohrt, Siegelfläche leicht konvex, stehender Perser packt mit erhobenen Händen zu jeder Seite die Spitze eines schlanken Baumes, H. 20 mm, 17x13 mm
Siegelfläche mit bräunlichen Flecken III 90,—

929 Weißer Chalcedon, rechteckige Siegelperle, die Schmalseite mittig durchbohrt, Stern über Kreuz-Strichornament, H. 6 mm, 12x10 mm IV 40,—

930* Weißer Chalcedon, flach-runde Siegelperle, mittig durchbohrt, n. l. im Knielauf Gestalt mit Stoppelhaaren und weit auswerfenden Extremitäten, dahinter Zackenlinie (Schweif ?), H. 5 mm, Ø 13 mm IV 60,—

931* Weiß-grau-grünlicher Chalcedon, flach-runde Siegelperle, mittig durchbohrt, Pegasos, den Kopf umgedreht nach oben reckend, Mitte 7. Jh., Brandt vgl. 147 (Typus), H .5mm, Ø 13 mm III– 60,—

932* Beige-grauer Chalcedon, flach-runde Siegelperle, mittig durchbohrt, Krone mit Kopf der Uräusschlange zwischen zwei nach oben bogig geöffneten Schlangen oder Federn dazwischen und darunter Punkte, H. 6 mm, Ø 16 mm IV 60,—

933* Jadeit, Perlensiegel, längliche Form, mittig durchbohrt, Oktopus (?), H. 5 mm, 15x10 mm IV 70,—

934* Grüner transluzider Chalcedon, Perlensiegel, länglich-rhomboid, am Rand Rille, der Länge nach durchbohrt, Skarabäus (?), H. 5 mm, 15x9 mm IV 60,—

936* Beig-brauner Stein, rot gebändert, Amygdaloid, der Länge nach durchbohrt, liegende Capride, den Kopf zurückgewandt zu einem Stern, H. 5,5 mm, 17x15,5 mm IV 60,—

Griechisch archaische- Siegelsteine

937* Grauer Achat, Amygdaloid, längs durchbohrt, großer Thunfisch n. r. zwischen einem oben entgegen gerichteten Delphin, unten einem kopflosen Fisch, 1. H. 7. Jh., .Brandt 131, H. 5 mm, 18x15 mm III 60,—

938* Blauschiefer, Siegel in Fischform, die Bohrung folgt der Längsachse und bidlet die Öffnung des Fischmauls, das Fischauge wird gebildet durch eines der drei Ringelornamente, dahinter offenes Dreieck, darauf Kamm-Ritzdekor, vgl. Brandt – vgl. 19 (Ringelornament) III–IV 50,—

939* Rot-Weiß gefleckter Stein (Jaspis-Quarzit), fast runde Siegelfläche, die Oberseite giebelförmig, längs durchbohrt, stehende Capride, davor Stern, darüber Mondsichel, gutes Siegelbild, doch wegen der Maserung ohne Abdruck schwer erkennbar, H. 8, 16x15,5 mm III– 90,—

940* Karneol- Amygdaloid, Orange-braun-weiß, mit gestutzten Enden, der Länge nach durchbohrt, zwischen Stern und anderen Symbolen Schriftband mit Keilschrift, H. 7, 24x18 mm Ausbruch an einer Bohrseite, IV 50,—

941* Karneol- Amygdaloid, Reusenringe und Netze (Gittermuster) ? Schilf, Bild schlecht zu erkennen durch Abplatzung der Siegelfläche von der Bohrung her, (Amulett für den Fischfang, Zazoff: Gemmen der Privatsammlung Dr. J. Jantzen, Bremen, SD Archäologischer Anzeiger 1963 H.1, S. 50), Brandt – vgl. 29 (Kreta, spätminoisch), H. 9 mm, 23x18 mm
große Beschädigung durch Entfernen der Fassung an einer Bohrung IV 40,—

942* Weiß-rötlicher Achat, halbkugelförmiges Siegel mit kurzem, sich verjüngendem Griff, darauf zwei Rillen, die Bohrung und eine Rille, kugelige Siegelfläche, laufende Capride, H. 14,5 mm, Ø 11,5 mm IV 45,—

943* Roter Karneol, ovale, gewölbte Gemme mit Rand, hockender katzenartiger Dämon v. v., mit Löwenkopf, auf der flachen Rs. Speer (?), H. 5 mm, 16x13 mm III 100,—

944* Orangefarbener Karneol, auf der rechten Hälfte des Käferrücken dunkelrot durchwachsener Skarabäus, in der Längsachse durchbohrt, Mufflon, griech.-syrisch, 5. Jh. v. Chr., von Strichrand umrahmt, vgl. Brandt 160, H. 6 mm, 12x9 mm
kl. Abbruch an den Rändern u. am Kopf des Käfers III–IV 150,—

945* Orange-roter Karneol, Skarabäus, in der Längsachse durchbohrt, sich duckender Löwe n. r., Kopf enface, Schweif unter dem Bauch, von Strichrand umrahmt, 6. Jh. v.Chr., H. 7 mm, 12,5x10 mm kl. Abbrüche an den Rändern u. am Kopf des Käfers III–IV 150,—

946* Orange-roter Karneol, Skarabäus, in der Längsachse durchbohrt, Siegel hochoval, Herakles (?) mit Pfeil und Bogen in der Rechten, n. l. gehend, dahinter länglicher Ausbruch am Rand läßt nur vermuten, daß er die Keule schwingt, umher Linienrand, phönikisch-griech., 6. Jh. v. Chr., vgl. Zazoff Tf. 22.8, S. 91, H. 7 mm, 14x10 mm
Randausbruch, Ausbruch am Kopf des Käfers, wahrsch. durch Fassung III 150,—

947* Roter Karneol, Skarabäus, in der Längsachse durchbohrt, hochovale Siegelfläche, geflügelte Gorgone fast v. v., mit Schlangenhaaren und Flügeln an den Waden, von Strichrand umrahmt, phoenikisch-griech. 6. Jh. v. Chr., H. 6 mm, 12x9 mm
kl. Abbrüche am Rd. III 150,—

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

948* Orange-roter Karneol, Skarabäoid, in der Längsachse durchbohrt, ovale gerade Siegelfläche, liegende Sphinx n. r., davor kreuzförmiger Stern (?), römisch, frühe Kaiserzeit, H. 9 mm, 16x14,5 mm kl. Abbruch am Rand III 60,—

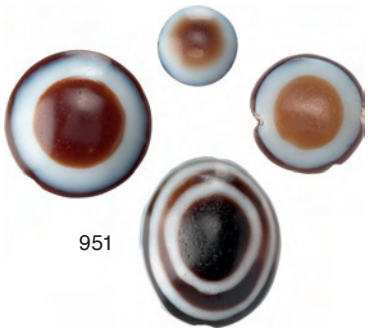
Antike Amulette und Talismane aus der gleichen Sammlung wie vor

Amulette und Talismane gibt es seit prähistorischer Zeit. Die Menschen suchten mögliche Hilfen gegen drohende und mögliche Gefahren. Neben anderen Objekten gehörten zahlreiche sonderbare und seltene Steine, die vor allem im alten Orient beliebt waren. Das Amulett sollte vor Gefahren schützen, der Talisman Glück bringen. Der Sinn der beiden Begriffe ist praktisch austauschbar.

950* Versteinerter Seeigel als Scheibenperle, vorgeschichtlich. Ø ca. 24 mm. 35,—

951* Augen- oder Schichtachat in rot (braun), weiß und schwarz. Sie wurden seit sumerischer Zeit, ca. 2000 v. Chr., hergestellt und als wertvoller Schmuck von Indien, Nordpersien und angrenzenden Gebieten bis zum Anfang des 19. Jh. hergestellt. Die alten Steine werden bis heute gerne als Amulettschmuck getragen. Ø ca. 10,5 mm, 15 mm, 19,1 mm, 22 mm. Erworben in Persien. 4 Stück **R** 220,—

950


951

952* Jüngere dZi-Perlen, ursprünglich Tibet, werden bis heute dort und in den angrenzenden Ländern als Amulettperlen getragen. Stein und Kunststoff (?). 31,1x15,22 mm und 34,7x11,3 mm. 2 Stück 40,—

953* phum-Perlen, Achat, schwarz mit geätzten netzartigem Muster, Tibet und angrenzende Gebiete, um 300 v. Chr. 18,7x8,9 mm und 11,5x7,7 mm. 2 Stück 75,—

954* Karneol-Perlen mit Linienmustern, eingeätzt mit Natronlauge parthisch-sassanidisch. Länge: 10,6; 16,1; 19,8; 23,7 mm. Erworben in Persien. 4 Stück 90,—

955* Sichelförmiger Anhänger mit dünner Bohrung, Karneol, 4. Jahrtausend v. Chr., vorgeschichtlich. 24x13 mm. Erworben in Teheran 1965. 60,—

956* Sorgfältig geschliffener und kannelierter Karneol („Raupen-Amulett"), frühislamisch. 29x13,1 mm. Erworben in Teheran. 60,—

957* Magatama (jap. „krummer", bzw. „gebogener Edelstein"), Japan, die vorliegenden Stücke sind als Grabbeigaben, die in prähistorischen Gräbern in der Nähe des heutigen Kyoto gefunden wurden, aus einer Art Schiefer. Für gewöhnlich waren sie aus Jade oder seltener aus anderen edlen Steinen gefertigt. Die genaue spirituelle Bedeutung in damaliger Zeit ist nicht überliefert. Im heutigen Japan ist die Magatama das Symbol des menschlichen Geistes. Außerdem entspricht die Form einer Hälfte des Taiji-Zeichens. 11x 9,5 mm, 16x13 mm, 25,5x14 mm. Geschenk eines japanischen Wissenschaftlers an den Sammler. 120,—

958 Kleine, würfelförmige Perle, Gagat, Durchbohrung mit starken Abnutzungserscheinungen, drei Seiten mit eingeritzten geometrischen Ornamenten verziert, eine mit einem Gesicht von vorn. Schottland 15.-17. Jahrhundert. 11,5x10,5 mm. Erworben in London 1989. 50,—

959* Fassförmiger Bergkristall mit acht Kanten, an den Seiten kegelförmige Ausbuchtungen, Öse eingearbeitet am oberen Rand. Wahrscheinlich Frauenamulett aus der Zeit der Safawiden (16.-18. Jh.). 27x16x13,5 mm. Erworben in Teheran. 120,—

960* Kopf mit leicht schräg abfallenden Augen, kleinem Mund und angedeuteten Ohren, rot gefleckter Kalkstein. Perforation von hinten über den Stirnbereich, Durchbohrung von oben und vom Hinterkopf her. 20,8x12,9 mm. Erworben in Kairo 90,—

961* Röhrenperle mit menschlichem Gesicht, flache Nase, schiefer Mund, weißer Kalkstein, Djemdet-Nasr-Kultur (3200-2900 v. Chr.), längs durchbohrt. 32x10,5 mm. Erworben in Teheran 1965. 90,—

962* Männlicher Kopf mit Mütze und Kopftuch. Längs durchbohrt, Gagat, um 1000 v. Chr., getragen.19,1x19x10 mm. 75,—

963* Zwei Köpfe gegenständig Hinterkopf an Hinterkopf, Gagat (?), um 1000 v. Chr., dünne senkrechte Durchbohrung. 19,5x12x6,1 mm. 50,—

964* Djemdet-Nasr-Kultur, Calcit, sogenannter „Dreikopf". Durchbohrung in der Mitte. 14,3x17 mm. 180,—

965* Stilisierter Vogel, Bergkristall, Durchbohrung quer am unteren Teil, frühsumerisch, Mitte des 4. Jahrtausends v. Chr., Oberfläche matt. 28,1x32,8x9,6 mm. Erworben in Teheran 1964. **R** 200,—

966* Sitzendes Schaf mit kleinem Kopf, Elfenbein. Durch langes Tragen Oberfläche abgerieben. Senkrecht durchbohrt. 22x15,2x5,4 mm. Erworben in Beirut. 120,—

967* Djemdet-Nasr-Kultur, Bein, Widder mit antropomorphen Gesichtszügen, Querdurchbohrung des Rumpfes. Bodenfläche weist Punktornament auf (Amulettsiegel ?). 9,9x11,5x12,2 mm. 100,—

968* Stehender Widder, heller Kalkstein, Rumpf senkrecht durchbohrt. 7.-8. Jh. v. Chr. 21,6x12x11,6 mm. Erworben in Teheran. 80,—

969* Zweiköpfiges Tier, heller Kalkstein, frühdynastisch (2900-2350 v. Chr.), Durchbohrung in der Mitte, senkrecht. 27,5x16,4x10 mm. Erworben in München. geklebt 60,—

970* Stehender Widder, heller Kalkstein, Djemdet Nasr-Kultur. 15,8x23x1,1 mm. Erworben 1976. 80,—

971* Stehender Widder, gelb-brauner Kalkstein, leicht abstrahiert. Auf beiden Seiten des Rumpfes je zwei Zierbohrungen, senkrechte Durchbohrung. 17,5x19,7x5,9 mm. Erworben in Teheran 1966. 100,—

972* Stehender Stier, heller Kalkstein, sumerisch, 3. Jtsd. v. Chr., Durchbohrung senkrecht durch den Rumpf.17,2x23,8x10 mm. Erworben in Beirut 1975. 80,—

973* Abstrakte Tierdarstellung, Quadroped, Hämatit, in der vorderen Hälfte quer durchbohrt, prähistorisch. 44,1x14,6x10,5 mm. 90,—

974* Lagernder Löwe, schwarz-brauner Achat, mit weißen Bändern, Afghanistan, 1000-1200 ?, Durchbohrung längs durch den Rumpf. Ohne Benutzung eines Rädchens geschnitten. Erworben von Zahir. 200,—

975* Lagerndes Schwein oder Flusspferd ?, Bandachat, persische Zeit (900-1170 ?). Mit der Zugsäge geschnitten, poliert. Dünne Durchbohrung längs durch den Rumpf. 23,4x28,5x14,1 mm. Erworben im Londoner Kunsthandel 1976. 140,—

976* Kopf eines Bären (Hundes ?), heller Kalkstein, vorderasiatischer Bereich, nördliches Persien ? 1000-700 v. Chr., Ohren leicht bestoßen. 32x26x21,8 mm. 75,—

977* Stierkopf, Achat, Persien 1. Jtsd. v. Chr., Querdurchbohrung im unteren Teil des Schädels. 9,5x14x12,5 mm 80,—

978* Hockender Affe, roter Jaspis, sumerisch-elamitisch, Mitte – Ende 3. Jtsd., v. Chr., Durchbohrung quer durch den Rücken. 19,2x11,4x7,5 mm. Erworben 1966 in Syrien. 120,—

979* Hockender Affe mit angewinkelten Armen, Karneol. Wahrscheinlich Syrien, Persien, 4. Jh. v. Chr.. Durch Feuer leichte Weißverfärbungan einigen Stellen. 18,7x13,9x18,5 mm. Erworben 1974. 60,—

980* Hockender Affe, Nephrit, Querdurchbohrung im Rücken. 14,1x6,6x7,7 mm 60,—

981* Fliegender Adler, heller Kalkstein. Durchbohrung quer durch den Hals, Afghanistan, 3.-2. Jhtsd. v. Chr. 32,3x28,8x13 mm. Erworben von Zahir 1992. 90,—

982* Stehender Adler mit leicht geöffneten Schwingen, Gagat. Persien oder Afghanistan, 2. Jtsd. v. Chr. Erworben in Teheran. 60,—

983* Aufrecht stehender Adler, roter Karneol. Durchbohrung quer in der Mitte des Körpers.19,7x8x10 mm. 50,—

984* Stark abstrahierter Vogel, roter Karneol. Durchbohrung quer im Rücken. 26,7x20,3x14 mm. Erworben in Teheran 1975. 60,—

985* Vogel (Eule?) mit geöffneten Schwingen, heller Kalkstein, Aragonit (?), Djemdet-Nasr-Kultur. 18,8x29,6x5,2 mm. 100,—

986* Ente, Glas, farbig (schwarz und grün), phönizisch, (400-200 v. Chr.) feine Durchbohrung. Erworben in Berlin 1991. Schnabel beschädigt. 85,—

987* Igel, in die Standfläche Stern und Mondsichel graviert, Bronze, Öse am Rücken. Erworben in Beirut. 65,—

988* Fischdarstellung, heller Kalkstein, sumerisch, 3.Jtsd. v. Chr.. Längs durchbohrt. Erworben in Beirut. 50,—

989* Herzamulett, Ägypten, Neues Reich (1551-1306), vasenförmig aus einem grün-grauen Stein (Nephrit ?), im Oberteil ein kristalliner Einschluß, oben in der „Verschlußplatte“ einige eingravierte hieratische Schriftzeichen. Das Herz spielte in der Kultur der Ägypter eine bedeutende Rolle – im Leben wie auch im Totenkult. 23,35x15x9,8 mm. 250,—

990* Abstrakte Amulette: runde Karneolperle, weiße, unsymmetrisch pyramidenförmige Jaspisperle, schwarzer, geschliffener Stein ohne Durchbohrung. Länge: 18,45; 25,1; 29,1 mm 3 Stück 65,—

991* Entengewicht, Kopf und Hals über den Körper gelegt, Hämatit, spätere Zeit der babylonischen Epoche, 1600-1500 v. Chr., babylonischer Gewichtstyp. Der Gewichtswert ist nicht genau zu eruieren, da in dieser Periode verschiedene Shekel- und Staterwerte in Gebrauch waren. 120,—

992* Gewicht in Form eines Frosches mit stark hervorstehenden Augen, Hämatit, 1600 – 1300 v. Chr., keine Durchbohrung. 11,48 g. Erworben in Beirut. 200,—

Historische Aktien

Köln

1001* **Aktiengesellschaft der Köln-Bonner Kreisbahnen,** Stamm-Aktie Nr. 1124 über Eintausend Mark deutscher Reichswährung, Ausgabe 15. Juni 1900, 23,5 x 32,8 cm 120,—

1002 **Aktiengesellschaft der Cöln-Bonner Kreisbahnen,** Inhaberaktie Nr. 2811 über Eintausend Mark deutscher Reichswährung, Ausgabe 23. März 1909, 22,5 x 30,4 cm 75,—

1003* **Cöln-Bonner Eisenbahnen, Aktiengesellschaft,** Inhaberaktie Nr. 12040 über Eintausend Mark deutscher Reichswährung, Ausgabe 31. Dezember 1918, mit rotem Umstellungsstempel auf 1000 Goldmark v. 29.9.1924, 22,5 x 30,4 cm 120,—

1004 **Hermann Meyer Aktiengesellschaft in Köln u. Mülheim,** Inhaberaktie Nr. 25667 über Eintausend Mark, mit Gewinn-Anteilsscheinen Nr. 8-13 u. Erneuerungsschein, Ausgabe Oktober 1921, Einriss, 33,2 x 24,6 cm 16,—

1005 **Union Rheinische Braunkohlen Kraftstoff Aktiengesellschaft, Köln**, 4 1/2 % Teilschuldverschreibung Nr. 099670 über Eintausend Reichsmark, Ausgabe August 1940, 21 x 29,5 cm 16,—

1006 **Union Rheinische Braunkohlen Kraftstoff Aktiengesellschaft, Köln,** 4 % Teilschuldverschreibung Nr. 39691 über Fünfhundert Reichsmark, Ausgabe Januar 1942, 21, x 29,5 cm 16,—

Bonn

1007* **Actien-Gesellschaft Grand Hotel-Royal,** Aktien Nr. 206 über 200 Thaler Preuss. Courant oder 600 Mark deutsche Reichswährung, Bonn 15. Sept. 1872, mit div. Bezugsrechtsausübungs- und Umstellungsstempeln, zuletzt 19. Mai 1933, (Auflage 1250, mit Wellenschnitt – dekorativ), 30,8 x 23,5 cm 120,—

1008 **Grand Hotel Royal-Aktien-Gesellschaft, Bonn,** Aktien Nr. 1397/1398 über Zwölfhundert Mark, vom 28. Sept. 1922, mit drei Umstellungsstempeln, auf 800 RM rot, auf 400 RM 25.5.1932 rot, auf 200 RM 19.5.1933 schwarz, 29,6 x 22 cm 50,—

1009 **Bank Walther Goldschmidt & Co. Aktiengesellschaft zu Bonn,** Aktie Serie A Nr. 20078 über Eintausend Mark, Bonn, 26.Juni 1923, mit Bezugsrechtsausübungsstempel 1923, mit komplettem Kuponbogen, 22,4 x 28,6 cm 30,—

1010* **Bonner Bergwerks- und Hüttenverein,** Namens-Aktie Nr. 3227 über Hundert Thaler Preußisch Courant, Bonn, 1. Januar 1854, mit Umstellungsstempel auf Hundert Goldmark, „Gründeraktie“ Auf der Rückseite zwei Eintragungen über die jeweiligen Aktieninhaber von 1856 und 1859. Im Jahr 1938 wurde sie in „Bonner Portland Zementwerk AG umbenannt, 1966 in Bonner Zementwerk, 1988 geschlossen. – dekorativ –, 32 x 26,5 cm (s.a. Nr. 1022) **RR** 800,—

1011* **Bonner Bürger-Verein zu Bonn,** Namensaktie Littera A. Nr. 63 über 50 Thaler = Hundert und fünfzig Mark, umgestellt auf Einhundert Goldmark, ausgestellt auf Herrn Just. Casp. Hartmann, übertragen am 26.4.1904 auf Johs. Hartmann, Kfm., Bonn, vom 1. Jan. 1874, mit Stempel: Dividendenbogen abgegeben, dazu Gewinn-Anteilscheine 5-10 u. Erneuerungsschein, 32,5 x 24,8 cm 240,—

1012 **Bonner Bürger-Verein zu Bonn,** Namensaktie Littera Nr. 383, wie vor, jedoch ausgestellt auf den Namen Heinrich Gremme, Kfm. in Bonn, danach noch 4 weitere Übertragungen zuletzt z. G. Johann Welter, Direktor 29.4.1903, mit Gewinn-Anteilscheine 5–10 u. Erneuerungsschein, 33,5 x 27,8 cm 240,—

1001

1000

Stamm-Aktie

der

Aktien-Gesellschaft der Köln-Bonner Kreisbahnen

№ 1124

über

EINTAUSEND MARK

deutscher Reichswährung.

Inhaber dieser Aktie ist nach Verhältniss des Betrages derselben in Gemässheit des Statutes am gesammten Eigenthum der Aktien-Gesellschaft der Köln-Bonner Kreisbahnen und an dem Gewinne und Verluste derselben betheiligt.

Köln, den 15. Juni 1900.

Aktien-Gesellschaft der Köln-Bonner Kreisbahnen.

Der Aufsichtsrath: Der Vorstand:

1003

Goldmark 1000.–

AKTIE

der

Cöln-Bonner Eisenbahnen,
Aktiengesellschaft

Nr. 12040

über

Eintausend Mark

deutscher Reichswährung.

Inhaber dieser Aktie ist nach Verhältnis ihres Betrages am gesamten Eigentum sowie an dem Gewinne und Verluste der Cöln-Bonner Eisenbahnen, Aktiengesellschaft, beteiligt. – Cöln, den 31. Dezember 1918.

Cöln-Bonner Eisenbahnen,
Aktiengesellschaft.

Der Aufsichtsrat: Die Direktion:

Ausgefertigt:

Die Vorschriften über den Gesellschaftsstempel III nach der Bekanntmachung des Reichs- und Reichsbahnministers vom 15. 12. 1918 Nr. 7476 des Stempelgesetzes gemäß.

1010

Bonner Bergwerks- und Hütten-Verein.

Aktien-Gesellschaft, basirt in Bonn.

Grund-Capital: 1,000,000 Thaler, getheilt in 10,000 Actien zu 100 Thaler.

ACTIE № 3227

Vier hundert Thaler Preußisch Courant,

Hundert Goldmark

1011

BONNER BÜRGER-VEREIN

zu Bonn.

ACTIE

Littera A. Nro.

Fünfzig Thaler Preuss. Courant

Einhundert Goldmark

Fünfzig Thaler — Hundert und fünfzig Mark

Bonn.

Der Präsident. Der Aufsichtsrath. Der Rendant.

1013 **Bonner Bürger-Verein zu Bonn,** Namensaktie Litt.C. Nr. 1382, über 300 Mark, ausgestellt auf: Ingenieur Carl Wenger, Bonn, übertragen auf Johs. Tenten, Bonn, vom 1. Mai 1900, mit 2 Umstellungs-, Steuer- und Bezugsrechts-Stempeln, am oberen Rand: Frau Maria Hesemann Düsseldorf-Heerdt, Alt Heerdt 22, 29,5 x 21,5 cm 180,—

1014 **Bonner Bürger-Verein zu Bonn,** Namensaktie Litt. D. Nr. 2362 über 300 Mark, ausgestellt auf: Herr Carl Wenger, Civil-Ingenieur, Bonn, übertragen auf Johs. Tenten, Bonn, vom 1. Juli 1908, mit rotem Umstellungsstempel auf 200 Goldmark und blau-grünem Umstellungsstempel auf 100 Reichsmark, 29,3 x 21,3 cm 120,—

1015 **Bonner Bürger-Verein zu Bonn,** Namensaktie Litt. E. Nr. 2729 über 300 Mark, ausgestellt auf Herrn August Bourdin, übertragen auf Willi Lauffs bzw. Josef Weiden, vom 1.Januar 1920, mit Umstellungs-Stempel auf 200 Goldmark bzw. 100 Reichsmark, mit kompletten Kuponbogen (Reihe 2 ab 1932) es wurden 1920 400 Namensaktien je 300 Mark begeben, gelocht, mit Riss in d. Faltstelle, 21,3x30 cm 30,—

1016 **Bonner Bürger-Verein zu Bonn,** Namensaktie Lit. Nr. 3103 über 300 Mark, 1921 ausgestellt auf Herrn G. Comanns, übertragen auf Carl Georg Comanns bzw. Joh. Tenten, Bonn, mit Umstellungs-Stempel auf 200 Goldmark. u. auf 100 Reichsmark, 21,5 x 29,3 cm 35,—

1017 **Bonner Bürger Verein zu Bonn,** Namensaktie Litt. H. Nr. 144 über 100 Reichsmark, ausgestellt auf: Frau Ww. Ewald Blömer, Bonn, vom 1. Jan. 1933, übertragen auf: Herrn Johs. Tenten, Bonn, 21,2 x 29,3 cm 40,—

1018 **Bonner Bürger Verein zu Bonn,** Namensaktie Litt. J. Nr. 10 über 200 Reichsmark, 1921 ausgestellt auf: Herrn Joh. Tenten, Bonn. vom 1. Januar 1933, 21,2 x 29,3 cm 40,—

1019 **Bonner Bürger Verein Akt. Ges. zu Bonn,** Namensaktie Lit. Nr. 136 über 100 Deutsche Mark, ausgestellt auf: Frau Hildegard Bernhard, Bonn, mit Gewinn-Anteilsscheinen Nr. 1–10 u. Erneuerungssschein, 21,5 x 30,3 cm 40,—

1020 **Bonner Bürger Verein Akt. Ges. zu Bonn,** Namensaktien Lit. B. Nr. 1085 + 1086 über je 100 Deutsche Mark, ausgestellt auf Frl. Leni Haverkamp, Bonn, übertragen auf: Josef Weiden, vom 1.10.1953, mit Gewinn-Anteilscheinen 1–10 u. Erneuerungsschein, mit Aufforderung zum Aktientausch, 21,5 x 30,3 cm 40,—

BÜRGERLICHES BRAUHAUS, BONN.

ACTIE

Nr. 0556 über

Umgestellt auf 1000 R.M.
Tausend Reichsmark

EINTAUSEND MARK.

Der Inhaber dieser Actie ist für den Betrag von Eintausend Mark bei der Actiengesellschaft „Bürgerliches Brauhaus, Bonn" als Actionär mit allen statutenmässigen Rechten und Pflichten beteiligt.

Bonn, den 1. October 1897.

DER AUFSICHTSRAT: DER VORSTAND:

Eingetragen in das Actienbuch Fol.

Der Controlleur:

1025

1021

Bonner Preußenkneipe

B!

Aktie No 16.

Die Aktie Nr. 16 über Drei Hundert Mark
ist für Seine Hoheit den Erbprinzen
Friedrich von Anhalt
zu Dessau
in das Aktienbuch der »Bonner Preußenkneipe« eingetragen.
Berlin, den 15. Juni 1887.
Bonner Preußenkneipe.
Der Vorstand.

Bestimmungen
betreffend Eigenthums-Veränderungen.

1. Die Uebertragung der Aktien ist an die Genehmigung des Aufsichtsraths und der Generalversammlung der Gesellschaft gebunden und bedarf zu ihrer Gültigkeit einer die Person des Erwerbers beschreibenden, gerichtlich oder notariell beglaubigten Erklärung.
2. Gelangt eine Aktie durch Erbgang in das Eigenthum eines früheren Corpsmitgliedes, so bedarf es zu diesem Eigenthumsübergang keiner Genehmigung. Im anderen Falle müssen die Erben die Aktie an einen der Gesellschaft genehmen Dritten übertragen. So lange dies nicht geschehen ist, können die Rechte aus der betreffenden Aktie nicht ausgeübt werden.
3. Die Uebergang einer Aktie auf einen Andern ist unter Vorlegung der Aktie und des Nachweises des Uebergangs bei dem Vorstand anzumelden. Im Verhältniß zur Gesellschaft wird nur der als Eigenthümer angesehen, welcher als solcher in das Aktienbuch eingetragen ist.

Drei Hundert Mark

Berlin. Reichsdruckerei.

1028

Gewerkschaft Kuhlenbergerzug.

Kuxschein

Nr. 316

über einen Kux des im Oberbergamtsbezirk Bonn gelegenen, in 1000 Kux eingeteilten Bergwerks

KUHLENBERGERZUG.

Herrn S. J. Werthauer jr. Nachf.
in Cassel

ist auf Seite 316 des Gewerkenbuches als Eigentümer dieses Kuxscheins eingetragen.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Bonn, den 2. September 1905

Gewerkschaft Kuhlenbergerzug.

1021* **Bonner Preußenkneipe,** Namensaktie Nr. 16, über 300 Mark, ausgestellt **für seine Hoheit den Erbprinzen Friedrich von Anhalt zu Dessau,** Berlin, den 15.-Juni 1887, 19,8 x 28 cm **RR** 250,—

1022 **Bonner Zementwerk Aktiengesellschaft,** Inhaberaktie Nr. 020809 über 50 DM (mit Abbildung), Oberkassel Okt. 1968, mit Gewinnanteilscheinen 28–40 und Erneuerungsschein, Bonn Feb.1971, 29,8 x 21 cm (s.a. Nr. 1010) 35,—

1023 **Bonntal Aktien Gesellschaft Bonn a. Rhein,** Stammaktie Nr. 414 über 100 Goldmark, Bonn, 31. Dezember 1924, mit kompletten Kuponbogen, Lieferbarkeits- und Herkunftsbescheinigung, gelocht, 35,2 x 25,5 cm 25,—

1024 **Bonntal Aktien Gesellschaft Bonn a. Rhein,** Vorzugsaktie Nr. 154, über 100 Goldmark, Bonn, 31. Dezember 1924, mit kompletten Kuponbogen und Lieferbarkeitsbescheinigung, gelocht, 35,2 x 25 cm 20,—

1025* **Bürgerliches Brauhaus Bonn,** Inhaberaktie Nr. 0556, über eintausend Mark, mit Umstellungsstempel auf 1000 Reichsmark, Bonn, 1. Okt. 1897, 36 x 22 cm 100,—

1026 **Bürgerliches Brauhaus Bonn,** Inhaberaktie Nr. 1588, über Eintausend Mark, mit Umstellungsstempel auf 1000 Reichsmark und Steuerstempel, Bonn, 30. September 1905, 35,8 x 22,1 cm 50,—

1027 **Chemische Industrie Aktiengesellschaft Beuel-Bonn,** Inhaberaktie über 1000 Mark Nr. 01652, Beuel-Bonn, den 28.April 1923, mit kompletten Kupon- u. Erneuerungsscheinen, 19,6 x 22,5 cm 25,—

1028* **Gewerkschaft Kuhlenbergerzug**, **Kuxscheine** Nr. 316, ausgestellt auf S. J. Werthauer jr. Nachf. in Cassel, Bonn, den 2. September 1905, 27 x 32,4 cm 90,—

1029 **Hansabank Bonn A.-G.,** Blankette einer Inhaberaktie Serie A (ohne Nummer), über Hundert Goldmark, Bonn, den 10. April 1924, 22,6 x 28,6 cm 45,—

1030 **Vulnoplast Lakemeier Aktiengesellschaft in Bonn,** Inhaberaktie Nr. 1133, über 20 R-Mark, mit komplettem Kuponbogen, Bonn, den 25. November 1924, 29,9 x 21,8 cm 26,—

1031 **Metallwerk Beuel Aktiengesellschaft Beuel bei Bonn,** Inhaberaktie Nr. 03026, über Eintausend Mark, Beuel, Juli 1922, mit komplettem Kuponbogen, 25 x 35 cm 36,—

1032 **Obercasseler Brauerei Aktiengesellschaft,** Inhaberaktie Nr. 241, über Einhundert Reichsmark, (Auflage 375), Ablagelochung,29,7 x 21 cm 70,—

1033 **Obercasseler Brauerei Aktiengesellschaft,** Inhaberaktie Nr. 040, über Eintausend Reichsmark, Obercassel bei Bonn Januar 1933, Ablagelochung, 29,7 x 21 cm 80,—

1034 **Obercasseler Brauerei Aktiengesellschaft,** Aktien-Blankette über Eintausend Deutsche Mark,Oberkassel/Siegkreis Juni 1956, 29,7 x 21 cm 45,—

1035* **Rheinische Wasserwerks-Gesellschaft,** Inhaberaktie Nr. 115 über Sechshundert Mark, mit Stempel 1930 Namensänderung: Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Umstellungstempel auf 600 Reichsmark, Bonn, den 30. April 1879, 21,7 x 34,3 **R** 350,—

1036* **Rhein-Sieg Eisenbahn-Aktiengesellschaft Beuel a.Rhein,** Inhaberaktien Nr. 5023, über Zwölfhundert Reichsmark, mit Umstellungsstempel auf 400 Reichsmark, Beuel a. Rhein, den 22. November 1922, 23,7 x 34 cm 120,—

1037 **Vereinigte Deutsch-Holländische Basalt- und Steingesellschaft,** Sitz Mehlem a. Rhein, Obligation Nr. 5725, über Eintausend Mark Deutsche Reichswährung, mit Zinsscheinen 2-48, Ausgabe am 1. Dezember 1921, 27 x 36 cm 30,—

1038* **Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks-Aktiengesellschaft (VEBA),** Blankette der Sammelaktie über 5 Aktien zu je 100 Deutsche Mark, insges. 500 Deutsche Mark, Lit B. ohne Nr. (Lochung), Bonn u. Berlin, im Juni 1965 komplett mit Kuponbogen 29,7 x 21 cm 45,—

Linz a. Rhein

1039 **Basalt-Actien-Gesellschaft Linz a. Rhein,** Inhaberaktie Nr. 52616 über 20 Reichsmark, mit 4–10 Zins- sowie Erneuerungsscheinen 29 x 21 cm 30,—

1040 **Basalt-Actien-Gesellschaft Linz a. Rhein,** Inhaberaktie Nr. 18645 über 200 Reichsmark, Ausgabe 14. November 1924, 29 x 21 cm 40,—

1041 **Basalt-Actien-Gesellschaft Linz a. Rhein,** Inhaberaktie Nr. 03136 über 1000 Reichsmark, Ausgabe 14. November 1924, 29 x 21 cm 40,—

1042 **Basalt-Actien-Gesellschaft Linz a. Rhein,** Inhaberaktie Nr. 38506 über 100 Reichsmark, und Inhaberaktie 38507 jedoch mit 4.–10. Gewinnanteil- u. Erneuerungsschein, gelocht, 29 x 21 cm 2 Stück 60,—

Siegburg

1043 **Stadt Siegburg,** Anleihe 1923 Rheinprovinz Deutschland, 5%ige Schuldverschreibung Buchstabe C, Nr. 0186, über 10000 Mark auf den Inhaber lautend, Ausgabe 10. Januar 1923, 26,4 x 40 cm 120,—

Hersel bei Bonn

1044 **Germania – Brauerei Actien –Gesellschaft, Hersel bei Bonn,** Inhaberaktie Nr. 551, über 1000 Mark, mit Stempel: „Sieg – Rheinische“, 2 Umstellungsstempel auf 300/200 Reichsmark, und 2 Bezugsrechtsstempel 1922+1923, sowie 50.–53. Gewinnanteil- und Erneuerungsschein, Ausgabe 30. Juni 1921, 21,3 x 34 cm 140,—

1035

RHEINISCHE
WASSERWERKS-GESELLSCHAFT.
AKTIE
№ 115
über
SECHSHUNDERT MARK.
„Rheinische Wasserwerks-Gesellschaft"
Sechshundert Mark
Bonn, den 30. April 1879.
Der Director
Der Aufsichtsrath
Eingetragen Fol. 5 des Actien-Registers.

1036

RHEIN-SIEG EISENBAHN-
AKTIENGESELLSCHAFT
AKTIE
Nr. 5023 über
Zwölfhundert
Reichsmark.
Der Inhaber dieser Aktie ist für den Betrag von Zwölfhundert Mark bei der Rhein-Sieg Eisenbahn - Aktiengesellschaft in Beuel a. Rhein mit allen Rechten und Pflichten nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages beteiligt.
Beuel a. Rhein, den 22. November 1922.
Rhein-Sieg Eisenbahn-
Aktiengesellschaft
Die Direktion:
Ausgefertigt und eingetragen auf Seite 88 des Aktienbuches.
Den Vorschriften des Kapitalverkehrsteuergesetzes über die Gesellschaftsteuer ist nach der Bescheinigung des Finanzamts Bonn vom 9. August 1922, Nr. 10 des Anmeldungsbuchs, genügt.

1038

DM 500.-
VEREINIGTE ELEKTRIZITÄTS- UND BERGWERKS-AKTIENGESELLSCHAFT
DM 500.-
LIT. B
SAMMELAKTIE
über 5 Aktien zu je 100 Deutsche Mark, insgesamt
FÜNFHUNDERT DEUTSCHE MARK
Der Inhaber dieser Sammelaktie ist mit 5 Aktien zu je 100 Deutsche Mark an der Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks-Aktiengesellschaft, Bonn und Berlin, nach Maßgabe ihrer Satzung als Aktionär beteiligt. Bonn und Berlin, im Juni 1965
VEREINIGTE ELEKTRIZITÄTS- UND BERGWERKS-AKTIENGESELLSCHAFT
DER AUFSICHTSRAT
DER VORSTAND
VORSITZER
Eingetragen in das Aktienbuch Seite:
Der Kontrollbeamte:
VEBA

Duisburg

1045 **Rhenania Allgemeine Speditions-Aktiengesellschaft,** Inhaberaktie Nr. 2817 über 1000 Deutsche Mark, mit 14.–20. Gewinnanteil- u. Erneuerungsschein, Ausgabe Januar 1954, 29,8 x 21 cm 45,—

Düren

1046* **Gewerkschaft Düren,** Kux-Schein Nr. 0102 (von 1000), mit 6 Übertragungen von 1913 bis 1926, Ausgabe 15. März 1913, 25 x 38,5 cm 150,—

1047* **Dürener Volksbank**, Blankett Namensaktie, Lit. A, ohne Nr. über 300 Mark mit kompletten Kuponbogen, Ausgabe 1.Januar 1883, 21,5 x 36 cm 70,—

1048 **Dürener Metallwerke Aktiengesellschaft Berlin,** 4% Schuldverschreibung über Eintausend Reichsmark Nr. 02192, Gruppe 3, Ausgabe April 1943,21 x 29,5 cm 40,—

1049 **Dürener Eisenbahn A.-G.,** Inhaberaktie über 50 Deutsche Mark (Muster) und Probedruck auf blauem Papier mit 1.–10. Gewinnanteil- und Erneuerungsschein, Lochung Giesecke & Devrient, 29,5 x 21 cm 20,—

1050* **Dürener Dampfstrassenbahn A.-G.** (überstempelt: „Dürener Eisenbahn A.-G.) Inhaberaktie Nr. 308, über 1000 Mark D.R.W. mit rotem Steuer- und Umstellungsstempel 300 Reichmark 1924, Ausgabe 31. Dezember 1900, 21 x 33,5 cm 85,—

1051 **Dürener Eisenbahn A.-G.,** Inhaberaktie über 1000 Deutsche Mark (Muster) und Probedruck auf blauem Papier Nr. 123456, mit 1.–10. Gewinnanteil- und Erneuerungsschein, Ausg. Sept. 1959,29,7 x 21 cm 25,—

1052 **Dürener Eisenbahn A.-G.,** Inhaberaktie über 100 Deutsche Mark (Muster) mit kompletten Kuponbogen und nicht dazugehörigem Probedruck von Kupon, - wie vor, 29,7 x 21 cm 20,—

Diverse Orte/Ausgaben

1053 **Arienheller Sprudel- und Kohlensäure-Actien-Gesellschaft,** Gründeraktie Nr. 0320 über Tausend Mark, mit Umstellungsstempel: 300 Goldmark, Bezugsrechtsstempel 1922, 1926 u. Stempel: gültig geblieben 22.5.1906, 23 x 34 cm 24,—

1054 **Arienheller Sprudel- und Kohlensäure-Actien-Gesellschaft,** Inhaberaktie Nr. 1028 über Tausend Mark, mit rotem Umstellungsstempel: 300 Goldmark u. Bezugsrechtstempel 1926, 23 x 34 cm 28,—

1055* **Gewerkschaft des Blei-, Zink-, Antimon- u. Kupfererz – Bergwerks „Saarsegen“,** Kuxschein Nr. 93 (von 100) Ausgabe: Barmen 1.Januar 1902, 21,7 x 35 cm 120,—

1056 **Rheinische Linoleumwerke Bedburg,** Inhaberaktie Nr. 0954 Lit.A. über 1000 Reichsmark, mit Umstellungsstempel 400 Reichsmark, auf Vorzugsaktie 16.11.1903 + 11.4.1908, Bezugsrechtsstempel 1900, 1920, Ausgabe 1. Juli 1898, 23,5 x 33 ,5 cm 34,—

1057 **Rheinische Linoleumwerke Bedburg Actien-Gesellschaft,** Vorzugsactie Nr. 3112 über Eintausend Reichsmark, mit Umstellungsstempel: 400 Reichsmark, auf Vorzugsaktie 11.4.1908, Bezugsrechtsstempel 1914, 1920, Ausgabe 1. Juli 1908, 23,5 x 33,5 cm 50,—

1058 **Rheinische Linoleumwerke Bedburg Actien Gesellschaft,** Inhaberactie Nr. 3396 + 3359 über je Eintausend Reichsmark mit Umstellungsstempel: 400 Reichsmark und Kuponbogen Nr. 33–40 u. Erneuerungsschein, Ausgabe 1. Juli 1914, 23,5 x 33,5 cm **2 Stück** 20,—

1059 **Rheinische Linoleumwerke Bedburg Aktien-Gesellschaft,** Inhaberaktie Nr. 5694 über Eintausend Reichsmark mit rotem Umstellungsstempel: 400 Reichsmark, Ausgabe 1. Juli 1920, 24,5 x 33,3 cm 16,—

1046

KUX-SCHEIN

No. 0500

über einen Kux der in tausend Kuxe eingeteilten

Gewerkschaft DÜREN

Verwaltungssitz DÜREN (Rheinland)

Die Gewerkschaft ist gebildet zur Ausbeutung der Braunkohlen-Konzessionen ALFRED, GUSTAV und FRITZ im Bergrevier Düren, Oberbergamtsbezirk Bonn.

Im Gewerkenbuche Folio 250 ist als Eigentümer des oben bezeichneten einen Kuxes die

DEUTSCHE NATIONALBANK
KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN
ZWEIGNIEDERLASSUNG MÜLHEIM A. D. RUHR

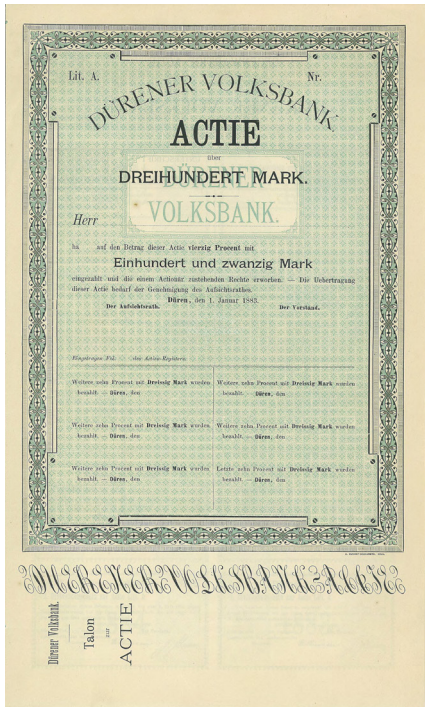
eingetragen.

DÜREN (Rhld.), den 15. März 1913.

GEWERKSCHAFT DÜREN
DER GRUBENVORSTAND:

Vorsitzender.

1047



Lit. A. Nr.

DÜRENER VOLKSBANK

ACTIE

über

DREIHUNDERT MARK.

Herr VOLKSBANK.

hat auf den Betrag dieser Actie vierzig Procent mit

Einhundert und zwanzig Mark

eingezahlt und die einem Actionär zustehenden Rechte erworben. — Die Uebertragung dieser Actie bedarf der Genehmigung des Aufsichtsrathes.

Der Aufsichtsrath. Düren, den 1. Januar 1893. Der Vorstand.

Eingetragen Fol. — des Actien-Registers

Weitere zehn Procent mit Dreissig Mark wurden bezahlt. — Düren, den

Weitere zehn Procent mit Dreissig Mark wurden bezahlt. — Düren, den

Weitere zehn Procent mit Dreissig Mark wurden bezahlt. — Düren, den

Weitere zehn Procent mit Dreissig Mark wurden bezahlt. — Düren, den

Letzte zehn Procent mit Dreissig Mark wurden bezahlt. — Düren, den

DÜRENER VOLKSBANK ACTIE

Dürener Volksbank. Talon zur ACTIE

1050

1000

No. 308 1000 Mark.

ACTIE

der

Dürener Dampfstrassenbahn A.-G.

über

Eintausend Mark D.R.W.

Dürener Eisenbahn A.-G.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 15. Dezember 1924 auf Dreihundert Reichsmark umgestellt.

D.D.A.-G. D.D.A.-G.

Inhaber dieser Actie hat nach Höhe von

Eintausend Mark D.R.W.

in Gemässheit der Statuten der Dürener Dampfstrassenbahn A.-G. Antheil am Vermögen, Gewinn und Verlust der Gesellschaft.

Düren, den 31. December 1900

Dürener Dampfstrassenbahn A.-G.

Der Aufsichtsrath: Philippshoeller G. Mohlen

Der Vorstand: Lindemann Schwartz

1000

Hamm'sche Buchdruckerei in Düren.

1055

Kuxschein

No. 93.

Ueber den Antheil von einem Kux der in den Gemeinden Kirchlahr und Berg, Bürgermeisterei Altenahr, Kreis Ahrweiler, sowie in der Gemeinde Lind, Bürgermeisterei Brück, Kreis Adenau belegenen, in 100 Kuxen eingetheilten Gewerkschaft des Blei-, Zink-, Antimon- und Kupfererz-Bergwerks

„Saarsegen"

wird auf Grund der Eintragung auf Seite ..... des Gewerkenbuches, des daselbst als Eigenthümer verzeichneten Gewerken Herrn Alfred Weinberg zu Euskirchen auf Verlangen dieser Kuxschein hierdurch ausgefertigt.

Barmen, den 1 ten Januar 1902

Der Grubenvorstand:

1060 **Friedr. Wilh. Remy & Cie. Aktiengesellschaft,** Inhaberaktie Nr. 3379 über Eintausend Mark mit 2. – 10. Dividenden- und Erneuerungsschein, Ausgabe November 1922, 25 x 31 cm 25,—

1061 **Friedr. Wilh. Remy & Cie. Aktiengesellschaft,** Inhaberaktien Nr. 19162 + 19967 über je 1000 Mark mit komplettem Kuponbogen, Ausgabe Mai 1923, sowie Inhaberaktie Nr. 37682 über Eintausend Mark, mit rotem Umstellungsstempel auf 20 Goldmark, Ausgabe Oktober 1923, 25 x 31 cm **3 Stück** 25,—

1062 **Preußische Central Bodencredit Aktiengesellschaft**, 8% Communal-Obligation, Serie 44 Lit. G Nr. 5245 über 10000 Mark mit Zinsschein Nr. 1 – 40 und Erneuerungsschein, Ausgabe 1. März 1923, 32,7 x 24,2 cm 30,—

1062

8% v. J. 1923
Rückzahlung bis 1933 ausgeschlossen
10000 Mark
Preußische Central-Bodenkredit Aktiengesellschaft
8prozentige
Communal-Anleihe vom Jahre 1923
der Preußischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft
emittiert auf Grund des Privilegiums vom 21. März 1870.
10000 Mark D.R.W.
Communal-Obligation
Serie 44 Lit. G Nr. 5245 über 10000 Mark
Die Preußische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft schuldet dem Inhaber dieser Communal-Obligation unter der im Artikel 82 ihres Statutes angegebenen Haftung und Garantie
Zehntausend Mark
verzinslich zu acht Prozent jährlich.
Diese Communal-Obligation, von Seiten des Inhabers unkündbar, wird durch die Preußische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft nach Maßgabe der umstehenden Anleihebedingungen zum Nennwert eingelöst.
Berlin, den 1. März 1923.
Für die Direktion:
Für den Verwaltungsrat:
von Schwabach
PREUSSISCHE CENTRAL-BODENKREDIT-AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin, den 26. Juni 1923.
Der Revisor:
Der Staatskommissar:
Der Kontrollbeamte:
Mündelsicher nach Art. 74 des Preußischen Gesetzes vom 20. September 1899 (Ges.-Samml. v. 1899 S. 177ff.)

KÖLNER MÜNZKABINETT

Tyll Kroha

Neven-DuMont-Straße 15, 50667 Köln
Telefon (0221) 257 42 38 Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroha.com

Auktion 96

Oktober 2011

Münzen Antike bis Neuzeit
Medaillen
Münzwaagen und -gewichte
Vormünzliche Zahlungsmittel
Numismatische Literatur
Archäologische Objekte

Annahme von Einlieferungen bis Anfang Juli 2011

Wir beraten Sie gerne über die Verwertungsmöglichkeiten von Münzen und Medaillen in unseren Auktionen.

Wir übernehmen Aufträge für Auktionen des In- und Auslands zu den üblichen Bedingungen.

Wir suchen jederzeit Sammlungen und gute Einzelstücke zu kaufen.

869

861

903

904

943

532

Kölner Münzkabinett
Tyll Kroha
Ruf (0221) 2 57 42 38, Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroha.com

50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15

Münzen, Medaillen, archäologische Objekte, numismatische Literatur
Geschäftszeit: Dienstag bis Freitag 10 – 13 und 15 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 13 Uhr, Montag geschlossen

No.	Limit in €	Bemerkungen	No.	Limit in €	Bemerkungen

Auktion 95

Kölner Münzkabinett
50667 Köln
Tyll Kroha Neven-DuMont-Str. 15
Ruf +49 (0)221 257 42 38
Fax +49 (0)221 25 41 75
info@tyllkroha.com, www.tyllkroha.com

Im Besitz des Auktionskataloges zur Versteigerung am 17. und 18. Mai 2011 in Köln ersuche ich Sie, die nachfolgend verzeichneten Katalognummern zu den angegebenen Limiten auf Grund der im Katalog abgedruckten Auktionsbedingungen in meiner Vertretung für mich zu ersteigern.

Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise, die Limite liegen im allgemeinen bei 80% der Schätzpreise. Gebote unter dem Limit können nicht berücksichtigt werden.

Name
(Bitte deutlich schreiben)

Straße

Wohnort

Meine Gebote können im Bedarfsfalle bis zu ☐ % überschritten werden

Datum Unterschrift

No.	Limit in €	Bemerkungen	No.	Limit in €	Bemerkungen
					☐ Ergebnisliste 2,50 € erwünscht (bitte ankreuzen)